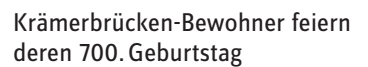


DAS STADTMAGAZIN FÜR ERFURT UND REGION



DEINE BLUTSPENDE KANN BIS ZU DREI KRANKEN UND VERLETZTEN MENSCHEN HELFEN.

Und wie deine Plasmaspenden Leben retten, erfährst du
in unserem Spendezentrum Erfurt, Mainzer Str. 36-37 (Vilnius Passage).

Öffnungszeiten: Mo-Fr 7-19 Uhr . Sa 7:30-12:30 Uhr

SPENDE JETZT | SPENDE BLUT | SPENDE REGELMÄSSIG

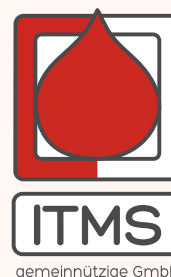
Gültigen Personalausweis/Reisepass nicht vergessen!

**AKTUELLE TERMINE DER MOBILEN BLUTSPENDE
+ ÖFFNUNGSZEITEN BLUT- UND PLASMASPENDEZENTREN:**

blutspendesuhl.de

Facebook/blutspende123

Instagram/blutspendesuhl



MITMACHEN!

**SPENDEN-CHALLENGE
FÜR UNTERNEHMEN**

Als Unternehmen teilnehmen,
Leben retten und im Team punkten!
<https://blutspende-challenge.de/>

**VEREIN[t] PLASMA SPENDEN
FÜR VEREINE**

Leben retten und den Lieblingsverein unterstützen!
www.blutspendesuhl.de/news-aktionen/aktionen/vereint-plasma-spenden/

| INHALT |

| VORWORT |

Liebe Leserinnen, liebe Leser,

viel Schönes ist ja im Mai ringsum zu erleben. In Erfurt lockt die Innenstadt sogar am 3. Mai schon mit einem Frühlingsfest, im Forum 1. Dabei stellen sich die neuen Mieter des Forums vor. Am 17. Mai ist dann ein Ries-Event angesagt: das Erfurter Entenrennen. Dabei schwimmen tausende Plastik-Enten, die zumeist von Kindern bunt bemalt und eindeutig gekennzeichnet wurden, die Gera entlang. Vom Luisenpark aus bis in die Innenstadt, zur Furt an der Krämerbrücke und ins Ziel. Interessant ist immer, wie die Siegerente aussieht: wie Donald Duck oder eher wie ein Einhorn oder doch wie das Sandmännchen ...? Am letzten Tag des Monats, am 31. Mai, findet dann auch noch Thüringens größter Innenstadtflohmarkt von Kindern für Kinder statt – und zwar mitten auf dem Erfurter Anger. Echt klasse!

Klasse ist garantiert auch die Lange Nacht der Museen in Erfurt, Weimar und Jena im Mai. Dazu gesellt hat sich in Thüringen in diesem Jahr die Residenzstadt Meiningen. Sogar erstmals mit einer »Langen Nacht der Kultur«! Was heißt: Nicht nur Museen haben geöffnet, sondern alle möglichen kulturellen Tempel warten mit Höhepunkten auf. Aber zu den Höhepunkten gehören zweifellos im Mai auch wieder Kino- und Theaterbesuche. In Erfurt feiert der Kinoklub sein 50-jähriges Jubiläum. Glückwunsch! kann man da nur sagen. Sagen muss man auch, dass ein Kino- und/oder Theaterbesuch immer empfehlenswert ist. Obwohl das Wetter ja nun im sonnigen Mai endlich auf höhere Temperaturen klettert und die Bäder ringsum wieder öffnen! Kino, Theater, Shows usw. erfreuen uns vor allem erstens am Abend oder bei Regen und zweitens gibt es ein tolles Programm. Schaut rein, blättert durch das neue Magazin! Erfreut euch an den vielen Terminen, denn die sind bunt! Genauso bunt wie der Monat Mai.

Viel Spaß im Frühling und im Wonnemonat Mai wünscht,

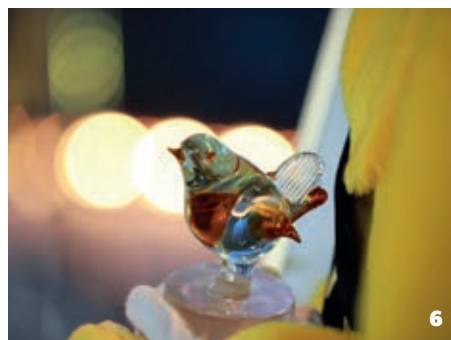
Euer Stadtmagazin tam.tam



Museumswelten

Bei der Langen Nacht der Museen gibt's allerhand »Nachtschätze« zu entdecken

4



6



10

Die Enten sind los!	5	Der Alleskönner – Teil 1	16
Genuss in Halle 6	5	Ingmar Stadelmann im Gespräch	19
Großes Kinoprogramm für Kinder	6	Neues am DNT Weimar	20
Neues aus dem Zoopark Erfurt	6	Literaturtipps	21
Lyrik im Kino	7	Neue Tonträger	22
»Macbeth!« in der Studio.Box	8	Thüringentag in Gotha	22
Zwei Schweine mit »Offschnitt«	8	Kolumne Dominique Wand	23
Der »Jedermann« zu Weimar	9	Wir fragen, ihr antwortet	38
Mein liebstes Ding – Die Krämerbrücke	10		
Unnützes Wissen	11		
Ein berauschender Opernabend	12		
Punkrock mit Captain Planet	12		

Kalender

Kulturkalender Mai 2025	24
-------------------------	----

| EVENT |

Museumswelten erkunden

NEUE DAUERAUSSTELLUNG »Nabel der Welt. Erfurts archäologische Schätze« im Stadtmuseum Erfurt »Haus zum Stockfisch«

BEI DER »LANGEN NACHT DER MUSEEN« 2025 können in Erfurt, Jena, Weimar und dem Weimarer Land allerhand »Nachtschätze« entdeckt werden.

KREIS WEIMARER LAND

Sie wollen Ihr eigenes Salz kochen, mehr über den Beruf des Glockengießers erfahren oder selbst einmal eine Glocke läuten? Sie interessieren sich für die Textilgeschichte, sind Kunstliebhaber und stöbern gern in alten und neuen Büchern? Dann sind Sie zur »Langen Nacht der Museen« am **10. Mai** im Weimarer Land genau richtig. Erleben Sie traditionelles Handwerk und innovative Ideen.

Erkunden Sie Ausstellungen wie zu Salvador Dalí »Biblia Sacra« im Kunsthaus Apolda Avantgarde. Oder entdecken Sie in den Museen einzigartige Schätze. Kommen Sie mit den Künstlern in den Ateliers ins Gespräch und lassen Sie sich von deren Faszination mitreißen. Nutzen Sie die verschiedenen Angebote an mehreren Standorten im Weimarer Land und lassen Sie sich inspirieren.



TEXTILAUSSTELLUNG im Museum auf Zeit – Ausweichquartier des GlockenStadtMuseums Apolda

ERFURT

Am **16. Mai** lädt Erfurt zur »Langen Nacht der Museen« ein und öffnet die Türen zu »Verborgenen Schätzen«. Ein Highlight ist der exklusive Blick hinter die Kulissen des Naturkundemuseums in die sonst verborgene Präparationswerkstatt. Das Stadtmuseum entführt mit der Ausstellung »Nabel der Welt« in Erfurts archäologische Vergangenheit und in der Ga-

lerie Waidspeicher eröffnet die Ausstellung »Schreiben ist Glück«, welche sich der preisgekrönten Kinder- und Jugendbuchautorin Mirjam Pressler widmet. Starten können alle Gäste im Angermuseum. Hier wird die Museumsnacht offiziell mit experimenteller Musik der Bauhaus-Käfer-Kapelle eröffnet, passend zur Ausstellung »Immer diese Sehnsucht. T. Lux Feininger – Moderne Romantik«.

Alle Kinder können sich auf die »Rallye für kleine Nachteulen« mit kreativen Mitmachangeboten und tolle Preise freuen.

WEIMAR

Weimars »Lange Nacht der Museen« feiert 25. Jubiläum – feiern Sie mit! Es gibt viel zu entdecken, wenn am **17. Mai** Museen, Galerien, Archive und Kirchen ihre verborgenen Schätze preisgeben. So widmet sich die Klassik



GOETHE'S WOHNHAUS

Stiftung Weimar im 250. Jahr nach der Ankunft Goethes in Weimar mit Ausstellungen, Experimenten und Debatten einem der größten Werke deutschsprachiger Literatur – dem FAUST. Eine spannende Reise auf den Spuren des bedeutenden Baumeisters Clemens Wenzeslaus Coudray erwartet junge Abenteurer anlässlich seines 250. Geburtstages. In der 1. Hälfte des 19. Jahrhunderts veränderte Coudray die Archi-

tektur der Kulturstadt ebenso wie Stadt- und Dorfansichten in Thüringen.

Nutzen Sie das außergewöhnliche Angebot der Weimarer Museen, stellen Sie Ihre individuelle Museumsnacht-Tour zusammen, genießen Sie die nächtliche Atmosphäre und entdecken Sie Neues!

JENA

»Verborgene Schätze« – unter diesem Motto lädt die »Lange Nacht der Museen« am **23. Mai** dazu ein, mit wachen Augen auf Erkundungstour durch Jena zu gehen. Vom frühen Abend an bis in die Nacht hinein präsentieren über 30 Einrichtungen ihre individuellen Wunder und Kostbarkeiten. Kulturbegisterter können historische Artefakte, expressive Kunst oder wissenschaftliche Experimente entdecken. Dabei offenbaren sich manche Sammlungen und Gebäude selbst als verborgene Schätze.

Neben faszinierenden Einblicken wartet ein reichhaltiges Begleitprogramm auf Entdeckerseelen jeden Alters. Partizipative Kreativange-



STADTMUSEUM JENA

bote, fesselnde Sonderführungen oder bewegende Live-Konzerte stehen allen zur Auswahl, die sich von ihrer Neugier treiben lassen wollen.

URS

➔ Weitere Informationen unter:
www.nachtdermuseen.com



DAS BELIEBTE ENTENRENNEN entlang der Gera findet bereits zum 28. Mal statt.

Auch in diesem Jahr werden sich Mitte Mai bis zu 4500 bunt gestaltete Enten ihren Weg auf der Gera bis in die Innenstadt bahnen. Los geht es um 9 Uhr mit der Annahme der Enten im Luisenpark. Diese können zuvor in zahlreichen Geschäften in Erfurt erworben und selbst gestaltet werden. Um 11 Uhr erfolgt der Startschuss – neu ist in diesem Jahr, dass die schönsten Enten noch vor dem Start ausgezeichnet und präsentiert werden.

Rund eine Stunde dauert es dann, bis die ersten Enten im Ziel

ankommen – traditionell findet der Zieleinlauf hinter der Krämerbrücke statt. Die 20 schnellsten Enten erhalten eine kleine Prämie. Nach dem Rennen kann sich das Publikum an zahlreichen Essensständen stärken – mit einer Neuheit: der ersten Bratwurst rein für Kinder!

MST

➔ **28. Erfurter Entenrennen**
17.05.2025, ab 9 Uhr,
Luisenpark Erfurt



Genuss in Halle 6

DER ZUGHAFEN WIRD WIEDER ZUM TREFFPUNKT
für Freunde des guten Geschmacks.

Das Gelände des ehemaligen Güterbahnhofes, heute besser als Zughafen bekannt, gilt mittlerweile als wichtiger Kreativ- und Kulturwirtschaftsstandort für Start-Ups und kleine Firmen in Thüringen. Auch die Erfurter Braumanufaktur »Heimathafen« hat hier ihr Zuhause und lädt zum 3.

Mal zu »Flanieren mit Bieren« ein.

Nachdem im letzten Jahr 8000 Besucher:innen das Genussfestival zu einem riesigen Erfolg gemacht haben, findet es auch in diesem Jahr wieder an zwei Tagen statt. Fast 40 Aussteller werden sich auf dem Gelände tummeln – Gerstensäfte treffen auf Streetfood, Kaffeespezialitäten und den einen oder anderen edlen Tropfen. Gut für die Umwelt: alle Gäste erhalten mit dem Eintritt ein exklusives Sammelglas zum Behalten, das an den Ständen befüllt werden kann.

MST

➔ **Flanieren mit Bieren**
09. & 10.05.2025,
Zughafen Erfurt/ Halle 6

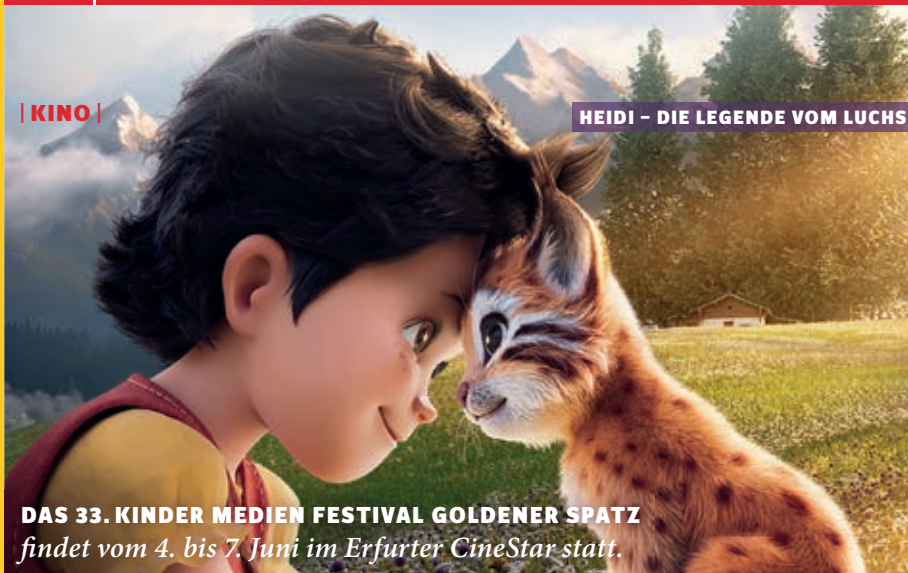


Regio Südost

Abenteuer erleben. Nur eine Bahnfahrt entfernt.

Mit der App DB Ausflug
durch Sachsen, Sachsen-Anhalt und Thüringen.

bahn.de/ausflug



| KINO |

HEIDI – DIE LEGENDE VOM LUCHS

DAS 33. KINDER MEDIEN FESTIVAL GOLDENER SPATZ
findet vom 4. bis 7. Juni im Erfurter CineStar statt.

Großes Kinoprogramm für alle von 4 bis 14 Jahren

Der **GOLDENE SPATZ** hat auch 2025 wieder viel zu bieten für Kindergartengruppen, Schulklassen, Kinder & Familien und Jugendliche! Mit der Premiere von **»Heidi – Die Legende vom Luchs«** und dem Animationsabenteuer **»Die Heinzels – neue Mützen, neue Mission«** gibt es großen Familien-Kinospaß zu erleben. Dazu kommen die spannenden Premieren von **»Das geheime Stockwerk«** und **»Ab morgen bin ich mutig«** sowie der witzige Familienfilm

»Der Prank – April, April!«. Alles dreht sich in diesem Jahr um das Thema **»Wer will ich einmal sein, wenn ich groß bin?«**. Im Mittelpunkt des Filmprogramms stehen Geschichten vom Wachsen und sich Verändern, von Freundschaft, erster Liebe, Mut und den großen Entscheidungen im Leben.

Auch abseits der Spielfilme gibt es viel zu entdecken: Special Events, eine digitale Erlebniswelt, bewegende Jugendfilme und Dokus,

Serien, Kurzfilme für die Kleinsten und Klassiker von Rolf Losansky. Dazu gibt es tolle Autogrammstunden.

Außerdem findet vom 4. bis 6. Juni das große Fachforum **GOLDENER SPATZ** mit Talent-Lab, Panels, Round Tables sowie exklusiven Industry Screenings & Meetings für akkreditierte Fachgäste in Erfurt statt. Die Preisverleihung der **GOLDENEN SPATZEN** findet dann am Freitag, den 6. Juni um 16 Uhr im Zughafen Erfurt statt. Am Samstag, den 7. Juni wird um 10, 10.15 und 10.30 Uhr ein buntes Kinoprogramm für Familien zu sehen sein. Das Gesamtprogramm und alle zugehörigen Spielzeiten können unter www.goldenerspatz.de eingesehen werden.

KAI

➔ **33. GOLDENER SPATZ**
04.–07.06.2025, CineStar Erfurt

Alle Tickets sind über den **Buchungskalender** auf www.goldenerspatz.de und im **Ticket Service der Tourist Information Erfurt** zu erwerben.

Ticket-Hotline Erfurt:

Tel. (0361) 66 38 617
bzw. ticketing@goldenerspatz.de

Tourist Information Erfurt:

Tel. (0361) 66 40 100

Alle Infos zum Programm:

www.goldenerspatz.de

Familienoper für Groß und Klein

JIM KNOPF

UND DIE WILDE 13

Erlebt die **NEUEN** Abenteuer von Jim!

Gefördert von Sparkasse Mittelhüringen

10.05. – 08.06.2025

THEATER ERFURT

Oskar Köbis, Azubi Maskenbildnerin



Neues aus dem ZooPark Erfurt

FRÜHLING HEISST: Familienzuwachs – unter anderem bei den Keas und bei den Klippschliefern.

Na klar: Im Thüringer **ZooPark Erfurt** ist immer was los. Besonders im Frühjahr. Da gibt es beispielsweise erneut gefiederten Nachwuchs: Das Kea-Paar Nadea und Maurice hat bereits zum vierten Mal erfolgreich gebrütet. Noch schöner: vier junge Klippschliefer – drei Weibchen und ein Männchen – sind in die Löwensavanne eingezogen! Gemeinsam mit einem Buschschliefer und vier Borsenhörnchen bewohnen sie nun eine vielfältig gestaltete Gemeinschaftsanlage mit Felsen, Höhlen

und Sonnenplätzen. Außerdem gibt es doppelten Nachwuchs im Lemurenwald! Cayla, mit vier Jahren das jüngste Katta-Weibchen, brachte ihr erstes Jungtier zur Welt. Das Affenjunge ist wohl auf und hat schon das eine oder andere Besucherherz höherschlagen lassen. Wer jetzt neugierig geworden ist: ein Besuch im ZooPark Erfurt lohnt sich immer!

SYO

➔ **Alle Infos unter:**
www.zoopark-erfurt.de

| THEATER |

Im Rausch



Foto: Lutz Edelhoff

MÁTÉ SÓLYOM-NAGY ALS MACBETH mit Lady Macbeth (gespielt von Melissa Stock), die ihn umgarnt

»MACBETH!« ALS EINZIGARTIGE SPIELFORM in der Studio.Box des Theaters Erfurt.

Bei dieser Inszenierung, eine erneute Kooperation zwischen dem Theater Waidspeicher und dem Erfurter Theater, wird nicht etwa die ganze berühmte Shakespeare-Geschichte erzählt, sondern nur eine Quintessenz dargeboten. Angekündigt wird Musik aus der gleichnamigen Oper von Verdi und Texte von Shakespeare. Empfohlen wird ein Alter ab 16 Jahre. Und das ist gut so. Denn wer weder die Oper und vor allem die Shakespeare-Story nicht kennt, der ist hier ein wenig aufgeschmissen. Man muss schon die Handlung halbwegs im Hinterkopf haben, um Kammersänger Máté Solyom-Nagy in der Rolle des Macbeth folgen, die auftretenden Akteure mit Puppen und Puppenteilen einordnen und schließlich auch, um die musikalischen Besonderheiten dieser Inszenierung genießen zu können. Dabei erweisen sich die beiden Musiker als eine grandiose Bereicherung: Der Multiinstrumentalist Gundolf Nandico und Ralf Neubert am Klavier führen durch die Handlungen und machen daraus ganz großes Kino.

Nandico dazu: »Bis auf die Musik zur Vision der »Königsreihe«, bei der ich mich an einer musikalischen Figur Verdis orientiere, die

ich erst vorstelle und dann immer freier umspiele, habe ich die Musik völlig frei und eigens für diese Inszenierung komponiert.« Sein Spiel von Alp- und Waldhorn lässt den wachsenden Wahnsinn von Macbeth und seiner Lady Macbeth nachempfinden und fühlen, wie es mit den beiden mörderisch bergab geht ... sie sind im Rausch.

So auch das Publikum. Im Rausch der Handlung und im Rausch der Gefühle beeindruckt nicht nur die beiden Musiker ungemein, sondern ebenso Melissa Stock – vorrangig als Lady Macbeth, die im Endstadium ihres Wahnsinns in die von Macbeth ach so begehrten Einzelteile von Händen, Beinen, Torso und Kopf zerfällt und vergeht. Die weissagenden Hexen sind da nur Nebenrollen ... neben dem prächtig agierenden und stark beeindruckenden Macbeth. **sv**

»Macbeth!

Studio.Box Theater Erfurt

Nächste Termine:

11.05., 18 Uhr;
13.05., 19.30 Uhr;
22.+25.05.2025, je 18 Uhr

Karten und mehr:

www.theater-erfurt.de
www.waidspeicher.de

| KABARETT |

Zwei Schweine mit »Offschnitt«



BEATRICE THRON & ULF ANNEL

DAS NEUE KABARETT-PROGRAMM IN DER »ARCHE« MEINT: Bei Euch piept's wohl!?

Die Grundidee des neuen Programms besteht darin, dass das ABC verfolgt wird mit den Nummern der einzelnen Sketche. Ja, die Idee ist nicht schlecht, birgt aber die Gefahr, dass man nicht so recht weiß, was man bei X und Y sagen soll. Selbst das J ist da schon eine echte Herausforderung. Die haben die Akteure dennoch gemeistert, in vorderster Front Beatrice Thron und Ulf Annel sowie Musikerin Yulia Martynova und Musiker Burkhard Wieditz. Unter der Regie von Fernando Blumenthal stellen sie sich den Fragen der Zeit – wie schon erwähnt von A bis Z.

Die Themen sind allen Anwesenden allgegenwärtig. Es ist ja so: Wenn man sich derzeit die Welt anguckt, was soll man da sagen? Die Antworten könnten lauten: Habt ihr noch alle Latten am Zaun?! Habt ihr 'n Riss in der Schüssel?! Hat man euch ins Gehirn gesch... oder eben »Bei euch piept's wohl!?!« So war bereits der Buchstabe B aktuell besetzt (natürlich auf thüringisch!) mit Bolitikern und Barteien ...; bei F ging es nicht nur um – was logisch wäre – Freiheit, sondern mehr um Einigkeit und sehr viel Freizeit. Beim Buchstaben I ist man »Im«

Krisenfürsorgedezernat, gefolgt von der K-Frage unter dem Motto »Knallköpfe«. Und bei L gibt es ein (sehr altes) Liebeslied für die Demokratie auf die Ohren.

So arbeiten sich die beiden Protagonisten durchs Alphabet, mal sehr scharfzüngig, mal in sanftem Tone bzw. mit Gesang. Höhepunkte des Programms sind zweifellos die Sketche mit Elvira und Egbert (Thron + Annel). Zuerst unter dem Buchstaben E (wie Elvira & Egbert) mit Medienschette und später nochmals unter T und dem Thema Tod mit Ansage. Wenn zwei Schweine träumen, das kommt dann bei O, weil man sich dabei u.a. auch über »Offschnitt« unterhält – bedeutet das echte Gaudi fürs Publikum. Was für ein Spaß! Oder wie zu Beginn, beim Buchstaben A von Beatrice Thron auf den Punkt gebracht: ein angenehmer amüsanter Arche-Abend! **sv**

»Bei euch piept's wohl!?

Kabarett Die Arche

Nächste Termine:

03.05.2025, 21 Uhr
07.05.2025, 19.30 Uhr
17.05.2025, 18 Uhr und
21 Uhr

www.kabarett-diearche.de

THEATER

Der »Jedermann« zu Weimar

BEEINDRUCKENDES THEATERSTÜCK – wieder zu erleben im Weimarahallenpark vom 12.-17. August 2025.



leidenschaftlichen Ensemble. Geboten wird eine spannende, kurzweilige Inszenierung, großartige Schauspieler:innen und ein unvergessliches Theatererlebnis.

Der Schauspieler und Regisseur Nicolai Tegeler inszeniert den »Jedermann« von Hugo von Hofmannsthal für ein Open Air im Weimarahallenpark (bei Regen wird in der Weimarahalle gespielt). Das sollte man sich nicht entgehen lassen!

svo

➔ Tickets an allen bekannten Vorverkaufsstellen und unter: jedermann-theater.de

Was zählt im Leben wirklich? Was macht ein gutes Leben aus? Wie gehen wir mit dem Tod um, wenn er uns leibhaftig gegenübersteht?

Die Idee hinter »Jedermann« ist die Auseinandersetzung mit der menschlichen Natur, unserer Beziehung zu Reichtum, Tod und Spiritualität. Die Inszenierung stellt sich diesen zeitlosen Fragen mit einer Mischung aus traditionellen Elementen, multi-medialer Unterhaltung und einem

tam.tam verlost 1 x 2 Freikarten für den »Jedermann« in Weimar.

Zusendungen bitte bis zum 25.05.2025 per E-Mail an: leserpost@tam-tam-stadtmagazin.de

Die Gewinner werden schriftlich benachrichtigt. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

FESTIVAL

ANZEIGE

Einzigartig

20. FESTIVAL »WOMEN IN JAZZ« startet am 2. Mai in Halle.



HIROMIS SONICWONDER

Die Jazzpianistin **Hiromi** ist am 16. Mai 2025 der Star des 20. Jazzfestivals »Women in Jazz« in Halle (Saale). Hiromi spielt im Quartett und stellt ihren aktuellen Tonträger »Sonicwonder« vor. Mit **China Moses** (USA) und dem **Julia Hülsmann Quartett** (Doppelkonzert 3. Mai), **Rebekka Bakken & Band** (NO) (8. Mai) und der »Women in Jazz Night« mit **Youn Sun Nah** (KR) und der dänischen Prince-Bassistin **Ida Nielsen** am 10. Mai ist das Festival hervorragend besetzt. Alle Veranstaltungen, also auch die Big Band Night (7. Mai), der unter dem Titel »art*house« veranstaltete Jazzballettabend (9. Mai) und das Konzert mit dem **Lisbeth Quartett** (6. Mai), finden

in der Georg-Friedrich-Händel Halle statt. In der Händel Halle wird das Festival am 2. Mai mit dem Konzert des **Jazzchor Freiburg** und dem halleschen Jazzchor **in-Tune** eröffnet. Dazu gibt es am Sonntag, den 4. Mai ein Open Air mit **Thabilé** (RS/DE), den **Mama Shakers** und der **Inkspot Swing Band** (4. Mai/Eintritt frei).

➔ Festival »Women in Jazz«
02.-16.05.2025, Georg-Friedrich Händel Halle, Halle (Saale)

Infos & Tickets:
www.womeninjazz.de und über Eventim

AUSSTELLUNG

GOTHA GENIAL?!

Geistesblitze & Dauerbrenner aus 1250 Jahren

27.04. – 26.10.25
Herzogliches Museum Gotha



Friedenstein
Stiftung
Gotha



Die Beauftragte der Bundesregierung für Kultur und Medien

Thüringen
-entdecken.de

| MEIN LIEBSTES DING |



Die Krämerbrücke in Erfurt

BRITTA SCHATTON & MARCEL KRUMMRICH

DIE BEWOHNER UND BEWOHNERINNEN DER BERÜHMTE ERFURTER BRÜCKE feiern in diesem Jahr den 700. Geburtstag des nördlich der Alpen einmaligen steinernen Bauwerks mit seinen 60 Häusern.

»Palim-Palim« so erklingt es, wenn man die Hausnummer 1 auf der Krämerbrücke betritt. »Bei 'Palim-Palim' müssen alle Leute lachen«, erzählt Annette Seibt. »Denn die meisten denken an den Sketch von Dieter Hallervorden. Und der Rest, der uns wohl demnächst besuchen wird, denkt einfach an was Lustiges. Und das soll es auch werden. Denn wir bieten lustige Geschichten rund um die Krämerbrücke an. Aber eben auch Geschichtliches rund um diese betagte Dame. Ich erzähle ja schon seit einigen Jahren viele historische Geschichten zu Erfurts Aushängeschild Nummer Eins. Und zwar genau an der anderen Seite der Brücke, in der Ägidienkirche, die den Eingang von der Wenigemarkt-Seite markiert.«

»Und jetzt befinden wir uns an der Seite, die man vom Rathaus her über den Benediktplatz erschließt. Wir haben uns in die Nummer 1 der Krämerbrücke eingemietet. Und mit unserem Angebot von Geschichte & Geschichten in Theaterform eröffnen wir am 7. Mai um 12 Uhr mittags«, freut sich Coco Ruch, die mit Annette Seibt gemeinsam das jüngste Geschäft auf der Krämerbrücke betreiben wird. »Damit alle Besucher nicht nur mit mehr Wissen um die Geschichte der Krämerbrücke hinausgehen wie sie hereingekommen sind, sondern obendrein

auch etwas Hübsches zum Mitnehmen bekommen, werden wir Cocos Zeichnungen von der Krämerbrücke vervielfältigen. Auf T-Shirts, Fächern und in kleinen Büchlein – wir haben in unserem Fundus immerhin schon zehn Fabelbüchlein!«, erzählt Annette Seibt. Das Theaterprogramm rund um die Krämerbrücke wird dann etwa alle zwei Stunden dargeboten und draußen angekündigt. Es sollen 15 Minuten gespielt werden zwischen 12 Uhr und 18 Uhr, damit die Vorbeieilenden einen guten Grund haben, mal für eine kurze Zeit zu bleiben und sich dem einen oder anderen Krämerbrücken-Thema zu widmen.

Schon seit dem 1. April arbeiten die beiden Damen hier, um alles frisch und schick zu machen. »Die Räume werden in Frühlingsgrün erstrahlen!«, betonen die beiden und freuen sich sehr, dass sie den Zuschlag von der Krämerbrückenstiftung bekommen haben; schließlich hatten sich auf die Ausschreibung noch zwanzig andere Interessenten beworben, um ihre Waren hier feilzubieten. Aber die Mischung aus Theater und Verkauf von Brücken-Erinnerungsstücken hat wohl den Ausschlag gegeben, vermuten die beiden Akteurinnen. Die sich sehr freuen, nun die Nummer 1 auf der Krämerbrücke zu sein. Vorher war hier vie-

Das WWW der Liebhaber:

Wer: Annette Seibt & Coco Ruch (»Palim Palim«), Britta Schatton sowie Marcel Krummrich

Was: Theatermacherinnen, Textilkünstlerin, Eventfotograf

Seit wann: ab 7. Mai 2025 (Palim Palim), seit 2018 (Schatton) und seit 2 Jahren (Krummrich)

Wo: Erfurt – Krämerbrücke

le Jahre lang ein Keramikgeschäft beheimatet, was aber wegen zu hohen Alters der Betreiber aufgegeben werden musste. Man habe sie gekannt, sagen die beiden, wie auch die anderen Mieter auf der Brücke. Schließlich sei man ja schon seit Jahren hier aktiv und die Angebote auf der anderen Seite, in der Ägidienkirche, sind ja ebenfalls weiterhin zu erleben.

SEIT EH UND JE EINE ATTRAKTION

Zu erleben ist beim Bummel über die Krämerbrücke so allerhand. Das absolute Highlight ist wohl die Eisdiele und der Schokoladenladen von »Goldhelm«. Immer stehen dort Menschen in der Schlange an nach den ganz besonderen Leckereien. Leckereien gibt es aber auch im Thüringen-Laden, wo die Spezialitäten des Freistaats feilgeboten werden. Ein Bücherladen, ein schicker Weinladen, Schmuck-, Glas- und Textil-, Antiquitäten- und Münz- sowie der inzwischen auch schon allseits bekannte »Linkshänderladen« ergänzen das bunte Potpourri an feilgebotenen Dingen von den »Krämern« der Krämerbrücke.

»Das war auch früher schon so, im Mittelalter, da waren hier auch die Krämer mit Besonderheiten und Wertvollem vertreten. Mit feinen Gewürzen aus fernen Ländern, mit besonderen Tuchen – wir befinden uns ja schließlich an der VIA REGIA. Diese Handelsstraße führte im Mittelalter von Ost nach West in Europa ... und direkt über diese Brücke.« Diese Worte von Britta Schatton sind mit ihr etwa in der Mitte der Brücke angesiedelt. Bei ihr gibt es auch heute wieder feines Tuch wie Merino-Schals zu erstehen sowie schöne Bilder voll sonniger Kraft und intensiver leichter Farbigkeit. Die studierte Diplombiologin hat sich im Laufe ihres Lebens dann doch der Kunst gewidmet und über die Ausbildung an einer Filzschule in Oberroth/ Baden-Württemberg den Weg zur Kunst gefunden. Sie arbeitet mit Wollfasern und Seide und liebt diese stark handwerklich geprägten Werke. Bereits seit 2018 ist sie auf der Krämerbrücke ansässig und ihre Schaufenster mit den faszinierenden Fiber-Art-Collagen sind echte Hingucker beim Flanieren über die Brücke. Seit zwei Jahren sind in genau diesen Fenstern auch Werke von Marcel Krummrich zu finden. Der Fotograf hat Britta Schatton auf einer Kunstmesse kennengelernt. Dabei sind sie sich einig geworden, dass er sein Foto-Atelier im Obergeschoss des Hauses beziehen, dort arbeiten und im Parterre mit ausstellen darf. So sind von den beiden sowohl Kleinigkeiten wie

zauberhafte Postkarten und schicke Halstücher in dezenter Farbgebung zu finden. Ebenso großformatige Bilder, oftmals Stillleben von dahindämmenden Naturobjekten. »Das ist es vor allem, was uns verbindet. Wir arbeiten beide sehr naturnah und auch sehr poetisch«, gesteht Britta Schatton. »Irgendwie ist es eine echte Ergänzung, finde ich. Britta mit ihren Papier-Filz-Werken und den Seidenstoffen und ich mit den Fotos von Mohnblumen-, Tulpen oder Iris-Sträußen bzw. Äpfeln oder Melonen oder ... oder ...«, ergänzt Marcel Krummrich seine Kollegin.

Die beiden Künstler fühlen sich sehr wohl in der Krämer-Gemeinschaft auf der Brücke. Man kennt sich, schwatzt täglich miteinander, begrüßt Neuankömmlinge wie Coco und Annette, und feiert auch zusammen – seit eh' und je. Das soll auch in diesem Jahr wieder so sein. Vor allem außerhalb des Krämerbrückenfestes! »Dann ist alles hier übertoll mit Touristen. Wir lieben es am liebsten frühmorgens um 7 Uhr, da ist alles noch sehr still hier. Aber in der Vorweihnachtszeit, dann ist es auch sehr romantisch auf der Brücke!«, meint Britta Schatton. Marcel Krummrich berichtet erfreut über die eigenen Unternehmungen der Brückenbewohner zum Jubiläum. Er verweist auf ein neues Buch; ein Nachfolger von jenem, welches bereits vor 20 Jahren erschienen ist und Mitte Mai unter dem Titel »Krämer Künstler Kreative« erscheinen wird. Es ist dann in allen Geschäften zu finden sowie im Stiftungshaus. Krummrich verweist außerdem auf eine weitere ganz neue Idee der Brücken-Krämerinnen und -krämer: eine After-Work-Party zur blauen Stunde, die – wenn alles so läuft, wie man hofft – zwei bis drei Mal im Jahr starten soll.

»Wir wollen damit die Erfurterinnen und Erfurter ein wenig aufstacheln, uns zu besuchen. Für die Touristen ist ein Gang über die Krämerbrücke quasi ein MUSS. Aber die Erfurter kommen noch viel zu selten zu uns. Das würden wir gerne ändern. Die Einheimischen sollten IHRE Brücke mal wieder richtig erleben – mit uns gemeinsam!«, betont die Künstlerin Britta Schatton. Und weiter: »Es ist ein lebendiger Ort! Mit authentischen Herstellungs- und handwerklichen Arten von Kunst. Mit Menschen, die sich für ihre Arbeit und ihr Wirken auf dieser Brücke richtig engagieren. Das wollen wir Euch zeigen. Also: erstmals startet die After-Work-Party hier am 26. Juni ab 18 Uhr!!! Kommt und lasst Euch verführen – von den tollen Leuten, die hier arbeiten und den schönen Dingen, die sie Euch zeigen möchten!« **SYO**

➔ **Kontaktmöglichkeiten zu allen hier genannten Künstlerinnen und Künstlern:**

www.frau-seibt.de
www.schatton.art
www.fotoedition-krummrich.de

Außerdem zu finden auf Instagram:

@marcel_krummrich
 @britta.schatton

| **WISSEN** |

Hätten Sie's gewusst?

NÜTZLICH WIE EIN SCHOKORIEGEL für

Zwischendurch: tam.tam verbreitet unnützes Wissen. Bitte miteinander teilen und schmecken lassen!



1172 Das Gehirn des Vogel Strauß ist kleiner als sein Auge.

1173 In New York leben 8 Millionen Menschen und 2 Millionen Ratten.

1174 Ein Gegenstand ist am Äquator um 0,3 Prozent leichter als am Nordpol.

1175 Das Mondbein und das Erbsenbein sind kleine Handknochen.

1176 Drei Viertel aller weltweit vertriebenen Datteln stammen aus dem Irak.

1177 Im Ausland wird Ötzi auch als »Frozen Fritz« bezeichnet.

1178 Die spanische Inquisition verurteilte die gesamten Niederlande wegen Ketzerei zum Tode.

1179 Die Orte Langweiler und Abentheuer liegen gerade mal 22 Kilometer auseinander.

1180 Der Britisch-Sansibarische Krieg im Jahr 1896 ist der kürzeste Krieg der Weltgeschichte: er dauerte 38 Minuten.

1181 Hummer urinieren sich während eines Kampfes gegenseitig ins Gesicht, um ihren Kontrahenten zu beeindrucken.

1182 Die Redensart »Da liegt der Hund begraben« geht auf das mittelalterliche Wort »Hunde« zurück, was »Schatz« oder »Beute« bedeutet.

1183 Bambi ist kein Reh, sondern ein Weißwedelhirsch.

1184 Kermit ist ein alter gälischer Name, der übersetzt »freier Mann« bedeutet.

1185 Kuhfürze sind leicht entflammbar.

1186 Der Name »Philipp« bedeutet Pferdliebhaber.

| THEATER ERFURT |

Grandioses Meisterwerk in berührender Aufmachung

FELIX MENDELSSOHN BARTHOLDY SCHRIEB SEINEN »ELIAS« ALS ORATORIUM – auf der Erfurter Bühne findet er seine Auferstehung als ein berauschender Opernabend.

Zunächst ist da nur ein einfacher Wanderbursche zu sehen ist, der noch nicht so richtig weiß, wohin ihn sein Weg führen wird und wohin er auch selbst gern gehen möchte. Es ist eine biblische Geschichte aus dem Alten Testament, die für die Zuschauer fast unbekannt ist und deshalb spannend aufbereitet wird. Geht es doch um eine Gesellschaft, die ihren einzigen Gott noch nicht gefunden hat. Im Angebot sind der feuerspeiende und kinderfressende Baal, auf der anderen JHWH (Jahwe, den sie erst später Gott nennen werden) und die weibliche Gottheit Asche-

ra, so etwas wie JHWHs »Ehefrau«. Elias ist also der Wanderprediger, der als Gottes Sprachrohr auftritt. Er tut Wunder und fordert die Mächtigen heraus – z.B. König Ahab. Doch seine Gegner sind stark. Elias wird bedroht und verfolgt; er muss in die Wüste fliehen. Aber Gott meint es schließlich gut mit seinem besten Mann auf Erden und lässt ihn mit einem Feuerwagen in den Himmel entschweben. So einen Abgang hat kein Prophet vor und nach ihm bekommen, deshalb gilt Elias im Judentum und im Christentum als Vorbote des Messias, des Weltenretters.



Diese Story erlebt das Publikum in Erfurt in wahrlich beeindruckenden Szenen, die Interpret:innen Daniela Gerstenmeyer und Candela Gotelli bezaubern als Engel, Marlene Gaßner als Achera und Valeria Mudra als Königin. Gretchen fan Weber besticht zudem mit Videos der Extraklasse und die Bühnenfeuer um Baal, die Bundeslade und anderes bezeichnen Höhepunkte sowohl der Handlung als auch der Musik von Mendelssohn-Bartholdy. Ein einziger Rausch von Anfang bis Ende, gekrönt von den auch durch den Saal wandelnden Chören. Mit den

sinfonisch schwellenden Klängen der Musik führt letztendlich auch das Philharmonische Orchester Erfurt unter der Leitung von Roland Böer von einem Highlight zum nächsten. Perfekt! Ein grandioses Meisterwerk in stark berührender Aufmachung.

SYO

➔ Elias

Theater Erfurt

Nächste Termine:

03.05., 19 Uhr; 11.05., 18 Uhr;
30.05.2025, 19.30 Uhr

Karten und mehr unter:

www.theater-erfurt.de

Foto: Lutz Edelhoff

premiere **13. // 14.06.2025**
THEATER ERFURT | 20 UHR
STUDIO.BOX

E I N Schritt VON Dir

Ein **Tanzabend**
von **Ester Ambrosino**
mit Livemusik



www.tanztheater-erfurt.de

| KONZERT |



Punkrock aus Hamburg

CAPTAIN PLANET

MIT CAPTAIN PLANET macht eine der besten Punkrock-Gruppen Deutschlands in Erfurt Halt.

Captain Planet aus der Hansestadt Hamburg haben sich in den letzten Jahren einen hervorragenden Ruf erspielt. Auf ihren Lorbeeren ruhen sie sich jedoch nicht aus und bleiben auch 2025 nicht untätig: Im April erschien ihre neue EP »Reste«, die fünf unveröffentlichte Songs aus den Aufnahmesessions ihres letzten Albums »Come On, Cat« aus dem Jahr 2023 enthält.

Natürlich handelt es sich hierbei um alles andere als Ausschussware – die gibt es seit der Bandgründung 2003 ohnehin nicht.

Captain Planet treffen immer wieder mit ihrem melodischen Emo-Punk und bewegenden Texten ins Schwarze und ins Herz. Selbstverständlich dürfen anlässlich der Veröffentlichung neue Live-Termine nicht fehlen – auch Erfurt darf sich auf einen kraftvollen Abend mit gutem Punkrock freuen! **MST**

➔ Captain Planet

02.05.2025, 20 Uhr,
Museumskeller

Foto: Eric Schwingenheuer

| STUDIUM |

ANZEIGE

Open Campus im Studierendenparadies Jena: Dein Start in die Zukunft

AM SAMSTAG, DEM 17. MAI 2025, laden wir dich von 9.30 bis 15 Uhr ein, unsere vielfältigen Studienangebote kennenzulernen und das studentische Leben in einer der schönsten Universitätsstädte Deutschlands hautnah zu erleben.



Tanja, Studium der Sozialen Arbeit an der Ernst-Abbe-Hochschule Jena:

»Die Stadt an der Saale bietet zudem eine einzigartige Wissenschaftscommunity sowie eine zukunftsweisende Unternehmenslandschaft. Die lebendige Kunst- und Kulturszene sowie unzählige Sportmöglichkeiten machen dein Leben inmitten der beeindruckenden Naturkulisse echt paradiesisch!«



Mia, Medizinstudium an der Friedrich-Schiller-Universität Jena:

»Das Studium in Jena ist eine tolle, bereichernde Erfahrung. Die Stadt ist gefüllt mit Studenten, das Studentenleben kommt bestimmt nicht zu kurz. Die Ersti-Woche wird von der Fachschaft super organisiert und macht Spaß, wodurch man schon wichtige Kontakte zu Kommilitonen der eigenen Seminargruppe knüpfen kann.«

www.studycheck.de/studium/medizin/uni-jena-14331/bericht-677240

WAS ERWARTET DICH?

- Infostände zu allen Studienmöglichkeiten: Erhalte einen umfassenden Überblick in die mehr als 250 Studiengänge beider Jenaer Hochschulen.
- Details und Tipps zur Studienorganisation: Lass dich zu Themen wie Bewerbung, Wohnen in Jena, Finanzierung und Auslandsaufenthalten beraten.
- Vorträge und Fragerunden: Tausche dich mit Studierenden und Lehrenden aus und gewinne wertvolle Einblicke in den Studienalltag.
- Stadtführungen und Institutsbesichtigungen: Entdecke unsere modernen Hörsäle, Labore und Bibliotheken sowie die schönsten Ecken Jenas.

JENA: STUDIERE, WO DAS LEBEN PULSIERT!

Jena verbindet exzellente Forschung und Lehre mit einer einzigartigen Lebensqualität. Die Stadt an der Saale bietet nicht nur ein breites Spektrum an Studienangeboten, sondern auch eine lebendige Kunst- und Kulturszene sowie zahlreiche Sportmöglichkeiten inmitten einer beeindruckenden Naturkulisse. Das Paradies – unser Stadtpark – ist Treffpunkt für sommerlaue Grillabende und vielfältige Freizeitaktivitäten. Weitere

Abwechslung vom Studienalltag bieten zahlreiche Cafés, Kneipen und Clubs sowie ein jährliches Musikfestival mit nationalen und internationalen Stars. Jena ist einfach der perfekte Ort zum Studieren.

SEI DABEI

Ob du noch unentschlossen bist oder bereits konkrete Pläne hast – der Open Campus bietet dir die perfekte Gelegenheit, beide Hochschulen in Jena kennenzulernen und herauszufinden, welcher Studiengang zu dir passt. Bringe gerne deine Familie und Freundinnen und Freunde oder Bekannte mit und erlebe einen Tag voller Inspirationen und neuer Eindrücke. Wir freuen uns darauf, dich am 17. Mai 2025 auf unseren Campusgeländen zu begrüßen und dir zu zeigen, warum das Studieren in Jena so besonders ist.

➔ Weitere Informationen zum Open Campus:



| REGION |

ANZEIGE

Erstmals Lange Nacht der Kultur in Meiningen

AM 9. MAI STARTET DER ABEND KULTURELLER BESONDERHEITEN von 17 Uhr bis 23 Uhr in der gesamten Meininger Innenstadt.

»Erstmals wird am 9. Mai 2025 in unserer schönen Kunst- & Kulturstadt eine Lange Nacht der Kultur stattfinden!«, so tönt es vorfreudig vom Meininger Stadt-Management. Die »Lange Nacht der Kultur« bietet ein buntes und vielfältiges Kulturprogramm, für alle Altersgruppen und rund um die Meininger Innenstadt. Die Kulturakteure öffnen ab 17 Uhr ihre Türen und laden zu einem vielseitigen Abend voller Kunst, Kultur und Geschichte ein. Aus diesem Anlass sprechen wir mit Dr. Philipp Adlung, Direktor der Meininger Museen.

In Erfurt, Weimar und Jena gibt es eine Lange Nacht der Museen, in Meiningen hingegen eine Lange Nacht der Kultur. Was ist das Besondere daran?

DR. PHILIPP ADLUNG: Es ist ein gewisses Experiment, die Lange Nacht der Kultur ... erstmals findet es statt. Ich bin aber sehr optimistisch, denn die Leute lieben es, in aller Ruhe und nach Feierabend sowie entspannt ins Wochenende hineingleitend, sich besondere

Einrichtungen anzuschauen. Es ist ein lang gehegter Wunsch unserer Kultureinrichtungen. Nun haben wir es geschafft. Ich denke, es wird ein Erfolg ...

Es gibt gleich mehrere Höhepunkte. Einer ist, dass Meiningen den 220. Todestag von Friedrich Schiller am 9. Mai 2025 besonders würdigt.

ADLUNG: Genau. Friedrich Schiller gilt als ein historisches Phänomen – als einer der bedeutendsten deutschsprachigen Dramatiker, Lyriker und Essayisten. Das Theatermuseum »Zauberwelt der Kulisse« (und das Kombinat Villa Beck) möchten 2025 der Ausnahmereise Friedrich Schiller näherkommen und in einer Veranstaltungsreihe sich mit jeweils verschiedenen Aspekten des Genies sowie seiner Rezeption beschäftigen – Biographisches, Theatralisches, Filmisches und Historisches. Der Beginn dieser Reihe ist in der Langen Nacht der Kultur in Meiningen!



DAS THEATERMUSEUM ist von 15 bis 18 Uhr und von 19 bis 22.15 Uhr geöffnet, Bühnenbildpräsentationen finden um 16 Uhr statt. Außerdem starten 19 Uhr, 20 Uhr, 21 Uhr und 22 Uhr jeweils ein 15minütiges Sonderprogramm zu Schiller-Miniaturen – das ist ein Kurzprogramm zu je einem Schiller-Werk



DAS MUSEUM IM SCHLOSS ELISABETHENBURG ist zur Langen Nacht der Kultur von 15 bis 23 Uhr geöffnet, sowohl die Dauer- als auch die Sonderausstellungen können dann besucht werden



DR. PHILIPP ADLUNG – Direktor der Meininger Museen

Darüber hinaus locken Sie u. a. mit einer Premiere zur Langen Nacht der Kultur ins Meininger Theatermuseum.

ADLUNG: In der Tat. Die Inszenierung von Schillers »Wallenstein«-Trilogie in Meiningen 1881/82 war aufsehenerregend und eine künstlerische Glanzleistung. Die von Schiller vorgestellten Ereignisse lagen schon zu seinen Lebzeiten und erst recht zum Zeitpunkt dieser Inszenierungen weit zurück. Aber der »Große Krieg« war als Jahrtausendkatastrophe noch immer im Bewusstsein verankert, berührte und beschäftigte das Publikum und auch den Historiker Schiller. Mit diesem für die Inszenierung 1909 neu gefertigten Bühnenbild wurde das »Neue Hoftheater« nach dem Brand von 1908 am 17. Dezember 1909 eröffnet. Im Mai 2000 – vor 25 Jahren! – wurde übrigens auch das Theatermuseum »Zauberwelt der Kulisse« mit diesem Bühnenbild eröffnet! Die Museen nehmen dieses Jubiläum, aber auch Schillers 220. Todestag zum Anlass, dieses detailreiche, beinahe plastische Bühnenbild erneut zu präsentieren.

Das Schloss Elisabethenburg und die dort befindliche Obere Galerie machen im Rahmen der Langen Nacht der Kultur auf eine Ausstellung aufmerksam, die den Namen trägt: »Horst Janssen – pars pro toto«?

ADLUNG: Ob Zeichnung, Radierung oder Lithografie, Holzschnitt oder Photographie – der Hamburger Künstler Horst Janssen verstand es, sich in den verschiedensten grafischen Techniken auf geniale Weise auszudrücken. Ebenso vielseitig wie sein technisches Können waren auch die künstlerischen Gattungen, in denen Janssen sich bewegte.

Mit der Ausstellung, die ab 22. Mai zu sehen ist, blicken die Meininger Museen im Sinne einer Retrospektive zurück auf das reiche künstlerische Schaffen dieses Ausnahmekünstlers. Zu sehen sind rund 100 Arbeiten, pars pro toto – ein Teil stellvertretend für das Ganze – darunter ausdrucksstarke Selbstportraits neben den beliebten Blumenstillleben und Plakaten, aber auch weniger bekannte photographische Arbeiten sowie Briefe und Bücher mit persönlichen Widmungen. In einem eigenen Raum werden Janssens originelle Plakate für Theateraufführungen ausgestellt.

Vielen Dank für das Gespräch!

➔ Lange Nacht der Kultur in Meiningen

09.05.2025, 17-23 Uhr, Innenstadt Meiningen

www.meiningen.de/Indk
www.meiningermuseen.de

TONI KRAHL UND DIE XINX VOM PRENZLAUER BERG

GENAU SO WAR'S

TOUR 25/26

22.11.2025	FREIBERG	TIVOLI	30.12.2025	ROSTOCK	STADTHALLE
07.12.2025	SCHWERIN	SPORT & KONGRESSHALLE	11.01.2026	DRESDEN	ALTER SCHLACHTHOF
13.12.2025	KÖLPINSEE	HOTEL SEEROSE	12.01.2026	BERLIN	FRIEDRICHSTADTPALAST
18.12.2025	ERFURT	ALTE OPER	18.01.2026	LEIPZIG	GEWANDHAUS
20.12.2025	COTTBUS	STADTHALLE	21.01.2026	HAMNOVER	THEATER AM AEGI
21.12.2025	ZWICKAU	STADTHALLE	24.01.2026	NEURUPPIN	KULTURKIRCHE
27.12.2025	MAGDEBURG	GETEC ARENA	30.01.2026	CHEMNITZ	STADTHALLE
28.12.2025	NEUBRANDENBURG	JAHNSPORTFORUM	31.01.2026	GERA	KULTUR- UND KONGRESS- ZENTRUM
29.12.2025	HALLE/SAALE	STEINTOR			

LIVE MIT NEUEN SONGS + DEN HITS VON CITY

| HISTORIE |

HINEINGEBOREN IN EINE ZEIT DES WIRTSCHAFTLICHEN AUFBRUCHS WUSSTE FRIEDRICH ADOLF RICHTER SCHON IN JUNGEN JAHREN SEHR GENAU, WAS ER WERDEN WOLLTE – ein erfolgreicher Unternehmer. Reich wurde er tatsächlich, unter anderem als Produzent von pharmazeutischen Präparaten, von Lebkuchen und Schokolade, berühmt jedoch als Hersteller der Kinder liebsten Spiel: Anker-Steinbaukästen.



FRIEDRICH ADOLF RICHTER (1846-1910)
– ein Selfmademan des 19. Jahrhunderts

Der Alleskönner. Friedrich Adolf Richters Weg zum Universalunternehmer

Teil 1: Von Herford nach Rudolstadt

Unsere Gesellschaft lebt bekanntlich davon, dass wir konsumieren – regelmäßig, fortwährend, unaufhörlich. Ebenso bekannt ist: Dies war nicht immer so. Viele Jahrhunderte lang lebte der Mensch mit den wenigen Dingen, die er fürs Leben und Überleben brauchte. Dann setzte in der zweiten Hälfte des 18. Jahrhunderts die Industrialisierung ein und weckte eine fortan nimmer mehr schwindende Sehnsucht nach neuen Dingen. Jene bedeutsame historische Phase des Auf- und Umbruchs, die im 19. Jahrhundert sogar noch mehr an Fahrt aufnehmen sollte, zog nachhaltige gesellschaftliche Veränderungen nach sich – u. a. eine zunehmende Land-Stadt-Flucht, ein starkes Bevölkerungswachstum, Massenproduktion und Massenkonsum – und bildete die Grundlage für den Kapitalismus, welcher auch heute noch, 200 Jahre später, gleichsam als Dynamo und Fessel unsere Gesellschafts- und Wirtschaftsordnung prägt. Angesichts eines zügellosen Verbrauchs natürlicher Ressourcen und der Folgen eines offenbar menschengemachten Klimawandels betrachten viele mittlerweile dessen Auswirkungen und Entwicklung völlig zurecht mit Sorge und Skepsis. Damals, im 19. Jahrhundert, stand der Kapitalismus hingegen noch einem blütenreinen Heilsversprechen gleich für jeden,

der selbst daran teilhaben wollte, vor allem für dies: Fortschritt und Wohlstand.

LEBENSZIEL: REICH WERDEN

Zu jenen, die diese durchaus verlockenden Perspektiven des Kapitalismus als richtungsweisend für den eigenen Lebensweg begriffen, gehörte zweifellos auch Friedrich Adolf Richter. Geboren am 18. Mai 1846 im westfälischen Herford, fühlte der Sohn eines Bäckermeisters sich schon in jungen Jahren mitgerissen von der ihn umgebenden Gründerzeitstimmung. Durch eigenes unternehmerisches Handeln wollte er aus seiner kleinbürgerlichen Herkunft herauswachsen, es durch eigene Kraft, Ideenreichtum und unternehmerisches Geschick zu Großem bringen – so schnell wie möglich Wohlstand anhäufen. Um an das nötige Startkapital zu kommen, begann er um 1867/68 in regionalen und überregionalen Zeitungen wiederholt Anzeigen zu schalten, die je nach Blickwinkel nur unweit von Betrug und Bauernfängerei zu verorten waren – wie etwa folgendes Inserat: »Eine Anweisung, deren Befolgung mit kleinen, respektive ohne Kosten ein Nebeneinkommen von über 100 Thalern einbringt, versendet gegen Franko-Einsendung eines Thalers F. Adolph Richter in Unna.« Wer darauf antwortete,

erhielt eine Anleitung zur Fertigung eines gut schmierenden Mittels: Haaröl. Viele dieser Anzeigen waren zumindest auf den zweiten Blick nur unweit von Betrug und Bauernfängerei zu verorten. Legendär wurde auch jenes »viel versprechende« Richtersche Inserat: »Ein unfehlbares Mittel, reich zu werden, verrät an jedermann gegen Einsendung von einem Taler, Richter.« Der Überlieferung zufolge ließen die Einsendungen nicht lange auf sich warten – ebenso die Taler, die bald Richters Kasse füllten. Die Antwort, die dieser auf vorgedruckten Karten an alle Interessenten verschickte, lautete schlicht: »Machs ebenso, Richter.«

MARKTLÜCKE GEHEIMMITTEL

Zu jener Zeit, als er sich als »Zuverdienst« die eigene Kasse mit Anzeigen-Neppereien füllte, hatte Friedrich Adolf Richter die Schule bereits hinter sich gelassen, eine Lehre als »Drogist« absolviert und, gerade einmal 22-jährig, ein erstes Geschäft in Duisburg eröffnet. Bestand das Angebot dieses »Kolonialwarenladens« zunächst vor allem aus gängigen Produkten des täglichen Bedarfs wie Lebensmittel, Porzellan, Töpferwaren, Zigarren, Wollgarnen und ähnlichem, so verlagerte Richter sein Verkaufsfeld schon alsbald auf den Handel mit sogenannten

Geheimmitteln. Dies waren zumeist in Fläschchen vertriebene Kräutermixturen und -tinkturen, medizinisch mehr oder minder wirksame »Fertigarzneimittel« nach amerikanischen Vorlagen, die Namen trugen wie »Dr. Cherwy's Cordial-Drink« – eine Kräuter-Limonade zur Förderung von Ruhe, Appetit und Verdauung, oder »Dr. Radway's Ready-Relief« – ein Kräutertrunk für Leiden jeder Art und Linderung von Beschwerden aller Art versprochen. In den USA, dem Mutterland jener Geheimmittel, sollte zwischen 1886 und 1903 auch ein patentiertes Anti-Kopfschmerz-Geheimmittel auf Kokainbasis die Runde machen, das heute als Erfrischungsgetränk weltweit bekannt ist: Coca-Cola.

Richter hatte sich dem Handel und Vertrieb jener Geheimmittel nicht ohne Grund zugewandt. Die industrielle Revolution hatte einen starken Bevölkerungsanstieg hervorgerufen – und damit auch eine steigende Zahl an Menschen mit Bedarf an lindernden bzw. helfenden Mitteln für alle denkbaren körperlichen Übel. Nur gab es anno 1870 weder eine gut etablierte, wissenschaftlich basierte pharmazeutische Industrie noch konnten die vorhandenen lizenzierten Apotheken allein die gestiegene Nachfrage decken. Als gelernter Drogist wusste Richter nur zu gut um diese Versorgungslücke, als cleverer Unternehmer erkannte er sofort das große Potenzial jener heilsversprechenden Mittel. Es war eine Marktlücke, die förmlich danach rief, besetzt zu werden.

DIE WERBUNG MACHT'S!

Natürlich war der Jungunternehmer nicht der Einzige, der sich auf den Handel mit derartigen Naturheilmitteln spezialisierte. Richter dachte jedoch von Anfang an größer – und innovativer: In einer neuen Zeit, in der das Handwerk längst von der Massenproduktion abgelöst worden war und es infolgedessen auch keinen unmittelbaren, direkten Austausch zwischen Produzent und Konsument mehr gab, um dem Kaufobjekt seinen Wert zuzusprechen, musste die Reklame diese Mittlerfunktion übernehmen. Richter hatte dies sofort erkannt und flutete zur gezielten Bewerbung seiner unterschiedlichen Geheimmittel die Zeitungsland-



UNTER RICHTERS »GEHEIMMITTELN« der Bestseller schlechthin: »Anker Pain-Expeller«



IM WESTEN VON RUDOLSTADT fand Richter den perfekten Platz für die Errichtung seiner Wunschfabrik, mit eigenem Elektrizitätswerk und Bahnhof

schaft in ganz Deutschland mit Werbeanzeigen jeden Formats. Nicht nur, um die Vorzüge seiner Produkte aufzuzählen, sondern insbesondere auch, um in der Leserschaft gezielt Bedürfnisse zu wecken – eben nach seinen Geheimmitteln. Das war neu und verfiel gerade auch deshalb besonders gut, weil Richter zur Vertrauensbildung und Kundenbindung seine Produkte zusätzlich konsequent mit einer eigenen Bildmarke versah, in diesem Fall ein Anker. Es waren so nicht einfach nur »Pain-Expeller«, die er verkaufte, sondern »Anker Pain-Expeller«. Heute ist Markenbildung gang und gäbe, verleiht jeder Markenartikel-Hersteller von Adidas bis Zewa seinen Produkten einen nach Möglichkeit ureigenen Wiedererkennungswert, lädt diese gezielt mit Emotionen, Werten und Versprechen auf. Damals, als Richter den Reklamemarkt eroberte, steckte all dies noch in den Kinderschuhen und der Geheimmittelverkäufer war tatsächlich einer der Ersten in Deutschland, dem aufging, welchen Vorteil es bot, die »Marke« zu einem zentralen Bestandteil des gesamten Unternehmerdaseins zu machen.

Auch wenn »Geheimmittel« einen starken Beiklang von Scharlatanerie aufwies und Richter in der Bewerbung seiner Produkte regelmäßig gezielt zu Übertreibungen und Falschbehauptungen in deren umfassender »Wunderwirksamkeit« griff, waren diese Mittelchen übrigens bei weitem nicht allesamt komplett ohne therapeutische Wirkung. Besagter »Anker Pain-Expeller« etwa, Richters bekanntestes Hausmittel gegen Schmerzen, dem viele seiner Zeitgenossen vorwarfen, dieses sei ein »Gebräu aus einer Geheimmittelspelunke«, konnte (mehr als 100 Jahre später) nachgewiesen werden, dass es tatsächlich eine schmerzlindernde Wirkung hatte.

NEUE VISIONEN

Mit unternehmerischem Geschick, einem ausgezeichneten Gespür für die Marktfähigkeit von Produkten und unter konsequenter Ausnutzung aller Werbemöglichkeiten der damaligen Zeit gelang es Friedrich Adolf Richter, seinem Traum, schnell Karriere zu machen und schnell reich zu werden, binnen weniger

Jahre ziemlich nahe zu kommen. Am Ende seiner Wünsche war der nun knapp 30-jährige Unternehmer indes noch lange nicht. Längst war seine Vision weitergewachsen, längst strebte er eine Massenproduktion von Anker-Geheimmitteln in einer eigenen Fabrik an, mit weltweitem Vertrieb. Um sich diesen Traum zu verwirklichen, eröffnete er zunächst 1874 eine »chemisch-pharmazeutische Fabrik« in Nürnberg, in der er – weil es der Markt so hergab – zusätzlich zu allerlei Extrakten, Tinkturen, Pillen, Pastillen und Essenzen nun auch Kaffee und Lebkuchen produzieren ließ. Parallel dazu begründete er im gleichen Jahr in Leipzig eine Verlagsanstalt, in der er u. a. Reklameschriften für seine Geheimmittel und Krankheitsratgeber drucken ließ und eröffnete in drei strategisch günstig gelegenen europäischen Handelszentren – Nijmegen, Rotterdam und Wien – große Anker-Auslandsfilialen, um den internationalen Vertrieb seiner pharmazeutischen Hausmittel anzukurbeln.

AUF IN DIE PROVINZ

Den entscheidenden Schritt vollzog er schließlich 1876 mit der Verlegung seines Unternehmenssitzes nach Rudolstadt. Hier in der thüringischen Provinz, fernab der Metropolregionen, in denen er zuvor agiert hatte, ließ Richter sich auf einer Fläche von mehr als 15 Hektar seine Wunschfabrik errichten. Binnen zweier Jahre wuchs im Westen der Stadt eine Fabrikanlage empor, wie sie das kleine Fürstentum noch nicht gesehen hatte: Neben einer pharmazeutischen Fabrik fand sich auf dem großflächigen Gelände u. a. auch eine »Dampf-Chocoladen- und Zuckerwaren-Fabrik« für die Herstellung von Schokoladen, Konfekt, Biskuits, Bonbons und diverser anderen Leckereien, eine Kakaobrennerei, eine Buchdruckerei und eine Kartonagenfabrik, fernerhin Werkstätten für Mechaniker, Schlosser, Schmiede, Drechsel, Modelleure und Galvanoplastiker. Der weitläufige Fabrikkomplex verfügte über einen eigenen privaten Bahnhof und Schienenanschluss, eine eigene elektrische Anlage mit drei Dampfgeneratoren, einem Wasserturm, eine fabriкеigen Telefonanlage und eine

»

» Telegraphen-Station. Alles in allem eine Fabrikanlage nach dem modernsten Stand der Technik, ein wahrgewordener Unternehmertraum – ergänzt um Richters eigene Villa, die er am Rande des Firmengeländes platzierte.

GEHEIMMITTEL UND SCHOKOLADE

Was genau den Unternehmer ausgerechnet nach Rudolstadt zog, lässt sich rückblickend nicht mehr genau benennen. Es existieren hierzu keine Aufzeichnungen. Vielleicht war es die Ruhe der thüringischen Provinz, die ihn nach all den zurückliegenden Jahren, die er in der Großstadt verbracht hatte, anzog. Vielleicht sah er hier in der Mitte des Deutschen Reichs auch den strategisch perfekten Standort für den Vertrieb seiner zunehmend wachsenden Produktvielfalt. Unbestritten ist, dass Richter in Rudolstadt sein Unternehmen »F. Ad. Richter & Cie.« zu einem international agierenden und über viele Jahrzehnte hinweg weltbekannten Unternehmen aufbaute, mit weltweiten Handelsbeziehungen und Zweigstellen, die von New York bis St. Petersburg reichten.

In den ersten zwei Jahren nach Eröffnung wurden in der Rudolstädter Fabrik wie von Richter geplant zunächst vor allem Arzneimittel sowie Schokolade, Kakao und Süßigkeiten hergestellt. Richters »Anker-Schokolade« zählte schnell zu den besten Schokoladen, die man in Deutschland finden konnte, ebenso wie seine Anker-Lebkuchen, die in der weiterhin bestehenden Nürnberger Fabrik hergestellt wurden, die »Qualitätsmarke« schlechthin waren.

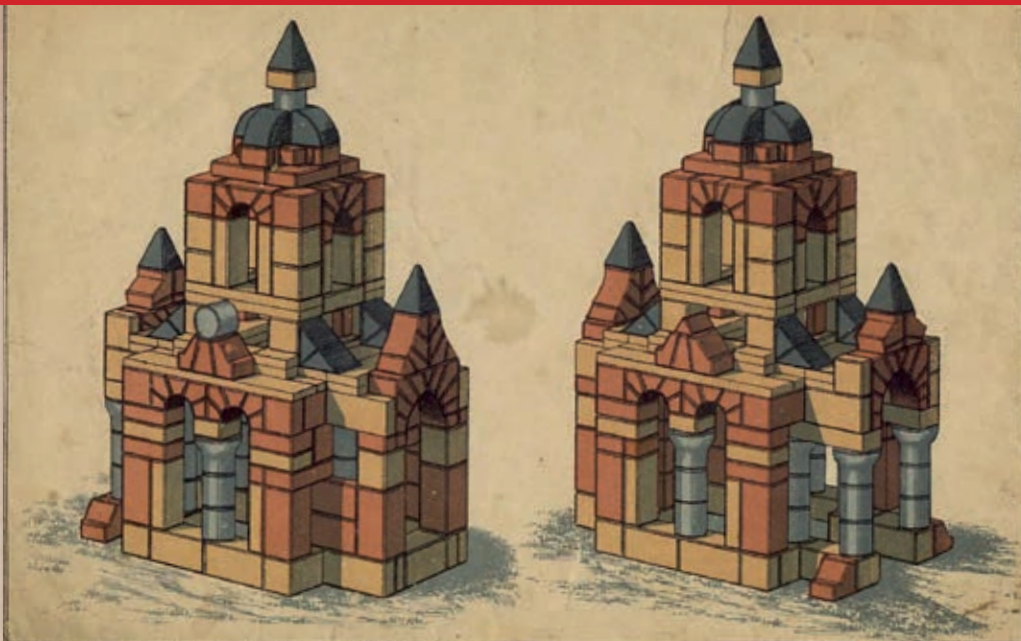
Dann ergab sich ein neues Geschäftsfeld, das Richter um 1880 »unversehens« vor die Füße fiel: Bausteine.



ANSICHT einer Anker-Lebkuchen-Etikette

DIE ENTSTEHUNG DES STEINBAUKASTENS

Mehrfach schon hatte Richter in seiner Leipziger Druck- und Verlags-Anstalt, deren Programm er mittlerweile um die Publikation von Schriften mit pädagogischen Inhalten erweitert hatte, mit Dr. Jan Daniel Georgens, einem Berliner Pädagogen beeinflusst von den Werken Pestalozzis, Rousseaus und Fröbels, zusammengearbeitet. Neben verschiedenen Broschüren zur Heil- und Sonderpädagogik sowie zur Kindererziehung waren dabei auch verschiedene von Georgens entworfene Beschäftigungsmaterialien für Kinder Teil des neuen Verlagsprogramms geworden – u. a. auch ein pädagogisch wertvoller, vierfarbiger Steinbaukasten, der die Kreativität, das Vorstellungsvermögen und die Handfertigkeit der Kinder anregen sollte.



VOM ANKER STEINBAUKASTEN KAUM ZU UNTERSCHIEDEN: der Lilienthal'sche Steinbaukasten in illustrierter Anwendung

Beteiligt an der künstlerischen Ausgestaltung dieses für »geregelte Bau- und Legeübungen« ausgelegten Baukastens war wiederum Gustav Lilienthal, ein Kunstpädagoge und studierter Bauingenieur aus Berlin, der wie auch sein älterer Bruder Otto Lilienthal (der Flugpionier) voller Erfindergeist und Experimentierfreudigkeit steckte.

Angetan und inspiriert von Georgens Lege-spiel beschlossen die beiden Brüder, dessen Baukasten in ein architektonisches Systembauspieldesign weiterzuentwickeln – mit der Vision, so in deutschen Kinderzimmern eine realitätsgetreue Nachgestaltung gründerzeitlicher Architektur ermöglichen zu können. Aus der Ebene in die Höhe. Gustav kümmerte sich um die Konzeption des Kastens und entwarf die Bauanleitung, sein Bruder Otto, Maschinenbauer von Beruf, übernahm die Herstellung der Formen und die Konstruktion einer Presse. Nach einigen Monaten des Probierens und Entwickelns hatten die Brüder Anfang 1879 endlich das richtige Mischungsverhältnis aus Sand, gemahlener Kreide und Leinölfirnis für ihre Bausteine gefunden, waren endlich auch zufrieden mit der Farbgebung der Bausteine, die in Ocker, Englischrot und Ultramarin gehalten, nun tatsächlich an Sandstein, Ziegel und Schiefer erinnerten. Und in der Tat war ihr Steinbaukasten eine Innovation: Gegenüber den damals bereits bekannten Holzbaukästen wiesen die Lilienthal'schen Bausteine sowohl ein höheres Eigengewicht als auch eine höhere Passgenauigkeit auf, sodass es nun möglich war, auch größere Gebäude zu errichten, ohne diese zusammenkleben zu müssen.

EINE GEKAUFTE IDEE

Allerdings standen die Brüder vor einem manifesten Problem: Der lange Entwicklungsprozess des Steinbaukastens hatte all ihre Ersparnisse aufgezehrt und – schlimmer noch – kein einziger Spielzeuginhaber, dem sie ihren fertigen Baukasten anboten, zeigte Interesse daran, diesen ins eigene Schaufenster zu stellen. So gut ihre bis zur Marktreife

geführte Idee auch war, fehlte es den Lilienthals doch am notwendigen Marketingkonzept. Enttäuscht von ihrer Misere und finanziell in Bedrängnis, verkauften die Brüder auf Vermittlung von Georgens ihre wertvolle Idee schließlich 1880 für 1.000 Mark an Richter – der darin das erkannte, was es war: eine Goldgrube! Als Geschäftsmann mit Weitblick hatte der Rudolstädter Unternehmer das kreative Potenzial dieses neuartigen Spielzeugs, insbesondere aber die wirtschaftlichen Möglichkeiten, die in diesem steckten sofort erfasst. Es bedurfte schlichtweg einer anderen Form der Vermarktung als der klassischen Schaufensterwerbung, um die sich Gustav und Otto Lilienthal vergeblich bemüht hatten.

Gewieft wie er war, fügte Richter dem Kaufvertrag noch eine Schutzklausel hinzu, mit deren Zustimmung die Lilienthals als originäre Entwickler des Steinbaukastens sich dazu verpflichteten, künftig auf die Herstellung derartiger Steine zu verzichten. Während Gustav Lilienthal den schmalen Gewinn in eine Schiffspassage einlöste, um in Australien sein Glück zu probieren und sein Bruder Otto sich wieder seinen Flugexperimenten zuwandte, reichte Richter umgehend ein Patent für das »Verfahren zur Herstellung von künstlichen Steinen« ein. Anfang Oktober 1880 erhielt dieses seine Gültigkeit und markiert den Beginn jenes neuen Geschäftszweigs, mit dem es Richter in der Folge binnen weniger Jahre zu Weltruhm bringen sollte: als Hersteller von Anker-Systembaustein-kästen.

MEI

» Wie es Friedrich Adolf Richter gelang, den Steinbaukasten zum weltweit ersten Systemspielzeug aufzubauen, welche weiteren Geschäftsfelder er in den Folgejahren ebenfalls in sein immer weiter anwachsendes Rudolstädter Unternehmen aufnehmen sollte und was es mit dem von ihm geschaffenen Rudolfsbad auf sich hatte, können Sie in der nächsten Ausgabe dieses Magazins nachlesen.

| INTERVIEW |

Die letzte Superkraft der Menschheit

COMEDIAN INGMAR STADELMANN HAT EIN GUTES, WENN NICHT SOGAR DAS BESTE GEGENMITTEL GEGEN DIE POLYKRISEN DER WELT: HUMOR! *Mit seinem Programm »Kommt ihr klar?« macht er Ende Mai in Jena Halt, um gemeinsam mit seinem Publikum einen Ausweg aus den menschlichen Misereen der letzten Jahre zu finden. Doch warum ist es so wichtig, gemeinsam zu lachen?*

Herr Stadelmann, die Welt befindet sich im Ausnahmezustand. Katastrophen jeglicher Art scheinen unser Dauerzustand zu sein. Sind es gerade goldene Zeiten für Comedians, Satiriker und Kabarettisten?

INGMAR STADELMANN: Thematisch geht uns zumindest aktuell der Stoff nicht aus. Es ist genug da, worüber man Witze machen kann. Die Frage ist nur: Wo fängt man am besten an? Aber ja, die Welt scheint vollkommen verrückt zu spielen. Nicht umsonst habe ich mein Programm »Kommt ihr klar?« genannt. Ich persönlich habe ja festgestellt, dass ich nicht so richtig klarkomme. Aber vielleicht kommt der eine oder andere ja noch mit (lacht).

Denken Sie beim Blick auf die Realität manchmal: wow, das hätte ich mir jetzt aber auch nicht besser ausdenken können? Werden Ihnen die Vorlagen aktuell quasi frei Haus geliefert?

STADELMANN: So ist es – und das ist fast schon ein Problem. Satiriker möchten ja überhöhen und Dinge überspitzen. Wenn man das heute macht, läuft man Gefahr, in einem halben Jahr von der Realität eingeholt zu werden. Und spätestens, wenn die Realität die Satire überholt, ist es nicht mehr witzig – und das nicht nur auf Comedy-Ebene. Deshalb ist das Programm auch nicht tagesaktuell, sondern

fächert die Misereen der Welt ein bisschen breiter.

Warum ist Humor so wichtig, wenn einem angesichts all der Krisen doch eher das Lachen im Halse stecken bleibt?

STADELMANN: Ich halte Humor für die letzte Superkraft der Menschheit. Humor bringt Leute mit unterschiedlichen Meinungen und Ansichten zusammen. Das ist etwas, was wir auf Grund von Social Media mehr und mehr verlieren. Wir klicken schnell weiter, wenn uns etwas nicht gefällt. Und dann sind wir auf einmal drin in der eigenen Wohlfühl-Blase. Bei einem Comedy-Programm hingegen sitzen 200, 300, vielleicht auch mal 500 Leute in einem Saal und lachen gemeinsam. Vielleicht aus anderen Perspektiven, das mag sein. Aber das Lachen wird geteilt.

Vieles in der Welt wirkt widersprüchlich, oftmals werden subjektive Sichtweisen zur einzigen Wahrheit erklärt. Wie diskutiert man mit jemandem, dem mit Argumenten nicht mehr beizukommen ist?

STADELMANN: Wenn Menschen ein geschlossenes Weltbild entwickelt und somit keinen Blick mehr für die Außenwelt haben, ist der Drops meist gelutscht. Aber trotzdem lohnt sich die Frage: Was ist passiert, dass jemand diese Ansichten bekommen hat? Dann



STELLT SICH MIT HUMOR DEN KRISEN DER WELT: Ingmar Stadelmann

stellt man schnell fest, dass dahinter meist eine gefühlsbetonte Komponente steckt. Nennen wir sie emotionale Unreife – diese reißt jede noch so gute Bildung in den Abgrund. Wenn man nicht weiß, woher die eigenen Ängste und Sorgen kommen und wie sie funktionieren, dann wird man anfällig für Realitätsfluchten.

Sie waren die letzten Jahre mit dem Programm auf Tour und haben die ganze Republik durchreist. Lacht man im Norden anders als im Osten und im Süden anders als im Westen?

STADELMANN: Nach der Corona-Pause war diese Tour für mich so etwas wie eine Bühnenrückkehr. Es ging langsam bergauf und die Hallen wurden wieder voller. Ich bin sehr dankbar, dass es so gekommen ist. Der aktuelle Part der Tour ist deshalb wie eine Zugabe, an denen ich auch mal Orte besuche, in denen ich noch nie gewesen bin. Und da muss ich sagen: Ich nehme keinen großen Unterschied in den einzelnen Regionen wahr. Die Grenze verläuft mehr zwischen Großstadt und Land. Wenn ich einen Berlin-Gag mache, dann lacht der Berliner und sagt:

»Dit is' genau so, da haste absolut recht Ingmar«, während die Leute vom Dorf sagen: »Oh Gott, so will ich niemals leben!«. Eine Großstadt ist für Leute vom Land fast so etwa wie eine Dystopie – und andersherum ja auch. Den Unterschied merkt man schon.

Die Tour kommt nun langsam zum Ende, Jena ist der letzte Stopp vor dem großen Finale in Berlin.

STADELMANN: Ich freue mich wirklich auf meinen Besuch in Jena, die Stadt gehört zu den Orten, die ich zum ersten Mal mit meinem Soloprogramm besuche. Ich war bereits mit Nightwash da, gemeinsam mit dem Publikum hatten wir eine prima Zeit. Umso mehr freue ich mich, »Kommt ihr klar?« auch noch einmal in Jena präsentieren zu können. Das wird richtig gut!

Vielen Dank für das Gespräch!
Interview: Michael Stocker

➔ **Ingmar Stadelmann – Kommt ihr klar?**
24.05.2025, 20 Uhr,
F-Haus Jena

| DNT WEIMAR |

Unter dem Motto »Forever Young« präsentiert die vierte Ausgabe des Festivals Passion :SPIEL erfrischend lebendiges und innovatives Musiktheater: Neues und Greatest Hits der vergangenen Jahre fordern die Hör- und Sehgewohnheiten heraus und lassen das Publikum eine permanente Verjüngungskur durchlaufen. Denn egal, welchen Alters man ist: Neugier, Experimentierlust und Offenheit halten jung.

»OVER AND OVER VORBEI NICHT VORBEI«

Erleben Sie am 8. Mai, dem Tag der Befreiung, in einem Gastspiel der Komischen Oper Berlin in Koproduktion mit Unsettlement Music das sinnig-sinnliche Musiktheaterstück von Ted Hearne und Daniel Fish, das Erinnern anhand einschlägiger Lieder und historischer Filmdokumente auf faszinierende Weise erfahrbar macht.

»ORIGINALE«

Mischen Sie sich in Karlheinz Stockhausens Meisterwerk des Neuen Musiktheaters unter ganz besondere Menschen aus Weimar und Umgebung. In einem unterhaltsamen Defilee entwerfen diese ein Panorama unserer Gegenwart, das sich zur musiktheatralischen



Feier eines Zusammenlebens in Verschiedenheit, Einzigartigkeit und Gemeinsamkeit auswächst.

»LOVE & DIVERSITY«

Begegnen Sie in einem musikalischen Speed-Dating nach und nach den Spieler*innen dieser einzigartigen Musiktheater-Performance des Komponisten Manos Tsangaris in exklusiven Eins-zu-Eins-Konzerten und knüpfen Sie ein Netz aus Vorahnungen, Gegenwart und Erinnerungen.

»PLAYING ANIMAL FARM«

Verwandeln Sie sich in diesem Rollenspiel zum Mitmachen

von Anna Weber und Philipp Amelungen in eines der Tiere der Animal Farm und erspielen Sie sich zur Game Show Music von Philip Venables Level für Level die Utopie einer besseren Welt!

Passion :SPIEL wird unterstützt vom Förder- und Freundeskreis des Deutschen Nationaltheaters und der Staatskapelle Weimar. Das Gastspiel »over and over vorbei nicht vorbei« wird als Projekt der Bildungsagenda NS-Unrecht gefördert von der Stiftung Erinnerung, Verantwortung und Zukunft (EVZ) und dem Bundesministerium der Finanzen (BMF).

SLE

»Passion :SPIEL

Weimarer Wochenenden für aktuelles Musiktheater
08.-11.05.2025, Redoute
(Ettersburger Str. 61)

»over and over vorbei nicht vorbei

08.05.2025, 19.30 Uhr

»Originale

09.05.2025, 19.30 Uhr

»Love & Diversity

10.05.2025, 19 Uhr (Einlass
alle 5 Minuten bis 21 Uhr)

»Playing Animal Farm

11.05.2025, 16 Uhr

Weimarer Lebensgeschichten

Die titelgebende Losung »Wir sind das Volk« hat in über 35 Jahren unzählige Comebacks erlebt. Einst Inbegriff eines Rufs nach individueller Freiheit und Demokratie, der die Welt verändert hat, wird er heute mit Gruppierungen assoziiert, die unsere freiheitlich-demokratische Grundordnung in Frage stellen. Wer ist dann also »Wir« und begreift sich jeweils darunter? Was erzeugt ein »Wir-Gefühl«? Was verbindet, was trennt das »Wir« voneinander? Und worauf können »Wir« uns einigen – auch bei größtmöglichen Meinungsunterschieden? Oder stehen »Wir« uns so unversöhnlich gegenüber, dass »Wir« einander nichts mehr zu sagen haben?

Regisseurin Luise Voigt und

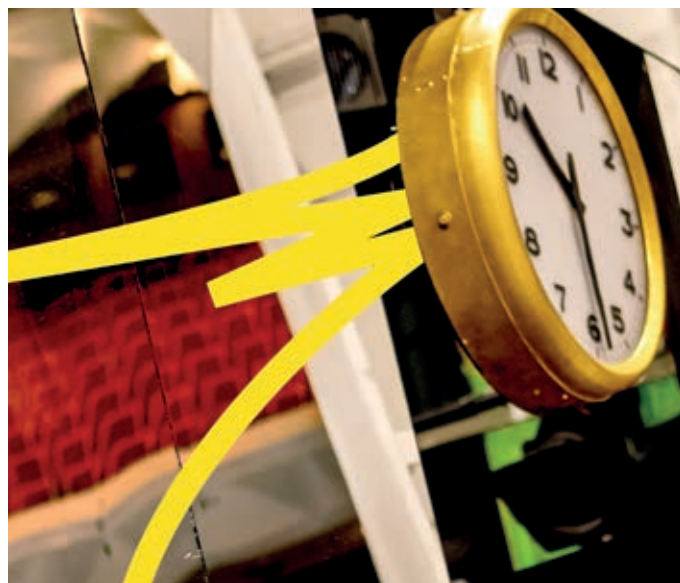
Dramaturgin Eva Bormann haben in Gesprächen mit Menschen aus Weimar und Thüringen Lebensgeschichten gesammelt. Aus ihren Erzählungen ist ein Abend entstanden, der sich mitten ins Herz der Stadt und ihrer Menschen begeben. Menschen wie Sie und ihr, wie Du und ich, wie wir? **EBO**

»Wir sind das Volk

Weimarer Lebensgeschichten – gesammelt und für die Bühne arrangiert von Luise Voigt und Eva Bormann

Premiere: 17.05.2025,
19.30 Uhr, Großes Haus

Weitere Termine: 24.05.,
01., 08. und 12.06.2025



Weitere Veranstaltungen, Informationen und Karten unter: www.nationaltheater-weimar.de

| SCHÖNE BÜCHER |

Die DDR in Maulberg, ein Versuch



Auch mehr als 30 Jahre nach der Wende sind die Erinnerungen an die DDR immer noch gegenwärtig, gerade weil es sich so wunderbar an ihr reiben lässt. Jüngst ist das Buch »Maulberg« von Thomas Nicolai erschienen. Alles hierin ist recht eigenartig, zugleich sehr interessant, witzig und wunderbar lesenswert. Wir befinden uns im Jahr 2016, ein Dortmunder Ehepaar zieht in das kleine Dorf Maulberg, im schönen Sachsen. Hier ist die Welt in Ordnung, alles ist friedlich und viele der Bewohner trauern echt noch ihrer »guten alten« DDR nach. Nun kommt der Wessi Sandler auf die Idee zum 400-jährigen Jubiläum alles auf Anfang zu setzen und im Dorf eine kleine DDR aufleben zu lassen. Zwar sind die Menschen von Maulberg erst entsetzt, finden dann aber Gefallen an dem Gedanken. Vier Wochen lang soll wirklich alles wie »früher« sein, von den Kaufhallen bis zu den Kindergärten. Überall gibt es DDR-Waren, oder eben nicht, das TV-Programm ist dem Fernsehen der DDR angeglichen und die Kinder sind wieder als Pioniere unterwegs. Das Experiment beginnt vielversprechend, läuft dann allerdings aus dem Ruder, denn die Maulberger können irgendwie nicht mehr zurück. Nicolai hat es geschafft, die verdammt unkritische Ostalgie humorvoll zu beschreiben und kritisch zu beleuchten. Beim Lesen wird einem klar, dass die deutsche Einheit noch lange nicht abgeschlossen ist. »Maulberg« ist ein geniales Buch, über das Olaf Schubert sagte: »20 Brötchen – eine Mark! Ich hab's noch erlebt. Das literarische Extrakt, dass Herr Nicolai aus diesen seltsamen Zeiten für uns zusammengebraut hat, ist hochgradig empfehlenswert.« Sag ich doch!

TBE

➔ Thomas Nicolai: »Maulberg«
Satyr Verlag, 352 Seiten (geb.)

Von der RAF in die DDR



Nach der Wende kam in Sachen RAF ja so manch Unglaubliches ans Tageslicht, u. a. auch dass RAF-Mitglieder im Libanon ausgebildet wurden oder in der DDR unbehelligt ein neues Leben beginnen konnten. Drei Jahrzehnte später sind all die RAF-Mitglieder heute alt und auf der Flucht, im Gefängnis oder eben wie Silke Maier-Witt nach Absitzen der Strafen am Verfassen ihrer Autobiographie. In ihrem Buch schildert sie ganz genau, irgendwie aufregend und verdammt spannend ihre Zeit als RAF-Terroristin.

Sie war am Mord des Generalbundesanwalt Siegfried Buback beteiligt, spätere während des »Deutschen Herbstes« die Fahrtstrecke von Hanns Martin Schreyer aus und half immer wieder bei Entführungen und Banküberfällen. Nach Mord und Totschlag wurde es ihr zu viel und sie stieg aus der Terrorgruppe aus. Mit Hilfe der Staatssicherheit konnte sie in der DDR untertauchen und bis zur Wende ein bürgerliches Leben führen. Dann wurde sie verhaftet. Nun schrieb sie ihr spannendes Leben auf, wobei sie auf ihre Zeit bei der RAF eingeht, die Kindheit genau betrachtet, die Haft nicht auslöst und ihren Neustart als Friedensfachkraft genau erklärt. Wer nun wissen möchte, warum eine junge Frau bei der RAF mitmachte, wie sie die DDR erlebte und was ihr zwischen Verhaftung und vorzeitiger Entlassung widerfuhr, sollte unbedingt zu Maier-Witts Buch greifen. Mit Hilfe des Journalisten und Autors André Groenewoud gelang der mittlerweile in Nordmazedonien lebenden Silke Maier-Witt außerdem ein genaues Bild der BRD zu Zeiten des RAF-Terrorismus.

TBE

➔ Silke Maier-Witt: »Ich dachte, bis dahin bin ich tot«
Kiepenheuer & Witsch, 384 Seiten (geb.)

WER LIEST DENN DA?



TESS GERRITSEN
MO, 2. JUN. 2025, 19:30 UHR



PEGGY PATZSCHKE
MI, 18. JUN. 2025, 19:30 UHR



DIE WEINLESE
MI, 25. JUN. 2025, 19:30 UHR



MARKUS HEITZ
MI, 10. SEP. 2025, 19:30 UHR



buchhandlung
peterknecht

www.peterknecht.de

Erhellende Biografie



Harry Rowohlt hatte offenbar einen weisen Lehrer. »Er wird werden, was er ist«, stand einst in seinem Abschlusszeugnis. Und genau so wurde es dann auch: Harry Rowohlt, spätgeborener Sohn des Verlegers Ernst Rowohlt, wurde Autor, Schauspieler, virtuoser Geschichtenerzähler, liebenswerter Grummelbär, Meister der Abschweifung und selbsternanntes »Deklamierter« – vor allem aber ein wortgewaltiger Übersetzer, so originell und meisterlich, dass man der Übersetzung häufig nicht einmal anmerkte, dass sie eine Übersetzung war. Kurz vor seinem Tod im Jahr 2015, als ihm aufging, dass er wider »Erwarten« wohl doch nicht unsterblich ist, hielt Rowohlt fest: »Ich hatte ein glückliches Leben!« Tatsächlich aber verlief sein Leben nicht immer direkt auf der Glücksspur. Zum einen, weil seine Eltern nicht so sein wollten, wie Harry Rowohlt wollte, insbesondere aber, weil er selbst nicht werden wollte, was er werden sollte: eben der Nachfolger des Vaters als Verleger. Viele Jahre versuchte Harry Rowohlt verzweifelt, dieser »Vorsehung« zu entkommen – gelingen sollte ihm dies schließlich unter anderem mit Hilfe von Pu dem Bären, in dem er einen Seelenverwandten fand. Davon und von vielen anderen Kapiteln aus Rowohlts Leben erzählt diese gut recherchierte, anekdotenreiche Biografie. Auf Grundlage des umfangreichen Nachlasses, zahlloser Gespräche mit Rowohlts Ehefrau und allerlei Weggefährten hat Alexander Solloch das Leben des charismatischen Zausels mit der bärentiefen Stimme erhellend und unterhaltsam nachgezeichnet, mal Ernsthaftes, mal Tragisches, immer wieder aber auch viel herrlich Lustiges zutage gebracht. Lohnt sich.

MEI

➔ Alexander Solloch: »Harry Rowohlt. Ein freies Leben«
Kein & Aber, 320 Seiten (geb.)

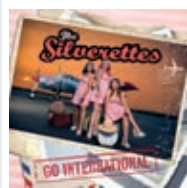
| TONTRÄGER |

Neue Platten



PETER BAUMANN:
»NIGHTFALL«
(Bureau B.)

Neues vom Label Bureau B. für den Liebhaber elektronischer Musik. Peter Baumann hat endlich wieder ein Soloalbum veröffentlicht. Bekannt geworden mit Tangerine Dream und als Solokünstler verbindet er auf »Nightfall« den Rhythmus der Zukunft mit mystischen Vergangenheitsfragmenten. Baumann lässt dem Synthesizer freien Lauf und baut Atmosphären auf, die durch den Kosmos schweben, klanglich einmalig sind und noch weit in die Musik anderer Bands hineinstrahlen. Filmsequenzen laufen vorm geistigen Auge ab und lassen einen in den Himmel greifen.



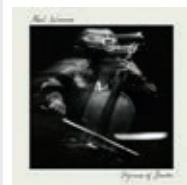
THE SILVERETTES:
»GO INTERNATIONAL«
(ToBaGo Records / Record Jet)

Welch herrliche Frauen sind hier am musizieren. Nicht nur der Bandname ist fantastisch, sondern auch das Album mit all seinen verrückten Eigenheiten. Musikalisch haben wir es mit Rock'n'Roll, schnellem Rockabilly und einem Hauch Rhythm and Blues zu tun. Mit Gitarre, Schlagzeug, Kontrabass und (Satz)Gesang werden Texte in 14 verschiedenen Sprachen vorgetragen, so in Mandarin, Finnisch, Portugiesisch und Deutsch. Des Trios internationale Musik ist voller Leichtigkeit, kein bisschen bemüht, voller großartiger Ideen und mit Power nur so durchdrungen.



THE PERC:
»CHAPTERS & SUITES«
(Broken Silence)

Zum zehnten Mal hat der außergewöhnliche Musiker Tom »The Perc« Redecker sein großes Archiv geöffnet und wieder unter der Bezeichnung »Electric Kindergarten« gute Stücke aus früheren Jahren veröffentlicht. Dabei fungieren viele der Songs als eine Art »Best Of« und gewähren neuen Hörern einen Einblick in The Percs musikalischen Kosmos. So sind Electric Family, Taras Bulba und The Perc Meets The Hidden Gentleman und einige Sololieder mit von der Partie. Kurz und gut: eine tolle Mischung aus alternativem Material der 1970er, 80er und 90er Jahre.



ABEL SELAOCOE:
»HYMNS OF BANTU«
(Warner Classics)

Selaocoes zweites Album bringt uns die Musik Südafrikas näher. Auf 12 Stücken kann modale Skalen und Oberton-Harmonien für sich entdecken. Mal stehen afrikanische Percussionsinstrumente im Vordergrund, mal spielt ein Orchester den klassischen Sound intensiv und zum Verlieben schön, schließlich erklingen intensiv Solo-Cello und E-Bass. Selbst Bach jubiliert hier in einer ganz neuen Farbe. Auf wundervolle Weise zeigt der Cellist, Vokalist und Komponist, wie die Musik der Völker verbunden werden kann und der Gesang als heilende Kraft fungiert.



GOTTHARD:
»STEREO CRUSH«
(RPM / Warner)

Der Gotthard ist gigantisch, stabil und massiv – wie auch die Musik der seit 30 Jahren musizierenden Schweizer Band. Gotthards 16. Album »Stereo Crush« ist lauter, knackiger und durchdachter als die Vorgänger. Natürlich ist jede Menge Hard Rock dabei, Rock'n'Roll und Heavy vom Feinsten, daneben aber auch reichlich Modern Rock, der die heutige Zeit sehr stark mit einbezieht. Der Sound verläuft in alle Richtungen, es sind Stadionhits zu hören, etwas ruhigere Momente gehen ans Herz und immer wieder knacken energiegeladene Knaller aus den Boxen.



ENGERLING:
»BLUES / TAGTRAUM«
(Sechzehn / Buschfunk)

Engerling stehen bis heute für wunderbare Bluestöne, Boogie-Woogie mit einem Hauch Jazz, genialen Bluesrock mit intelligenten Texten. Fans, die an ihren oft gespielten Original-LPs schon verzweifeln, da diese knacken und springen und Liebhaber Deutsch gesungener Bluesmusik können bei diesem Vinyl-Doppelpack beherzt zugreifen und sich an Songs, wie »Sechs Tage auf dem Rad«, »Gleichschritt« und »Knüppel aus dem Sack« erfreuen. Wolfram Bodag, der mit Engerling ins 50. Jahr geht, spendierte sogar einige Bonustracks, die das LP-Pack aufwerten.

Cover: Labels, Agentur



Neue Kunststücke und rasante Motorradfahrten

Diesmal hat sich Gotha im Vorfeld des »Thüringentages« nicht gerade mit Ruhm bekleckert, denn ein Verantwortlicher wurde entlassen, dann der ihn Entlassende entlassen und der vorher Entlassene wieder eingestellt. Oder so ähnlich. Und dazwischen weinerlich der Bürgermeister, der plötzlich sein kleines Gotha negativ in den Schlagzeilen sah und es nicht glauben konnte. Der Thüringentag findet nun vom 2. bis 4. Mai statt und hat neben einigen fürchterlichen Schlagerverfehlungen auch gute Sachen zu bieten. Bereits am 1. Mai werden im Vorfeld die ersten Veranstaltungen über die Bühne am Oberen Hauptmarkt gehen. Dirk Sipp von einem privaten Rundfunksender eröffnet mit seinen Yesterhits den Abend und geleitet mit Konservenmusik zum kleinen Feuerwerk an der Wasserkunst. Ab 2. Mai toben sich die **Geschwister Weisheit** gleich mehrmals am Hochseil mit tollen Kunststücken und rasanten Motorradfahrten aus. Zuvor führt der unsympathische Stefan Mross durch einen Schlagerabend. An allen Tagen versprechen zudem immer wieder recht unbekannte Bands, dass sie brandneue Hits, Partykracher und Hits der 80er und 90er Jahre spielen. Besser wird es auf dem Neumarkt ab 21 Uhr mit **Northern Lite**. Einen Tag später kann man den Ministerpräsidenten bei einer Morgenwanderung kennenlernen. Die Wanderstrecke wird nicht sehr lang, denn man will ja schließlich noch Bratwurst essen und dabei nicht nach Luft japsen. Später dann tanzt und musiziert man auf allen Plätzen und Bühnen. Der Kinderkanal kommt auf den Schlosshof und Ella Endlich, Biba und die Butzemänner und Eko Fresh sind in der Innenstadt gegen Abend zu erleben. Und zack ist es auch schon wieder der 4. Mai und der »Thüringentag« geht seinem Ende entgegen. Bevor das aber passiert, stellen die neu formierten **Anger 77** aus Erfurt, die immer vor dem großen Durchbruch waren, aber es nie ganz packten, ihre Songs vor und **2Raumwohnung** spielt gut abgehangenes deutsches Popliedgut, das man immer wieder anhören kann.

TBE

» Thüringentag

02.05.-04.05.2025, Gotha Innenstadt

www.thueringen-tag.de

| KOLUMNE |

Saturdaynight dadadadidadadada!

Es hatte Wochen gedauert. Termine wurden gemacht und wieder abgesagt, hin und her verschoben oder einfach von diarrhöischem Nachwuchs torpediert. Doch dann ganz plötzlich – war es soweit.

Mein alter Freund, nennen wir ihn T., kam nach Erfurt und wir starrten gespannt in die zu füllende Leere eines gemeinsamen Samstagabends.

Wir sind Profis. Wir brauchen keine lange Vorbereitungsphase und schließlich ging's ja hier auch um die einfachste Sache der Welt – sich offenherzig angetrunken in die Wogen der Nacht zu werfen, um zu sehen, wo man morgens angespült wird. Wir begannen mit der Lektüre der einschlägigen Terminkalender. Nur um zu sehen, dass sich die Erfurter Clubszone (nicht lachen) aus irgendeinem perfiden Grund mit den verschiedenen Thüringer Hitradios verschworen hat und uns einen 70er und 80er Jahre-Gassenhauer nach dem anderen um die Ohren ballert. Ein durchschnittlicher und jungfräulicher Samstagabend in Erfurt liest sich in etwa so:

Club Nummer 1: 70er/80er Party. Club Nummer 2: Die fetteste Depeche Mode Party aller Zeiten! Club Nummer 3: 90's Baby! Und so ging das weiter, es war, als würde man in ganz alten Umzugskisten wühlen.

Fein. Und im Altenheim am Richard-Eyer-mann-Ring war bestimmt so eine richtig fette 70er/80er Jahre Party am Start.

Wir waren unter Druck. Immerhin standen noch Knaller wie die »Egerländer Musikanten« und diverse Blues-Rock-Folk-Bands zur Verfügung. Meinen Hinweis, nach einer selbst gedrehten Zigarette einfach mal bei Go Queer! For Gays, Lesbian and Friends vorbeizuschau-

en, beschied T. mit dem Verweis auf Frau und Kind abschlägig. Und da ich beides auch habe, zog ich ebenfalls zurück.

Also schmierten wir etwas Feuchtigkeitsschme in die Haare und stülpten die Spitzkragenhemden über. So eine 70er/80er Jahre Party kann ja auch was haben – der Mut der Verzweifeln. Wir begannen am erstbesten Club. Aus der Tür waberte ein trunkenes und vielkehliges »Ring mei Bäääääää!...« Ich ging in eine entspannte Saturday Night Fever Position über und bot dem Türsteher meine Tasche als Pfand, um kurz mal die Gesamtsituation zu checken. »Ich will nur mal kurz rein.« Fehler!

Der anabolikaschwangere Wächter des Tores musterte mich und gab dann in fehlerfreiem Erfurtsch ein väterliches »do gannste au glei wiedoa gäh« von sich.

Ok. Das wars. Scheiß auf John Travolta. Wer möchte hier schon Comebacken and these times for good stayen? Keiner.

Wir beschlossen irgendwo ein ehrliches Bier zu uns zu nehmen. Uns war allerdings nicht bewusst, dass wir die zeitliche Schallmauer schon lange durchbrochen und mithin keinerlei Chancen auf einen Platz in den Erfurter Szenekneipen hatten.

Wir sind Profis. Also zogen wir ein paar gemütliche Beck's beim Döner unseres Vertrauens, beschlossen, dass eine Selbstgedrehte auch ohne Go Queer! eine feine Sache war und zogen uns auf die Krämerbrücke zurück. Und dann fing es an. Ein erster, wehmütiger Blick auf das alte AJZ. Vorbei die Zeit, als man noch ordentlich angesoffenen Punks zuschauen konnte, wie sie ihren am Treppengeländer hängenden Schäferhunden ein aufmunterndes »Rex, mach kein Scheiß« zuriefen.



DOMINIQUE WAND

Oder als man im UnArtig, dem alten Theatercafé, jungen Frauen bei vornüber gebeugter Begrüßung ruhig den listig reingeschmuggelten Rotwein in den Ausschnitt kippte. Als Kneipen noch Schwarzmarkt oder Spinnennetz hießen, man seine Beine unter Nähmaschinentischen verhakelte und Kadarka für einen echt guten Wein hielt. Als Hundertschaften zu Pennefeten pilgerten, um zahnbespangt ihren Lokalhelden zu huldigen.

Uns beschlich das Gefühl, dass es mit dieser Stadt ernsthaft bergab ging. Oder mit uns. Oder beides gleichzeitig.

Beim Suchen nach einem geeigneten Gestrauch, um etwas Beck's los zu werden, stach mir ein offensichtlich etwas älteres Wahlplakat von was weiß ich wem ins Auge. Darauf wurde in dröger Typo erklärt, wie viele Jugendclubs und ähnliche Institutionen in den letzten Jahren zugrunde gegangen waren. Einfach geschlossen und dichtgemacht.

Da kam die Erleuchtung. Warum so inkonsistent? So halbherzig? Warum etwas schließen, wenn man es erst gar nicht aufmachen muss!

Wir fordern einfach die Schließung der Gebärmutter und erklären die Domfestspiele zur Erfurter Loveparade. Das hätte Haltung. Und würde den Weg dieser Stadt maßgeblich beschleunigen.

Und 2026 feiern wir alle die weltgrößte extremely hardcore original legendary supersonic motherfucking altenheiming 70er/80er Party am Richard-Eyer-mann-Ring! Yo! Wir fanden uns am Ende da, wo wir den Abend begonnen hatten – auf meinem Balkon!

Euer Dominique Wand

NACH »OUTLAWED« VON ANNA NORTH
REGIE & FASSUNG: ANNE SOPHIE KAPSNER
THEATERHAUS-JENA.DE



DIE GESETZ-LOSEN

QUEER-FEMINISTISCHER
WESTERN / MARGINALISIERTE
PERSPEKTIVEN

PREMIERE: 08.05.2025

Termine & Tagestipps Mai 2025

VOM 16.05.2025 – 18.05.2025

Erinnerungsort Topf & Söhne

»80 Jahre Befreiung vom Nationalsozialismus in Europa – 30 Jahre DenkMal für den unbekannten Wehrmachtsdeserteur in Erfurt«
Outdoor-Ausstellung auf dem Vorplatz des Erinnerungsortes.

VOM 16.05.2025 – 31.12.2025

Museum für Thüringer Volkskunde

»Spielräume – Spielräume. Textil Art Thüringen«

2025 – im Jahr seines 70. Gründungsjubiläums – überrascht das Museum für Thüringer Volkskunde gemeinsam mit den Künstlerinnen der TAT durch einen besonderen Blick auf die ersten Etappen eines Lebens: Neugier, Lernen, Freude am Spiel sollte idealerweise diese Zeit erfüllen. In der Rückschau formen sich Erinnerungen daran als Gefühle, Formen, Farben und weben sich mit dem Heute. Weben, Nähen, Filzen, Knoten, Wickeln, Sticken – mit traditionellen wie innovativen textilen Techniken und mit unkonventionellen Materialien setzen 11 Künstlerinnen Themen rund ums Spiel in Szene.

VOM 16.05.2025 – 15.01.2026

Alte Synagoge / Kleine Synagoge / Galerie Waidspeicher

»Mirjam Pressler – Schreiben ist Glück«
Mirjam Pressler zählt zu den erfolgreichsten deutschsprachigen Kinder- und Jugendbuchautorinnen. 1940 kam sie als Kind einer unverheirateten Mutter in Darmstadt zur Welt. Ihre ersten Lebensjahre waren von Armut, Einsamkeit und Gewalt geprägt. Als Jugendliche träumte sie davon, Malerin zu werden. Erst mit 39 Jahren fand sie zum Schreiben. Ihre Bücher behandeln schwierige Themen wie Angst, Gewalt, Einsamkeit, Behinderung und Essstörungen. Zugleich sind Lebensmut und Hoffnung starke Motive. Pressler beschäftigte sich mit jüdischen Themen und erinnerte an Überlebensgeschichten aus der Zeit des Nationalsozialismus. In ihrem letzten Roman griff Mirjam Pressler die Geschichte des Erfurter Schatzes auf.

NOCH BIS 18.05.2025

Kunsthalle Erfurt

»The Cute Escape – Empathie, Empowerment, Empfindsamkeit«
Zarte Farben, verspielte Motive, riesige Comic-Kulleraugen und possierliche Figuren: Die Ästhetik der Niedlichkeit erobert die zeitgenössische Kunst. Doch was steckt hinter dem weit verbreiteten Phänomen der »Cute Art«? Kann Kunst mit weichen Formen harte Kritik üben? Wann wird Zuwendung politisch – oder sogar radikal? Ist Eskapismus ein Akt der Selbstfürsorge oder der Verweigerung? Und was passiert, wenn Kunst nicht mehr schockiert, sondern tröstet und streichelt? The Cute Escape erforscht diese facettenreiche »Neue Niedlichkeit«.

Schloss Molsdorf

»Roland Ossmann – Aquavisionen«
Roland Ossmann (*1939 Rötha) erhielt bereits als Jugendlicher eine intensive Anleitung in den künstlerischen Techniken durch seinen Vater, den vogtländischen Maler Gerhard Ossmann. Seit 1990 widmet er sich dem freien Zeichnen und Aquarellieren im Landschaftsfach, wobei er seine Eindrücke vor Ort empfängt und mit grafischen Mitteln festhält, aber im Atelier ausarbeitet.

Seine Aquarelltechnik wird als Nass-in-Nass-Verfahren bezeichnet, das heißt, die Aquarellfarbe wird auf ein leicht angefeuchtetes Papier aufgebracht, wodurch sie auf der Oberfläche verläuft und sich mit anderen Farbspuren mischt – ein Prozess, der nur teilweise gesteuert werden kann. Durch diesen formenden Einfluss des Wassers auf seine Bildvorstellungen nennt der Künstler seine Ausstellung Aquavisionen.



Foto: Kai und Ossmann

NOCH BIS 09.06.2025

Angermuseum

»Immer diese Sehnsucht – T. Lux Feininger. Moderne Romantik«
Als junger Zeichner brachte er in humorvollen Blättern Motive des Sonderbaren, Exotischen, Skurrilen, auch des Einsamen, aufs Papier. Eine Welt, nah und fern zugleich, mit Figuren, die als verletzliche Träumer und mutige Einzelgänger auch heute Sympathie einfordern. Die Schau lässt sich nahezu vollständig rekonstruieren und bildet den Kern der Retrospektive zum Werk von T. Lux Feininger (Berlin 1910–2011 Cambridge, Massachusetts) in Erfurt. Sie zeigt Gemälde, Zeichnungen und Fotografien aus acht Jahrzehnten, Auszüge aus einem Œuvre, das vor dem Panorama großer gesellschaftlicher wie persönlicher Herausforderungen entstanden ist.



NOCH BIS 14.06.2025

Kultur: Haus Dacheröden

»Heilige Schatten – Die Semana Santa im Licht und Dunkel«
[Fotografien]
Tauchen Sie ein in die faszinierende Welt der Semana Santa, der Karwoche in Südspanien, die seit Jahrhunderten tief in der Tradition verwurzelt ist. Die Ausstellung des Fotografen Andi Jung nimmt Sie mit auf eine visuelle Reise durch die rituellen Prozessionen, die in vielen spanischen Städten mit großer Hingabe begangen werden.



Foto: Andi Jung

NOCH BIS 27.06.2025

Druckereimuseum und Schau-depot im Benary-Speicher

»Zwischen Realität und Romantik – Menschenbilder von Horst Wagner in Malerei und Grafik«
Mit seinen künstlerischen Werken hinterfragt Horst Wagner, welche Auswirkungen gesellschaftliche Veränderungen und technologische Entwicklungen auf Menschen in der Gegenwart haben. Es geht auch um die Frage nach dem Sinn des menschlichen Strebens angesichts wachsender Klima- und Umweltprobleme. Durch den Bezug auf die deutsche Romantik werden Parallelen zwischen den großen Veränderungen für die Menschen zu Beginn des industriellen Zeitalters im 19. Jahrhundert und den großen globalen Veränderungen in unserer Zeit gezogen.

NOCH BIS 20.07.2025

Angermuseum

»Friedrich Nerly – Von Erfurt in die Welt« [Malerei]
Das Forschungs- und Restaurierungsprojekt zum Nachlass des Landschaftsmalers Friedrich Nerly (1807–1878) im Angermuseum Erfurt endet in einer großen Ausstellung. Auf Reisen gingen zu seiner Zeit fast alle Landschaftsmaler. Die wenigsten wählten jedoch die Mobilität derart weitreichend zu ihrem Lebens-, Schaffens- und Verkaufsprinzip. Die Ausstellung wird sich in drei Abteilungen entfalten: Von Nerlys Lehrjahren im Norden Deutschlands über seine produktive Zeit im Kreis der deutschen Freilichtmaler in Rom bis zu seiner Hauptschaffenszeit in Venedig. Die Ausstellung hat es sich u.a. zum Ziel gesetzt, seine bislang vernachlässigten venezianischen Jahre neu zu entdecken.



Foto: Angermuseum, D. Urban

NOCH BIS 02.11.2025

Naturkundemuseum

»Vielfalt in Farbe – Naturbetrachtungen von Annette Isfort«

[Malerei]
Die Künstlerin Annette Isfort setzt sich in ihren Werken vor allem mit der Natur und ihren Erscheinungen auseinander. Die klassische Tiermalerei bildet dabei einen wesentlichen und grundlegenden Teil ihres Schaffens. Bildfüllend treten dem Betrachter Großtiere entgegen, schauen ihn an oder bewegen sich in ihrem Lebensraum. Ausdrucksvolle Porträts geben Aufschluss über die Persönlichkeit des einzelnen Individuums. Kleinvögel bestechen durch ihre Farbenpracht und Dynamik in der Gruppe.

NOCH BIS 31.12.2025

Stadtmuseum Erfurt

»Erfurt entfesselt – Das Ende der Festung Erfurt 1873«
Weltgeschichtliche Ereignisse berühren zu Beginn des 19. Jahrhunderts Thüringen und die Stadt Erfurt kaum. Erst durch die Napoleonischen Kriege gerät die 1802 gerade erst preußisch

gewordene Stadt in den Strudel großer europäischer Politik. 1815 wird Erfurt nach dem Wiener Kongress in die neue preußische Provinz Sachsen eingegliedert. Mit der Reichseinigung gelingt der »eingesperrten Stadt« der Befreiungsschlag. Ab 1873 werden die Fortifikationen niedrigergerissen, was zu einem exponentiellen Wachstum der Wirtschaft, der Bevölkerung und der gebauten Stadt führt. Die Großstadt Erfurt wird entfesselt!

NOCH BIS 15.02.2026

Stadtmuseum

»Das vergessene Parlament – 175 Jahre Erfurter Unionsparlament«
Vor 175 Jahren fand im Erfurter Augustinerkloster unter großem Medieninteresse ein Parlament statt, das die Machtstruktur in Europa maßgeblich verändert hätte. Das Erfurter Unionsparlament 1850 sollte nach der gescheiterten Revolution 1848/49 die Verfassung für einen deutschen Nationalstaat unter Führung Preußens ausarbeiten. Liberale und König Friedrich Wilhelm IV. hatten sich auf diesen Kompromiss geeinigt. Die Abgeordneten, darunter der junge Otto von Bismarck, verabschiedeten nach brillanten Debatten ein modernes Verfassungswerk. Demokraten, Liberale und Konservative konstituierten sich als die politischen Hauptströmungen. Da das Projekt jedoch scheiterte, fiel das Parlament rasch dem Vergessen anheim.

NOCH BIS 01.11.2026

Erinnerungsort Topf & Söhne

»Verfolgen und Aufklären – Die erste Generation der Holocaustforschung«
Sechs Millionen Jüdinnen und Juden wurden im Holocaust von den Nationalsozialisten ermordet. Die Lebenswelten und das kulturelle Umfeld der Überlebenden waren zerstört. In dieser Situation fühlten sich die Angehörigen der ersten Generation der Holocaustforschung zum Handeln aufgefordert. Sie fragten sich, wie sie der Ermordeten gedenken können. Sie waren bemüht, ein eigenes Bild des Holocaust zu zeichnen, das nicht von der Perspektive derjenigen geprägt ist, die die Verbrechen begangen haben. Sie wollten Beweismaterial für spätere juristische Verfahren sammeln und das Andenken an die zahllosen Toten und die vernichtete jüdische Kultur bewahren.

REGION

VOM 01.05.2025 – 31.10.2025

Bad Langensalza, japanischer Garten

»Ulrich Soppa – Meditative Farbklänge der Jahreszeiten und der Zeitlosigkeit«
Die Stille und Naturwahrnehmungen in Farben und Formen zu entdecken und zum Ausdruck zu bringen ist ein meditativer Vorgang, der vom Künstler in seinen Bildern dargestellt wird. Die Farbklänge der Jahreszeiten auf die Leinwand zu übertragen geschieht aus verinnerlichten Landschaftsstimmungen. Diese meditativen Farbstimmungen werden oftmals abstrakt dargestellt und können den Betrachter in ein neues Sehen und Erleben, frei von Gedanken und in das Einssein mit sich selbst führen. Die ausgestellten Gemälde des Künstlers sind unter Einbeziehung jahreszeitlicher Stimmungen von einer Hingabe an die Schönheit der Natur durchströmt und bilden mit dem japanischen Garten und der Architektur eine harmonische Einheit.

freihey
DAS SAISONBAUERNKINO

**THÜRINGER
LANDESAUSSTELLUNG 2025**

26.04. – 19.10. Mühlhäuser Museen

Do, 01. Mai

THEATER & BÜHNE

Galli Theater, 19 Uhr

Komödie: »Schlagersüßtafel«
Eine Ost-West-Komödie mit anschließender Ost-Rock-Party.

KINO & FILM

KinoKlub am Hirschlachufer

»Mein Weg – 780 km zu mir«, 16 Uhr
»Der Meister und Margarita«, 18 Uhr
»Im Haus meiner Eltern«, 21 Uhr

MÄRKTE & FESTE

Heiligen Mühle, ab 10 Uhr

»Maifest«
[Führungen / Handwerk / Live-Musik]
Zum Maifeiertag öffnen sich wieder die Tore des historischen Vierseitenhofes der Heiligen Mühle. Auch in dieser Saison gibt es wieder das beliebte »Wasserschöpfen aus dem Mühlenbrunnen«. Überraschungen für die Kleinsten und eine Malecke sind auch eingeplant. Zur Unterhaltung gibt es Live-Musik aus Mittelalter und Renaissance mit »Ludwig dem Lutenslaher«. Zudem wird stündlich die Perlgraupenmühle mit ihrer in Deutschland einmaligen Technik aus dem 19. Jahrhundert in Betrieb genommen. Für Musik Fans empfiehlt sich eine Führung durch die liebevoll angelegte Jazz-Hall.

Engelsburg, ab 10 Uhr

»Hoffest zum 1. Mai«
Buntes Programm sowie Live-Musik von Kant, Robert Robsen und Sellout Alley.

VORTRAG & FÜHRUNG

Angermuseum, 16 Uhr

Führung: »Für die Zukunft erhalten«
Dipl. Rest. Karin Kosicki. spricht über die Konservierung und Restaurierung der Ölstudien und Gemälde aus der Nerly-Sammlung.

KIDS, TEENS & FAMILY

Galli Theater, 16 Uhr

»Froschkönig«
Märchentheater für die ganze Familie.

SONSTIGES

Domplatz, ab 8 Uhr

»Bikertreff zur Bikerausfahrt / Fit in den Frühling«
Auf dem Domplatz gibt es ab 08:00 Uhr zum Bikertreffen mit Bikerausfahrt und ab 10 Uhr bei »Fit in den Frühling« ein Angebot mit Spaß und Spiel für die ganze Familie. Eintritt frei!

Franz Mehlhose, ab 12 Uhr

»114 Jahre Franz Mehlhose«
Am 1. Mai 1911 eröffnete ein gewisser Franz Mehlhose sein Lokal – halb Restaurant, halb Bar – in der Löberstraße 12. Jahrelang wurde »die Mehlhose« mit Kleinkunst und Geselligkeit erfüllt – die Erben im Geiste feiern diesen wundervollen Nachlass jährlich gebührend.

REGION

Weimar, DNT, 18 Uhr

ZUM LETZTEN MAL: »La Cenerentola (Aschenputtel)«
[Komische Oper]
Das bekannte Märchen als musikalische Verwechslungskomödie, beißende Gesellschaftssatire und Fest der Stimmen: Um die echte Liebe zu finden, schlüpfen ein

Prinz und seine Höflinge in andere Rollen und entdecken, dass man sich das Gute im Menschen auch leisten können muss.

Fr, 02. Mai

THEATER & BÜHNE

Galli Theater, 19 Uhr

»Schlagersüßtafel«
Eine gesamtdeutsche Komödie.

BarfußBerruine, 19.30 Uhr

Erfurter Theatersommer: »Barbarossa quietschlebig«
Spannende Geschichten aus Barbarossa Leben – dargestellt mittels Schattenbildern, Musik und Erzähltheater.

Die Schotte, 20 Uhr

Schauspiel: »Der nackte Wahnsinn«
Der britische Autor Michael Frayn persifliert in diesem überaus erfolgreichen Stück von 1982 meisterhaft und mit unwiderstehlicher Komik nichts weniger als den gesamten Theaterbetrieb.

Treffpunkt Tourist-Info, Benediktsplatz, 20 Uhr

Erfurter Theatersommer: »Sagen unter und über Erfurt«
Ein Theaterspaziergang durch Keller und über Dachböden.

KABARETT & COMEDY

Die Arche, 18 Uhr

Kabarett: »Macht doch, wasser wollt!«, 18 Uhr
Kabarett: »Rotwein, Reime Ringelnatz«, 21 Uhr

DASDIE Brettli, 20 Uhr

Live: »Rolf Miller – Wenn nicht wann dann jetzt«
Wie immer gibt der Comedian Rolf Miller stoisch genau den Fels in der Brandung, der mit Zuversicht wegschaut, vollmundig zu wichtigen Themen alles und dabei garantiert nichts sagt: und natürlich alles bemerkt, nur nicht das eigene Scheitern.

DASDIE Live, 20 Uhr

Live: »Jan van Weyde – Weyder geht's!«
Jan erzählt in seiner sympathisch-authentischen Art, wie er es schafft Job & Familie geschickt miteinander zu verbinden. Oder eben auch nicht...

Franz Mehlhose, 20.15 Uhr

Live: »Friedrich Herrmann – Killin' it softly«
Die harten Jungs kommen aus dem Osten: die Jugend zwischen Antifa-Demos und Neo-Nazi-Schlägern verbracht. Perspektivlos, frustriert, gewaltbereit. Und wie deutsch darf man eigentlich heißen? Friedrich Herrmann. Zu erwarten wäre eine Show wie ein Panzer. Aber wer Friedrich zuhört, merkt schnell: hier wird wenig gebrüllt, stattdessen gibt es charmananten Humor und witzige, persönliche Geschichten. Es gibt aufs Maul, aber sanft. Und nur, wenn ihr das wollt. »Killin' it softly« ist das erste Standup Comedy Programm von Friedrich Herrmann aus Jena. Der Standup Newcomer war 2019 deutschsprachiger Meister im Poetry Slam, als Comedian war er bereits in zahlreichen TV-Shows zu sehen.

KONZERT

Museums Keller, 20 Uhr

Live: »Captain Planet« [Emo Punk]
Im April erscheint die neue EP der Hamburger Punkrock-Band Captain Planet. Sie treffen einfach immer wieder mit ihrem unverkennbaren, melodischen Emo-Punk und bewegenden Texten ins Schwarze und ins Herz – da dürfen selbstverständlich keine neuen Live-Termine fehlen!

Theater Erfurt, Café Cactus, 21 Uhr

»Wohnzimmerkonzert mit Ronja und Leander«
Leander ist zuhause im stürmischen In-

die-Pop-Ocean aus wilden Herzen und rasanten Strömungen. Mal brechen die Wellen und es entstehen entspannte Melodien zum Träumen und Fallenlassen, dann wieder reißt ein großer Chorus Seele und Körper gleichermaßen mit. Ronja Künstler ist das, was der Name verspricht: brutal-ehrliche Räubertochter und ungekünstelt-kunstvolle Poetin in einem. In ihren Liedern legt sie regelmäßig einen Seelen-Striptease hin und erzählt mit authentischen Texten vom verliebt und nicht-verliebt sein, von depressiven Phasen und gesellschaftlichen Missständen.

CLUB & PARTY

Engelsburg, 23 Uhr

Clubabend: »Goldies«
[90s & 2000s Hip Hop / RnB / Dancehall]
Line Up: Beathova / Showfact / Monochromatty / Reikii

KINO & FILM

KinoKlub am Hirschlachufer

»Mein Weg – 780 km zu mir«, 16 Uhr
»Der Meister und Margarita«, 18 Uhr
»Im Haus meiner Eltern«, 21 Uhr

VORTRAG & FÜHRUNG

Mittelalterliche Mikwe, 14 Uhr

»Öffentliche Führung zum jüdischen Ritualbad«
Eintritt frei!

Augustinerkloster, 21 Uhr

Führung: »Luthers schlaflose Nächte in Erfurt«
Führung bei Kerzenschein im Augustinerkloster.

KIDS, TEENS & FAMILY

Galli Theater, 16 Uhr

»Dornröschen«
Interaktives Märchentheater für die ganze Familie.

REGION

Gotha, gesamte Innenstadt, ab 10 Uhr

»Thüringentag 2025«
Mit einem abwechslungsreichen Programm aus Musik, Tanz, Kunst und kulinarischen Angeboten. Das komplette Programm ist zu finden unter www.thuringentag2025.de!

Bad Langensalza, Treffpunkt Tourist-Information, 17 Uhr

Stadt- und Kellerführung: »Unter dem Pflaster«
Gehen Sie Bad Langensalza unter die Haut und entdecken Sie, wie aus dem Travertin-Gewölbe um Gewölbe zu faszinierenden Kellern entstand.

Weimar, DNT, 19.30 Uhr

Schauspiel: »Das Ballhaus (Le Bal)«
Erzählt wird die Geschichte des sich dem Ende neigenden 20. Jahrhunderts auf ungewöhnliche Weise: Angefangen in den 1920er-Jahren erlebt das Publikum eine Zeitreise ganz ohne Sprache, dafür mit viel Musik und jeweils zeitgenössischen Tänzen von Tango bis Disco.

Sa, 03. Mai

THEATER & BÜHNE

Galli Theater, 19 Uhr

»Schlagersüßtafel«
Eine gesamtdeutsche Komödie.

Theater Erfurt, 19 Uhr

Oper: »Elias«
Ein Oratorium in zwei Teilen von Felix Mendelssohn Bartholdy nach Worten des Alten Testaments.

Theater Waidspeicher, 19 Uhr

Puppentheater: »Die zertanzten Schuhe«
Nach dem Märchen der Gebrüder Grimm.

BarfußBerruine, 19.30 Uhr

Erfurter Theatersommer: »Barbarossa quietschlebig«
Spannende Geschichten aus Barbarossa Leben – dargestellt mittels Schattenbildern, Musik und Erzähltheater.

DASDIE Live, 20 Uhr

Travestie-Revue: »Pretty Wo(man)«
Comedy, Parodie und freche Konferenzen.

Die Schotte, 20 Uhr

Schauspiel: »Der nackte Wahnsinn«
Hier wird gezeigt, was Theater sonst lieber verschweigt: backstage pur!

Treffpunkt Tourist-Info, Benediktsplatz, 20 Uhr

Erfurter Theatersommer: »Sagen unter und über Erfurt«
Ein Theaterspaziergang durch Keller und über Dachböden.

KABARETT & COMEDY

DASDIE Brettli, 20 Uhr

Live: »Luise Koschinsky – Ein Pullover voll Frau« [Comedy]
Luise Koschinsky ist das Alter Ego des Kabarettisten Hans Werner Olm und stellt ihr neues Buch vor.

Die Arche, 21 Uhr

Kabarett: »Bei Euch piept's wohl?«

KONZERT

Andreas Kavalier, 20 Uhr

Live: »Duo Radio Tannhäuser«
[Folk / Blues]



Foto: Chiara Noemi Mueller

Engelsburg, 20 Uhr

Live: »Soffie – Unterwegs Tour 2025«
Die 25-Jährige Künstlerin, die durch ihren Hit »Für immer Frühling« praktisch über Nacht zu einem Sternchen am Deutschen Indie-Himmel wurde, geht auf ihre zweite Headline Tour. Mit im Schlepptau: Reichlich neues musikalisches Material zum Tanzen, Wein und beides gleichzeitig tun. Hauptsache laut und voller Energie!

Museums Keller, 20 Uhr

Live: »Tumbling Dice«
Über drei Jahrzehnte auf den Bühnen Deutschlands, mehrere hundert Konzerte vor stets begeisterten Fans, authentische Darbietung dessen, was Tumbling Dice ausmacht: sie spielen die Songs der Rolling Stones wie keine andere Band.

CLUB & PARTY

Theater Erfurt, Studio.Box, 20 Uhr

Tanzabend: »Tanzbar – Tango«
Die Studio.Box des Theaters Erfurt lädt ein zu einem geselligen Tanzabend. Durch den Abend führt die Esquina del Tango mit einem einleitenden Workshop. Dafür braucht es weder Vorkenntnisse, noch einen festen Tanzpartner. Musikalisch begleitet wird die Tanzbar von parci, par-la.

Central Club, 22 Uhr

Clubabend: »10 Jahre Tekk is Back«
[Tekk / Hardtechno]

Engelsburg, 23 Uhr

Clubabend: »All you can Dance!«
[Hits & Hypes / Alltime Favourites / Disco]
Mit Benno Bounce und Courtney Lost.

Kalif Storch, 23 Uhr

Clubabend: »Klubnacht N°107«
[Bass / Breakbeats / Electro]
Line Up: Shoki287 / Dynasty | Quele / Champansel

KINO & FILM**KinoKlub am Hirschslachufer**

»Mein Weg – 780 km zu mir«, 16 Uhr
 »Der Meister und Margarita«, 18 Uhr
 »Im Haus meiner Eltern«, 21 Uhr

VORTRAG & FÜHRUNG**Alte Synagoge, 10.15 Uhr**

»Öffentliche Führung durch die Alte Synagoge«

Augustinerkloster, 11 Uhr

Führung: »Lebenslust – Luther in Erfurt«
 Eine sinnliche Führung durch das Augustinerkloster und zu anderen Luther-Orten.

Theater Erfurt, 11 Uhr

Führung: »Schnupperstunde«
 Eine Besichtigung (nicht nur) der Bretter, die die Welt bedeuten.
 Eintritt frei!

Mittelalterliche Mikwe, 11.45 Uhr

»Öffentliche Führung zum jüdischen Ritualbad«
 Eintritt frei!

Kunsthalle Erfurt, 15 Uhr

Führung: »The Cute Escape – Empathie, Empowerment, Empfindsamkeit«
 Mit Kunsthistorikerin Mandy Strecker.

Stadtfarm im Kontor

Workshop: »Dein Weg zur essbaren Balkonoase – Grundlagen für Stadtgärtner*innen. Erstelle Deinen individuellen Anbauplan und bepflanze einen Balkonkasten für Deinen optimalen Start ins Urban Gardening Abenteuer«, 13 Uhr
 Führung: »Führung durch die Stadtfarm – Tauche ein in die Welt des Urban Farming, lerne die Geschichte von Dachgemüse kennen und lass Dich von Kostproben seltener Gemüsesorten überraschen«, 16 Uhr

Alte Oper, 19.30 Uhr

Wissensshow: »Methodisch inkorrekt – Das M!perium schlägt zurück«
 Die Show der beiden Physiker Dr. Nicolas Wöhrl und Dr. Reinhard Remfort ist nicht nur unterhaltsam, abwechslungsreich und einfach methodisch inkorrekt – sie will Wissen und Wissenschaft unter die Menschen bringen. Sei es, um auf der nächsten Party anzugeben, Informationen aus den Tiefen des Internets zu hinterfragen oder dem Schwurbel-Onkel auf dem nächsten Familienfest einfach mal richtig Kontra geben zu können.

KIDS, TEENS & FAMILY**ZooPark Erfurt, ab 11 Uhr**

»Frühlingsfest«
 Auf dem Plateau gibt es spannende Attraktionen wie Schminkestand, Siebdruck und Holzwerkstatt sowie eine Mal- und Bastelstation für kleine Künstler. Fotobox, Hüpfburg, Flohmarkt und Trampolin warten auf euch und ein abwechslungsreiches Bühnenprogramm sorgt für gute Stimmung.

Galli Theater, 16 Uhr

»Froschkönig«
 Märchentheater für die ganze Familie.

SONSTIGES**Theater Erfurt, 15 Uhr**

Workshop: »Wer hat die Macht zu schimpfen und zu meckern?«
 Alle Teilnehmenden sind gemeinsam mit Anna Stiede, Anna Barth und Tommy Neuwirth zum sinnlich kraftvollen gemeinsamen Akt des Schimpfens des Meckerchores eingeladen.

SPORT**Steigerwaldstadion, 13 Uhr**

Fußball Regionalliga Nordost: »FC Rot-Weiß Erfurt – FSV Luckenwalde«

REGION**Bad Langensalza, Treffpunkt Frieden-Therme, 14 Uhr**

Führung: »Vom Kurpark zur Altstadt«
 Eine spannende Führung durch den male-



rischen Kurpark und die historische Altstadt von Bad Langensalza.

Gotha, gesamte Innenstadt, ab 10 Uhr

»Thüringentag 2025«
 Mit einem abwechslungsreichen Programm aus Musik, Tanz, Kunst und kulinarischen Angeboten. Das komplette Programm ist zu finden unter www.thueringentag2025.de!

Weimar, LiteraturEtage, 15.30 Uhr

Lesung: »23. Frühlingslesung der schreibenden Ärzte Thüringens«
 Die literaturbegeisterten Mediziner lesen aktuelle, aber auch bereits gedruckte Gedichte, Aphorismen, Limericks und Kurzprosa.

Weimar, Goethe-Nationalmuseum, 19 Uhr

Schauspiel: »Lotte in Weimar«
 Thomas Manns Roman beschreibt eindrücklich das Klima der deutschen Kleinstadt Weimar, die sich zu Großem berufen fühlt und Großes nur schwer erträgt, aber auch die eitle Einsamkeit des einzigartigen deutschen Dichters, der nichts neben sich dulden mag, was ihm ebenbürtig ist, engstirnige Provinzialität allerdings verachtet.

Weimar, Stellwerk, 19 Uhr

PREMIERE: »Ich würde jetzt gern...«
 Ein Glas zerspringt, ein Ball knallt gegen eine Wand, jemand wird geschubst, etwas fällt ins Wasser. Du bist so richtig wütend. Was würdest du jetzt gern tun? Ist es laut oder leise, zusammen oder allein? Und was hat dich überhaupt so wütend gemacht?
 Wenn sie dann da ist – welche Farbe hat die Wut? Welche Form? Und wie klingt sie eigentlich?

Weimar, DNT, 19.30 Uhr

Oper: »La Traviata«
 Zum tief bewegenden Dreiklang aus Liebes-, Todes- und Vergnügungsmusik verfolgt Violetta Valéry kompromisslos ihren Anspruch auf Selbstbestimmung, stellt kurzerhand ihr Leben auf den Kopf und bezahlt dafür, wie im Kapitalismus üblich, einen hohen Preis.

So, 04. Mai**KABARETT & COMEDY****Theater Erfurt**

Matinee: »Jim Knopf und die wilde 13«, 11 Uhr
 ZUM LETZTEN MAL: »Dornröschen«, 18 Uhr

DASDIE Brettl, 20 Uhr

Live: »Wolfgang Trepper«
 [Kabarett]
 Wenn Kabarettist Wolfgang Trepper loslegt, gibt es kein Halten mehr: Er poltert

und regt sich auf, analysiert Politiker und Fernsehmoderatoren, Serien und Fußballspielen – und natürlich Schlager- und Popmusik. Neben seiner brachialen Art kann Wolfgang Trepper aber auch die ganz leisen Töne. So erlebt der Besucher alles: Weinen vor Freude und Weinen vor Besinnlichkeit.

KONZERT**Theater Erfurt, 17 Uhr**

Konzert: »Picknickkonzert – Chor goes Solo«
 Mitglieder des Opernchores präsentieren in entspannter Picknick-Atmosphäre ein abwechslungsreiches Programm mit Ausschnitten aus Opern, Operetten und Musicals von Rossini, Mozart, Puccini, Lehár, Bernstein, Mancini und vielen mehr.

Messe Erfurt, 19 Uhr

Live: »Nino de Angelo – Irgendwann im Leben Tour«
 Seit über vier Jahrzehnten zählt Nino de Angelo zu den herausragendsten Stimmen der deutschsprachigen Musikszene. Mit seinem unverwechselbaren Mix aus emotionalen Texten und kraftvollen Melodien hat er sich längst einen festen Platz in den Herzen seiner Fans erobert. Jetzt meldet sich der charismatische Sänger und Songwriter zurück – stärker denn je können ihn seine Fans stimmgewaltig und authentisch auf der Bühne erleben.

KINO & FILM**KinoKlub am Hirschslachufer**

»Mein Weg – 780 km zu mir«, 16 Uhr
 »Der Meister und Margarita«, 18 Uhr
 »Im Haus meiner Eltern«, 21 Uhr

VORTRAG & FÜHRUNG**Alte Synagoge, 10.15 Uhr**

»Öffentliche Führung durch die Alte Synagoge«

Mittelalterliche Mikwe, 11.45 Uhr

»Öffentliche Führung zum jüdischen Ritualbad«
 Eintritt frei!

Kleine Synagoge, 15 Uhr

Führung: »Kleine Synagoge und jüdische Kultur«
 Eintritt frei!

Theater Erfurt, Studio.Box, 17.30 Uhr

Gespräch: »Wie wir altern wollen«
 Älter werden als Frau? Ein Thema, über das man lieber schweigt. Stephanie Hiel-scher fehlten Perspektiven und Vorbilder für das Leben von Frauen ab 50.

KIDS, TEENS & FAMILY**Theater Waidspicher, 11 Uhr**

Puppentheater: »Der gestiefelte Kater«
 Nach dem Märchen der Gebrüder Grimm. Ab 4 Jahren!

Galli Theater, 16 Uhr

»Froschkönig«
 Märchentheater für die ganze Familie.

REGION**Bad Langensalza, Innenstadt, ab 9 Uhr**

»Drei-Türme-Lauf«
 Hobbylauf durch Bad Langensalza.

Gotha, gesamte Innenstadt, ab 10 Uhr

»Thüringentag 2025«
 Mit einem abwechslungsreichen Programm aus Musik, Tanz, Kunst und kulinarischen Angeboten. Das komplette Programm ist zu finden unter: www.thueringentag2025.de!

Weimar, DNT

Konzert: »Kammermusik-Matinee – Frühlingsgefühle«, 11 Uhr
 Schauspiel: »Faust. Der Tragödie erster Teil«, 16 Uhr

Mo, 05. Mai**KABARETT & COMEDY****Die Arche, 19.30 Uhr**

Kabarett: »Da kannst du nur noch lachen!«

KINO & FILM**KinoKlub am Hirschslachufer**

»Der Meister und Margarita«, 16 Uhr
 »Mein Weg – 780 km zu mir«, 19 Uhr
 »Im Haus meiner Eltern«, 21 Uhr

VORTRAG & FÜHRUNG**Augustinerkloster, Nikolaiturm, 12.15 Uhr**

»Führung in der Elisabethkapelle«

KIDS, TEENS & FAMILY**Theater Waidspicher, 10 Uhr**

Puppentheater: »Der gestiefelte Kater«
 Nach dem Märchen der Gebrüder Grimm. Ab 4 Jahren!

REGION**Weimar, Stellwerk**

Mini-Inszenierung: »Ich würde jetzt gern...«, 10 Uhr
 Impro-Theater: »stell-dich-ein die Impro-show«, 19 Uhr

Weimar, Weimarerhalle, 20 Uhr

Disco: »Das Orchester im Treppenhaus«
 [Tanzbares Klassik-Konzert]
 Genießt man emotionale Töne eines klassischen Stückes oder lässt man alles raus und tanzt zu mitreißenden Sounds? Das Orchester im Treppenhaus macht beides möglich!

Di, 06. Mai**THEATER & BÜHNE****Theater Erfurt, 18.30 Uhr**

»Rang frei! – Jim Knopf und die wilde 13«
 Ein exklusiver Vorgeschmack auf die aktuelle Produktion.
 Eintritt frei!

Franz Mehlhose, 19.30 Uhr

»Poetry Slam«
 Poetry Slam ist ein Wettstreit der Bühnenperformance und der Texte. Erlaubt ist dabei kein Schnickschnack, nur ein selbstgeschriebener Text und 6 Minuten Zeit, um das Publikum zu überzeugen.

Theater Waidspicher, 19.30 Uhr

Puppentheater: »Die zertanzten Schuhe«
 Nach dem Märchen der Gebrüder Grimm.

KONZERT**Kaufmannskirche, 19.30 Uhr**

»Dass ein gutes Deutschland blühe...«
 Literarisch-musikalisches Programm mit Roman Knizka und dem Quintett OPUS 45 im Rahmen der Veranstaltungsreihe »80 Jahre Befreiung – 30 Jahre DenkMal für den unbekannten Wehrmachtsdeserteur«.

KINO & FILM

50 Jahre KINO KLUB
6. MAI 2025

Grafik: KinoKlub

KulturQuartier Schauspielhaus, 20 Uhr

»50 Jahre KinoKlub Erfurt«
Am 6. Mai 1975 wurde der KinoKlub Erfurt gegründet – Grund genug das Jubiläum mit Filmen und einem bunten Rahmenprogramm gebührend zu feiern!

VORTRAG & FÜHRUNG

Druckerei und Schaudapot im Benary-Speicher, 16 Uhr

Führung: »Zwischen Realität und Romantik – Menschenbilder von Horst Wagner in Malerei und Grafik«
Eintritt frei!

Kultur: Haus Dacheröden, 18 Uhr

Vortrag: »Johann Christian Günther zum 300. Geburtstag«

Alte Synagoge, 18.30 Uhr

Vortrag: »Ein Welterbe, vier Komponenten, drei Besuchszentren«
Die SchUM-Stätten Speyer, Worms und Mainz und der Stand der Dinge.
Eintritt frei!

KIDS, TEENS & FAMILY

Jugendhaus Fritzer, 16 Uhr

Jugendprogramm: »Kreatives zum Muttertag«

Jugendhaus Musik Fabrik, 16 Uhr

Jugendprogramm: »Hausgespräch«

SONSTIGES

Museum für Thüringer Volkskunde, 10.30 Uhr

Workshop: »Rund ums Papier«
Ein Angebot für die ganze Familie.

REGION

Weimar, DNT, 10 und 19 Uhr

Schauspiel: »Jenseits der blauen Grenze« August 1989. Hanna und Andreas kauern in den Dünen bei Kühlungsborn. 50 Kilometer Ostsee trennen die beiden vom Westen. Doch sie sind fest entschlossen, in dieser Nacht über die »nasse Grenze« bis nach Fehmarn zu schwimmen. Denn hier, in den letzten Tagen der DDR, sehen beide für sich keine Zukunft mehr. Ihre Beweggründe bleiben erschreckend aktuell.

Mi, 07. Mai

THEATER & BÜHNE

Theater Erfurt, Studio.Box, 9 und 11 Uhr

»Wir das Grundgesetz«
SchauspielerIn Clarissa Schneider nimmt das Publikum mit auf eine fesselnde und humorvolle Reise durch die Geschichte unserer Demokratie.

KABARETT & COMEDY

Die Arche, 19.30 Uhr

Kabarett: »Bei Euch piept's wohl?«
Wenn man sich derzeit die Welt anguckt, was soll man da sagen? Habt ihr noch alle Latten am Zaun?! Habt ihr „n Riss in der Schüssel?! Hat man euch ins Gehirn gesch...Nein, die Arche (Beatrice Thron, Ulf Annel, Yulia Martynova und Burkhard Wieditz) sind nette Leute. Die sagen: Bei euch piept's wohl?!

KONZERT

Museumskeller, 20 Uhr

Live: »Danny Bryant – Rise Tour 2025«
Neues Farbkonzept, moderner Look und frisches Design! Der britische Gitarrist und Sänger Danny Bryant legt ein beeindruckendes neues Album vor. Auf den zehn Tracks von »Rise« glänzt Bryants songwriterisches Können durchweg mit Authentizität und kraftvollen Botschaften von Widerstandsfähigkeit, Hoffnung und persönlicher Veränderung.

KINO & FILM

KinoKlub am Hirschlachufer

»Der Meister und Margarita«, 16 Uhr
»Mein Weg – 780 km zu mir«, 19 Uhr
»50 Jahre KinoKlub – Taxi Driver« (OmU), 21 Uhr

Kultur: Haus Dacheröden, 19.30 Uhr

Erlesene Filme: »«972 Breakdowns«
Der Film erzählt die faszinierende Geschichte von fünf jungen Künstler:innen, die mit selbstgebauten Ural-Motorrädern von Deutschland nach New York fahren. Zu Beginn gibt es eine Einführung von Susanne Aßmann.



Foto: Leaving Home Function

VORTRAG & FÜHRUNG

Kunsthalle Erfurt, 12 Uhr

»Kunstpause – 15 Minuten Bildbetrachtung in der Ausstellung«
Eintritt frei!

Angermuseum, 13 Uhr

»Kunstpause – 15 Minuten Bildbetrachtung in den Ausstellungen des Angermuseums«
Eintritt frei!

Erinnerungsort Topf & Söhne, 18 Uhr

Vortrag: »Unser Besuch in der Gedenkstätte Auschwitz«
Schülerinnen und Schüler der Staatlichen Gemeinschaftsschule 1 »Friedrich Schiller« in Erfurt stellen ihre Projektergebnisse vor.
Eintritt frei!

KIDS, TEENS & FAMILY

Theater Erfurt, 9 und 10.30 Uhr

»Instrumentengruppen stellen sich vor«
Diesmal: die Blechbläser.
Ab 6 Jahren!

Rathausfestsaal, Fischmarkt, 15-17 Uhr

»Thüringer Landesauscheid des Vorlesewettbewerbes 2024/2025«
Eintritt frei!

Kultur: Haus Dacheröden, 16 Uhr

Bilderbuchkino: »Mina entdeckt eine neue Welt«
Ab 4 Jahren, Eintritt frei!

REGION

Bad Langensalza, Treffpunkt Friederikenschlösschen, 10.30 Uhr

Führung: »Altstadt & Marktgetümmel«
Die schönsten Ecken von Bad Langensalza bei einer abwechslungsreichen Stadtführung.

Weimar, DNT, 10 Uhr

Schauspiel: »Jenseits der blauen Grenze«

Weimar, Goethe-Nationalmuseum, 19 Uhr

Schauspiel: »Lotte in Weimar«
Nach dem Roman von Thomas Mann.

Weimar, LiteraturEtage, 19 Uhr

Lesung: »Tobias J. Knoblich – Osten als Passage«
Tobias J. Knoblich thematisiert die komplexen Erfahrungen eines Lebens in der DDR und die Umbrüche nach der Wende. In 47 miteinander verknüpften Essays verbindet der Autor analytische Reflexionen mit biografischen Erzählungen.

Do, 08. Mai

KABARETT & COMEDY

Die Arche, 19.30 Uhr

Kabarett: »Solange Du deine Füße...«
Der Titel klingt nach Generationskonflikt! Und das scheint ja ein Thema zu sein, zu dem alle etwas beitragen können und wo sich alle gut auskennen. Viele haben Kinder und Probleme mit denen – und haben vergessen, dass sie mal selber Kinder waren, mit denen ihre Eltern Probleme hatten.

KONZERT

Alte Oper, 19.30 Uhr

Live: »Alte Bekannte – Mehr!«
[A Capella]
Die »Wise Guys«-Nachfolgeband mit brandneuen Songs und alten Hits.

Iivers, 20 Uhr

Erfurt Calling Jam: »SimpleLive«
Ein Konzertabend mit der Band SimpleLive aus Mühlhausen verspricht nicht nur gute Laune und Musikgenuss pur, sondern auch Gänsehautfeeling mit den besten Rock- und Pop-Songs der letzten Jahrzehnte und eigenen Arrangements.

Jazzclub Erfurt, 20 Uhr

»Jam Session«
Mit Opener-Band!

KINO & FILM

KinoKlub am Hirschlachufer

»Cesária Evora« (OmU), 16.30 Uhr
»Oslo-Stories: Träume«, 18.30 Uhr
»Kein Tier. So Wild.«, 20.40 Uhr

LESUNG & BUCH

Gedenk- und Bildungsstätte Andreasstraße, 18 Uhr

Buch im Kubus: »Tatjana Tönsmeier – Unter deutscher Besatzung«
Während des Zweiten Weltkrieg lebten zeitweise bis zu 230 Millionen Menschen in ihren jeweiligen Heimatländern unter deutscher Herrschaft. In ihrem Alltagsleben, am Arbeitsplatz, im Umgang mit Behörden und Militärs arrangierten sie sich mit den deutschen Besatzern. Tatjana Tönsmeier beschreibt in ihrem neuen Buch die Perspektive der Besetzten zwischen Gewalterfahrungen, Unterordnung, Anpassung und Kollaboration und untersucht die Folgen des Nationalsozialismus für Europa.

VORTRAG & FÜHRUNG

Mittelalterliche Mikwe, 14 Uhr

»Öffentliche Führung zum jüdischen Ritualbad«
Eintritt frei!

Angermuseum, 18 Uhr

Vortrag: »Immer diese Sehnsucht – T. Lux Feininger. Modern Romanticism«
Picture Viewings in English. Eintritt frei!

KIDS, TEENS & FAMILY

Jugendhaus Fritzer, 16 Uhr

Jugendprogramm: »Gold statt braun«

Jugendhaus Musik Fabrik, 16 Uhr

Jugendprogramm: »DIY Muttertagsgeschenk«

SONSTIGES

Kultur: Haus Dacheröden, 16-18 und 18.30-20.30 Uhr

Workshop: »Zeichenkurs«
Mit Julia Kneise.

Peterknecht ist Erfurt

TIPP DES MONATS VON PETER PETERKNECHT



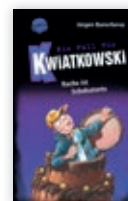
Erfurter Kinderbuchtage

Jürgen Banscheraus »Kwiatkowski. Rache ist Schokotorte«

Kaum sind die Erfurter Kinderbuchtage des Jahres 2025 am 10. Mai eröffnet worden, meldet sich auch schon Jürgen Banscheraus zu Wort. Am 12. Mai, 16 Uhr, in der Studio.Box des Theaters Erfurt mit »Kwiatkowski. Rache ist Schokotorte«.

Kwiatkowski erwartet von der Schule eigentlich nur eins: Ruhe, nichts als Ruhe! Für einen vielbeschäftigten Detektiv ist die Schule schließlich der einzige Ort, wo er sich erholen kann. Doch diesmal muss die Super-spürnase in der eigenen Klasse ermitteln. Ein neuer Mitschüler steckt nämlich in großen Schwierigkeiten. Klarer Fall: Kwiatkowski lockt die Täter in eine unwiderstehlich süße Falle.

Wir verlosen für diesen spannenden Fall 3 x 2 Karten!!!



bp buchhandlung peterknecht

Anger 51 · 99084 Erfurt
Telefon: 03 61. 244 06-0
info@peterknecht.de
www.peterknecht.de



LANGE Nacht
DER Kultur
MEININGEN

Freitag
9. Mai
2025



**EINE NACHT
EINE STADT
GEMEINSAM**
ERLEBEN.FÜHLEN.ENTDECKEN.

MEININGEN.DE/LNDK

Theaterplatz, 16 Uhr

»Dinner in Gold«
Im Rahmen der Aktionswoche »Gold statt Braun« lädt das Theater Erfurt zu einem gemeinsamen Essen und Beisammensein auf den Theaterplatz ein. Auf der Bühne gibt es neben Ensemblemitgliedern des Theaters Erfurt auch Gastbeiträge der Chroakademie Erfurt zu hören.
Eintritt frei!

REGION

Gotha, Stadthalle, 19.30 Uhr

Konzert: »Schubert. Rota, Strauss – Bella Italia!«
Die Thüringen Philharmonie mit Werken von Franz Schubert, Nino Rota und Richard Strauss, die das Thema »Italien« behandeln.

Weimar, DNT, 19 Uhr

Monolog: »Ich liebe Dir. Aber lass Dich nicht über'n Haufen schießen«
Mit Nachgespräch!

Weimar, Redoute, 19.30 Uhr

Dokumentar-Musiktheater: »Over and over vorbei nicht vorbei«
Anhand von einschlägigen amerikanischen und deutschen Liedern, die neu komponiert wurden, und historischen Filmdokumenten setzt sich das Stück – ein Gastspiel der Komischen Oper Berlin – mit dem individuellen und kollektiven Prozess des Erinnerns auseinander, bringt ihn auf ungewöhnliche Art in Gang und macht ihn auf faszinierende Weise erfahrbar.

Fr, 09. Mai

THEATER & BÜHNE

Galli Theater, 19 Uhr

Komödie: »Die Fluchtpappe«
Mit dem Trabbi über die Grenze.

Theater Erfurt, Studio.Box, 19 Uhr

PREMIERE: »Spotlight – Shakespeares Sommernachtstraum trifft auf Science-Fiction«

Was passiert, wenn übermächtige Wesen ein Monopol auf unsere Gefühle besitzen? Die neue Premiere des Spielclubs Spotlight am Theater Erfurt stellt euch sieben junge Künstler:innen vor, die Theater sehr ernst nehmen. In dieser utopischen Vorstellung geht es für sie um Leben und Tod.

Alte Oper, 19.30 Uhr

Live: »Farid – Geisteskrank«

[Magie-Show]

Farid stellt in seinem neuen Programm nicht weniger in Frage, als all das, was wir über Normalität und auch über Wahnsinn zu wissen glauben. Wenn wir uns intensiv damit beschäftigen, was eigentlich normal oder verrückt ist, was richtig und was falsch ist, entdecken wir Neues, Verblüffendes und Magisches!

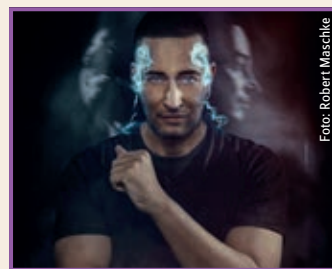


Foto: Robert Maschke

Barfüßerruine, 19.30 Uhr

Erfurter Theatersommer: »Barbarossa quetschlebenslang«
Spannende Geschichten aus Barbarossa Leben – dargestellt mittels Schattenbildern, Musik und Erzähltheater.

Die Schotte, 20 Uhr

Tragödie: »Macbeth«
Von William Shakespeare.

Treffpunkt Tourist-Info, Benediktusplatz, 20 Uhr

Erfurter Theatersommer: »Sagen unter und über Erfurt«
Ein Theaterspaziergang durch Keller und über Dachböden.

KABARETT & COMEDY

DASDIE Brettli, 20 Uhr

Live: »Sebastian Reich & Amanda – Purer Zufall« [Bauchredner-Comedy]

Die Arche, 19.30 Uhr

Kabarett: »Wir halten die Stellung«

KONZERT

Theater Erfurt, 19.30 Uhr

Live: »Comedian Harmonists in Concert«
Im Wechsel aus Moderation und Musik entsteht die Geschichte der ersten Boygroup der Welt, die rasch zum Mythos wurde: Witzig, anrührend und erstklassig musikalisch. Unvergessene Hits wie »Wochenend und Sonnenschein«, »Mein kleiner grüner Kaktus« oder »In der Bar zum Krokodil« erklingen in perfektem a-cappella-Gesang und bringen mit mitreißenden Choreographien den Charme und Witz der »goldenen« 20er Jahre zurück auf die Bühne.

Bandhaus Erfurt, 20 Uhr

Live: »Hi! Spencer – oben Frühjahrstour 2025«
Hi! Spencer, plötzlich leicht wie eine Wolke? Cover und Titel des neuen Albums lassen das vermuten. Aber keine Sorge! »Wir machen immer noch furchtbar melancholische Songs«, sagt die Band, die sich traditionell in keine Schublade stecken lässt, sondern sich irgendwo zwischen Indie, Pop, Rock und Punk befindet. Ihre Songs bleiben aber inhaltlich nicht da stehen, wo sie beginnen, bohren sich nicht immer tiefer rein in das Gefühl – sondern zeigen Lösungen und Ausblicke auf.

Central Club, 20 Uhr

Live: »Subway To Sally – Post Mortem Tour 2025«

[Folk Rock / Mittelalter / Metal]

Nach über 30 Jahren auf der Bühne beweisen Subway To Sally, dass sie nichts von ihrer Energie und Innovationskraft verloren haben. Mit der Veröffentlichung ihres neuen Albums »Post Mortem« schlagen die Potsdamer Folk-Rock-Veteranen ein weiteres packendes Kapitel auf. Das neue Album trägt den unverkennbaren Geist der Band – düster, kraftvoll und gleichzeitig voller frischer Ideen und Klänge, die Subway To Sally seit jeher prägen.

Ilvors, 20 Uhr

Live: »Yotam Ben Horin – Reflections of EU Tour«

Yotam Ben Horin ist vor allem als Sänger und Songwriter der Punkband Useless ID (Fat Wreck Chords) bekannt. 2015 beschloss Yotam alles hinzuschmeißen und sich dem Leben auf Tour zu widmen. Seitdem ist er ständig unterwegs. Diese ständige Bewegung brachte Yotams Fähigkeiten als Songwriter an neue Grenzen, was bislang zu fünf Soloalben führte. Support gibt es von Phil Holstein & die gute Seele.

Kalif Storch, 20 Uhr

Live: »Catt« [Pop]

Eine Stimme, die die Zeit anhält. Catt verwandelt scheinbar kleine Geschichten in universelle Erzählungen über das Jetzt, das Hier, das Sein. Musik als Hoffnung, voll strahlender Klarheit. Ein neuer Entwurf von Pop, voller Tiefe, voller Funkeln und vor allem: Ehrlichkeit.



Foto: Marvin Ruppert

Museumskeller, 20 Uhr

Live: »Falk – Unverschämte« [Liedermacher]

Der Liedermacher Falk ist auch in seinem aktuellen Konzertprogramm »Unverschämte« erfreulich grenzüberschreitend in alle Richtungen, gepaart mit bissigem, aber sympathischem Sarkasmus – ein liebevoller Pöbler eben. Zugleich ist er aber auch mehr als das – ein Geschichtenerzähler mit nachdenklicher Seite, die berühren kann.

Franz Mehlhose, 20.15 Uhr

Live: »Jacques Palminger & 440 Hertz – Die Sehnsucht der Sterne« [Jazz-Pop]

Ein schaumhaftes Bouquet jazzaktiver Hits für genussbegabte, melodieverliebte Menschen! Wundervoll leichte Musik mit leicht wundersamen Texten! Dream-Pop mit deutschen Texten, mehrstimmig gesungen und live eingespielt. Die gemeinsame Vision: traumhaft melodiose Musik im Stil der späten sechziger Jahre mit deutschen Texten und mehrstimmigem Gesang im Jetzt und Hier ankommen zu lassen.

CLUB & PARTY

Engelsburg, 23 Uhr

Clubabend: »80s Baby«

[80s Pop / New Wave / Synth Pop / Italo Disco / NNDW]
Mit The Smalltown Boys.

Kalif Storch, 23 Uhr

Clubabend: »Nox«

[Minimal / Peak Time Techno]

Line Up: Tim Taste / Nepø / Alias Aura

KINO & FILM

KinoKlub am Hirschlachufer

»Cesária Évora« (OmU), 16.30 Uhr

»Oslo-Stories: Träume«, 18.30 Uhr

»Kein Tier. So Wild.«, 20.40 Uhr

LESUNG & BUCH

Kultur: Haus Dacheröden, 19 Uhr

Buchpräsentation: »Buchenwald«
Mit dem Fotografen Christian Rothe und dem Herausgeber Günter Jeschonnek.
Eintritt frei!

MÄRKTE UND FESTE

Zughafen, ab 16 Uhr

»Flanieren mit Bieren 2025«

Das Erfurter Bier- und Genussfestival.

VORTRAG & FÜHRUNG

Mittelalterliche Mikwe, 14 Uhr

»Öffentliche Führung zum jüdischen Ritualbad«
Eintritt frei!

Augustinerkloster, 12 Uhr

Führung: »Luthers schlaflose Nächte in Erfurt«

Führung bei Kerzenschein im Augustinerkloster.

KIDS, TEENS & FAMILY

Theater Waidspescher, 10 Uhr

Puppentheater: »Der Maulwurf und die Sterne«

Eine Geschichte von Hell und Dunkel, von Sternen und Gefunkel. Ab 3 Jahren!

REGION

Bad Langensalza, Treffpunkt Tourist-Information, 17 Uhr

Stadt- und Kellerführung: »Unter dem Pflaster«

Gehen Sie Bad Langensalza unter die Haut und entdecken Sie, wie aus dem Travertin Gewölbe um Gewölbe zu faszinierenden Kellern entstand.

Bad Langensalza, Japanischer Garten, 19 Uhr

»Klangreise«

Mit Christiane Schweizer-Luchtenberg.

Weimar, DNT, 19.30 Uhr

ZUM LETZTEN MAL: »Der Meister und Margarita«

[Schauspiel]

Über Moskau dämmert der Frühlingsdunst, der den Blick schwer und die Sinne träge werden lässt. Doch es liegt was in der Luft. Ein Literaturredakteur gerät unter die Straßenbahn, ein Dichter landet in der Psychiatrie und im Variété regnet es Geld von der Decke. Was oder wer steckt dahinter? Es muss sich um Kriminelle oder Spione handeln. Oder sind hier etwa Höllenmächte am Werk?

Weimar, Redoute, 19.30 Uhr

Musikalisches Theater: »Originale«

Ob jung oder alt, arm oder reich, berühmte oder berühmte – die bewährten und neuen Originale, die sich hier versammeln, entwerfen ein Panorama unserer Gegenwart, das sich zur musikalischen Feier eines Zusammenlebens in Verschiedenheit, Einzigartigkeit und Gemeinsamkeit auswächst.

Sa, 10. Mai

THEATER & BÜHNE

Galli Theater, 19 Uhr

Komödie: »Die Fluchtpappe«
Mit dem Trabbi über die Grenze.

FHE FACHHOCHSCHULE
ERFURT UNIVERSITY
OF APPLIED SCIENCES

10. Mai
10 bis 14 Uhr

HOCHSCHULINFOTAG

www.fh-erfurt.de/hit

Theater Erfurt, 19 Uhr

PREMIERE:
»Jim Knopf und die wilde 13«
[Oper]
Nach ihrem ersten Abenteuer brechen Jim Knopf und Lukas erneut auf und ziehen in die große Welt, um eine Lösung für die Sorgen auf ihrer Insel Lummerland zu finden. Dabei bereisen Jim und Lukas unbekanntes Terrain und lernen viele neue, wundersame Wesen kennen. In Puzzleleile nach dem anderen fügt sich nach und nach und es entspinnt sich eine wundervoll klug erzählte Geschichte um Freundschaft, Liebe und Güte.

Theater Erfurt, Studio.Box, 19 Uhr
Performance: »Spotlight – Shakespeares Sommernachtstraum trifft auf Science-Fiction«
Was passiert, wenn übermächtige Wesen ein Monopol auf unsere Gefühle besitzen?

Barfüßerruine, 19.30 Uhr
Erfurter Theatersommer: »Barbarossa quietschlebig«
Spannende Geschichten aus Barbarossa Leben – dargestellt mittels Schattenbildern, Musik und Erzähltheater.

DASDIE Live, 20 Uhr
Travestie-Revue: »Pretty Wo(man)«
Comedy, Parodie und freche Konferenzen.

Die Schotte, 20 Uhr
ZUM LETZTEN MAL: »Macbeth«
Dieser Shakespeare ist heute gedacht, kraftvoll inszeniert, spannend und mit Witz – vor einer schaurig schönen Kulisse – erzählt.

Treffpunkt Tourist-Info, Benediktsplatz, 20 Uhr
Erfurter Theatersommer: »Sagen unter und über Erfurt«
Ein Theaterspaziergang durch Keller und über Dachböden.

KABARETT & COMEDY

Die Arche, 18 Uhr
Kabarett: »Da kannst du nur noch lachen!«
Bei großer Nachfrage folgt eine weitere Aufführung um 21 Uhr.

Kabarett Erfurter Puffbohne, 19.30 Uhr
Live: »Daniel Helfrich – Trennkost ist kein Abschiedessen«
In seinem neuen Programm befreit Daniel Helfrich das Thema »Trennung« von seinem schlechten Ruf und entdeckt darin vor allem eines: riesengroßen Spaß.

DASDIE Brettl, 20 Uhr
Live: »Fabi Rommel – Daheim«
In »Daheim« spricht der Stand Up Comedian über den geplanten Wegzug aus Berlin, Heimweh, Freunde, Familie, das Leben in der Großstadt und den Wunsch nach Natur. Er erzählt Geschichten von Verfehlungen seines Umfelds und vor allem von sich selbst.

Museumskeller, 20 Uhr
Live: »Falk – Unverschämte!«
[Kabarett-Liedermaking]

Zentralheize, 20 Uhr

Live: »Ines Anioli – Danzing Kween«
Liebe Freund*innen der ausschweifenden Küchen-Tanzparty, sucht schon mal das schönste Tanzkleid raus, denn bald ist es wieder so weit. Ines Anioli geht auf Tour! Ihre Show ist ein Muss für alle, die versuchen, das Leben nicht zu ernst zu nehmen und sich nach einer ordentlichen Portion Lachen und Tanzen sehnen.

KONZERT

Andreas Kavalier, 20 Uhr
Live: »Marco Böttger & Jo Fingerhut«
[Swing]

Heiligen Mühle, 20 Uhr
Live: »Jürgen Kerth« [Blues]
Gitarren-Legende Jürgen Kerth gibt sein traditionelles Konzert auf dem wunderschönen Hof der Heiligen Mühle. Wie immer werden Blues Klassiker und natürlich die eigenen Hits gespielt, so dass ein abwechslungsreicher Blues-Swing-Jazz-Rock Abend garantiert ist.

CLUB & PARTY

Engelsburg, 23 Uhr
Clubabend: »All you can Dance!«
[Hits & Hypes / Indie / Pop]
Mit Le Bauski und Ford Fiesta DJ Team.

KINO & FILM

KinoKlub am Hirschlachufer
»Cesária Évora« (OmU), 16.30 Uhr
»Oslo-Stories: Träume«, 18.30 Uhr
»Kein Tier. So Wild.«, 20.40 Uhr

MÄRKTE UND FESTE

Zughafen, 10-22 Uhr
»Flanieren mit Bieren 2025«
Das Erfurter Bier- und Genussfestival.

VORTRAG & FÜHRUNG

Theater Erfurt
Workshop: »Die Freiheit ist auf'm Papier«, 10 Uhr
Führung: »Schnupperstunde«, 11 Uhr

Alte Synagoge, 10.15 Uhr
»Öffentliche Führung durch die Alte Synagoge«

Augustinerkloster, 11 Uhr
Führung: »Mit Gaumenfreuden durchs Kloster«
Auf den Spuren Luthers, Bismarcks, Benedikts XVI. und anderer mit schmackhaften Snacks.

Mittelalterliche Mikwe, 11.45 Uhr
»Öffentliche Führung zum jüdischen Ritualbad«
Eintritt frei!

KIDS, TEENS & FAMILY

Theater Waidspiecher, 10 Uhr
Puppentheater: »Der Maulwurf und die Sterne«
Eine Geschichte von Hell und Dunkel, von Sternen und Gefunkel.
Ab 3 Jahren!

Kakteen-Haage, 15 Uhr

Auftakt Erfurter Kinderbuchtage 2025:
»Julia Boehme – Magic Lilly. Zauberschmerz im Dschungeltempel«
Ab 8 Jahren!

Alte Oper, 16 Uhr

Live: »Tobi Krell – Die große Wissens-Show«
Tobi Krell, auch bekannt als Checker Tobi, kommt in eure Stadt und bringt spannende Geschichten, coole Experimente und natürlich jede Menge Wissen mit!



Foto: Jennifer Frey

Galli Theater, 16 Uhr

»Hans im Glück«
Interaktives Märchentheater.

REGION

Bad Langensalza, Treffpunkt Friederiken-Therme, 14 Uhr
Führung: »Vom Kurpark zur Altstadt«
Eine spannende Führung durch den malerischen Kurpark und die historische Altstadt von Bad Langensalza.

Weimar, Theatervorplatz, 15 Uhr
»#Lest2025«
Lesung zum Gedenken an die Bücherverbrennung 1933.

Weimarer Land, mehrere Orte, 18 Uhr
»Lange Nacht der Museen – Traumhafte Nacht im Weimarer Land«
Sie wollen Ihr eigenes Salz kochen, mehr über den Beruf des Glockengießers erfahren oder selbst einmal eine Glocke läuten? Sie interessieren sich für die Textilgeschichte, sind Kunstliebhaber und stöbern gern in alten und neuen Büchern? Dann sind Sie zur »Langen Nacht der Museen« am 10. Mai im Weimarer Land genau richtig. Das komplette Programm und alle teilnehmenden Orte sind zu finden unter www.nachtermuseen.com/weimarer-land!

Weimar, Redoute, 19 Uhr
PREMIERE: »Love & Diversity«
[Musiktheater]
Musikalisches Speed-Dating.

Weimar, DNT, 19.30 Uhr
Oper: »Die Passagierin«
Die Oper konfrontiert die unfreiwilligen, geschönten und unvollständigen Bekenntnisse einer ehemaligen KZ-Aufseherin mit der von den Häftlingen erlittenen Gewalt.

So, 11. Mai

THEATER & BÜHNE

Theater Erfurt, 18 Uhr
Oper: »Elias«
Ein Oratorium in zwei Teilen von Felix Mendelssohn Bartholdy nach Worten des Alten Testaments.

Theater Erfurt, Studio.Box, 18 Uhr
Puppentheater: »Macbeth!«
Die Koproduktion von Theater Waidspiecher und Theater Erfurt widmet sich Giuseppe Verdis musikalischem Porträt des Aufsteigers und Machtmenschen Macbeth und kombiniert den Stoff mit Texten aus Shakespeares dramatischer Vorlage.

KONZERT

Theater Erfurt, Studio.Box, 11 Uhr
»Akademiekonzert«
Die Akademist:innen des Philharmonischen Orchesters stellen sich vor.

Rathaus am Fischmarkt, Festsaal, 11 Uhr

»9. Philharmonisches Kammerkonzert«
Romantischer Streicherklang mit den Philharmonischen Solisten des Theaters Erfurt.

DASDIE Brettl, 15 Uhr

»Operetten zum Kaffee«
Ein musikalischer Nachmittag mit Alenka Genzel und Frank Matthias.

Haus der sozialen Dienste HsD, 19 Uhr

Live: »Krissy Matthews präsentiert – Guiltgasm 2025«
Die Show bietet einige der besten Gitarristen, die derzeit in Europa Touren. Dabei sind neben Gastgeber Krissy Matthews auch Pablo van de Poel (De-Wolff), Jimmy Bowskill, Zac Schulze, Nicolas Meier (Jeff Beck) und Rory Evans.

KINO & FILM

KinoKlub am Hirschlachufer
»Cesária Évora« (OmU), 16.30 Uhr
»Oslo-Stories: Träume«, 18.30 Uhr
»Kein Tier. So Wild.«, 20.40 Uhr

LESUNG & BUCH

Die Arche, 16 Uhr
Lesung & Konzert: »Über sieben Brücken – Die Erfolgsstory. 50 Jahre Karat«
Blues, Rock'n Roll, hochkarätige Songs und faszinierende Geschichten aus der erfolgreichen Karat-Biografie von Christine Dähn, begleitet von Karat-Keyboarder Thomas Natschinski.

MÄRKTE & FESTE

egapark, 11-17 Uhr
»Japanisches Gartenfest«

VORTRAG & FÜHRUNG

Alte Synagoge, 10.15 Uhr
»Öffentliche Führung durch die Alte Synagoge«

Mittelalterliche Mikwe, 11.45 Uhr
»Öffentliche Führung zum jüdischen Ritualbad«
Eintritt frei!

Erinnerungsort Topf & Söhne, 15 Uhr
Führung: »Verfolgen und Aufklären – Die erste Generation der Holocaustforschung«
Eintritt frei!

KIDS, TEENS & FAMILY

Theater Waidspiecher, 11 Uhr
Puppentheater: »Fiete und das Meer«
Eine abenteuerliche Reise über das Meer.
Ab 5 Jahren!

Hotel Alma, Dachgarten, 15-17 Uhr
Erfurter Kinderbuchtage 2025: »Krimipicknick – Potz Blitz«
Gelesen von Fernando Blumenthal.
Ab 10 Jahren!

Galli Theater, 16 Uhr
»Hans im Glück«
Interaktives Märchentheater.

REGION

Bad Langensalza, WaldResort, 11.30 Uhr
»Kräuterspaziergang«
Wilde Kräuter für die Küche.

Bad Langensalza, Gottesackerkirche, 17 Uhr
Konzert: »Frühlingskonzert mit dem Mandolinenorchester Eichsfeld Struth e.V.«
Tauchen Sie ein in die Welt der Zupfmusik und erleben Sie die Vielseitigkeit des Instruments von Klassik bis Pop.

Gotha, Schloss Friedenstein, 17 Uhr
Konzert: »Roman Patkoló & Ragna Schirmer – Gipfeltreffen der Artists in Residence«
Das Spohr-Quartett der Thüringen Philharmonie und die beiden Artists in Residence Ragna Schirmer (Klavier) und Roman Patkoló (Kontrabass) spielen Franz Schubert.

Weimar, Redoute, 16 Uhr

Rollenspiel: »Playing Animal Farm«
Für alle, die Theater zum Mitmachen und Spiele lieben: Verwandeln Sie sich in eines der Tiere der Animal Farm und erspielen sich zu den Sounds der Game-Show-Band Level für Level die Utopie einer besseren Welt!

Weimar, DNT, 18 Uhr

»WE in Concert«
Partizipatives Konzertprojekt der Staatskapelle Weimar mit Werken von Anton Bruckner, Miguel del Aguila und Johannes Brahms.

Mo, 12. Mai**KABARETT & COMEDY****Die Arche, 19.30 Uhr**

Kabarett: »Wir halten die Stellung«
Kann man in diesen Zeiten, wo die globalen Katastrophen immer mehr die Existenz der Menschheit bedrohen, überhaupt noch ins Kabarett gehen und lachen, ohne dort von den Problemen eingeholt zu werden? Diesem Spagat zwischen Spaß und harter Realität stellt sich das Kabarett-Team der »Arche«: Der Klimawandel und die Energiekrise, der Verteidigungszustand der Bundeswehr, Bildung und Erziehung, Rentner als Organ-spender und eine absurde Talkrunde bieten ausreichend Stoff zum Lachen und Nachdenken.

KINO & FILM**KinoKlub am Hirschslachufer**

»50 Jahre KinoKlub – Einer trage des anderen Last«, 16 Uhr
»Kein Tier. So Wild.«, 18.20 Uhr
»Oslo-Stories: Träume«, 21 Uhr

VORTRAG & FÜHRUNG**Augustinerkloster, Nikolaiturm, 12.15 Uhr**

»Führung in der Elisabethkapelle«

Theater Erfurt, Theaterrestaurant 1894, 19 Uhr

Talk: »Künstler:innen im Gespräch«
Diesmal mit Mezzosopranistin Marlene Gassner.

KIDS, TEENS & FAMILY**Theater Waidspescher, 10 Uhr**

Puppentheater: »Fiete und das Meer«
Eine abenteuerliche Reise über das Meer.
Ab 5 Jahren!

Theater Erfurt, Studio.Box, 16 Uhr

Erfurter Kinderbuchtage 2025: »Jürgen Banscheraus – Kwiakowski. Rache ist Schokotorte«
Ab 10 Jahren!

Di, 13. Mai**THEATER & BÜHNE****Theater Erfurt, Studio.Box, 19.30 Uhr**

Puppentheater: »Macbeth!«
Von Giuseppe Verdi und William Shakespeare.

Die Schotte, 20 Uhr

Stückentwicklung: »Drei Schwestern«
Wer bin ich und wer will ich sein? Was habe ich erreicht und was veräutert? Was bleibt von mir? Ein Lauf durch die Zeit, die unaufhörlich voranschreitet und sich doch zu wiederholen droht. Ein Kreislauf ohne Weiterkommen, aus dem es – mit aller Kraft – einen Ausweg zu finden gilt!

CLUB & PARTY**Kalif Storch, 19 Uhr**

»Musik Bingo«
Benno Bounce lädt diesmal ein zum Thema »Hip Hop Classics«.

Engelsburg, 22 Uhr

Clubabend: »Bau Ing Semester Party«
Mit DJ Finnlyer, Lukas Weigel & DJ Butter-flyeffect.

KINO & FILM**KinoKlub am Hirschslachufer**

»Ich will alles: Hildegard Knef«, 16.10 Uhr
»Kein Tier. So Wild.«, 18.20 Uhr
»Oslo-Stories: Träume«, 21 Uhr

KIDS, TEENS & FAMILY**Theater Erfurt, 9.30 und 11 Uhr**

Musiktheater: »Herr Fuchs und Frau Elster«
Im Märchenwald ist ein mysteriöses Tier aufgetaucht, welches Herr Fuchs und Frau Elster unbedingt kennenlernen wollen. Aber wie nähert man sich einem fremden Wesen, wenn man nicht einmal weiß, welche Sprache es spricht?
Ab 4 Jahren!

Kressenpark, Mandala Beach Club, 16 Uhr

Erfurter Kinderbuchtage 2025: »Sina Flammang – Meine schlimme Geschichte. Tagebuch einer Vampijägerin.«
Ab 9 Jahren!

Brühler Garten, 17 Uhr

»Creme Brühlee – Kaos Clown«
[Picknickkonzert]
Eintritt frei!

REGION**Bad Langensalza, Kultur- und Kongresszentrum, 9 Uhr**

Kinderkonzert: »Peter und der Wolf«
Ein musikalisches Märchen von Sergej Prokofjew in einem eigens für das Orchester Franz L. geschaffenen Spezialarrangements.
Ab 4 Jahren!

Weimar, Stellwerk, 10 und 17 Uhr

Mini-Inszenierung: »Ich würde jetzt gern...«

Weimar, DNT, 20 Uhr

»Hoffnung – Schiller Synthesized«
Schiller-Balladen und Elektro-Sounds.

Weimar, DNT, 10 Uhr

Musiktheater: »Die Königin der Farben«
Ab 4 Jahren!

Mi, 14. Mai**THEATER & BÜHNE****Die Schotte, 20 Uhr**

Stückentwicklung: »Drei Schwestern«
Nach Anton Tschechow.

KABARETT & COMEDY**Die Arche, 19.30 Uhr**

Kabarett: »Suizidberatung – Ein lebensfröhlicher Abend für Entschlussfreudige«

Kabarett Erfurter Puffbohne, 19.30 Uhr

Live: »Assane Badiane – Freundeskreis«
Mit seinem einzigartigen Erzählstil, der an ein lockeres Gespräch unter Freunden erinnert, bringt Assane Badiane das Publikum zum Lachen. Authentisch, ehrlich und immer direkt aus dem Leben gegriffen.



Foto: Assane

KINO & FILM**KinoKlub am Hirschslachufer**

»Ich will alles: Hildegard Knef«, 16.10 Uhr
»Kein Tier. So Wild.«, 18.20 Uhr
»Oslo-Stories: Träume«, 21 Uhr

VORTRAG & FÜHRUNG**Kunsthalle Erfurt, 12 Uhr**

»Kunstpauze – 15 Minuten Bildbetrachtung in der Ausstellung«
Eintritt frei!

Angermuseum, 13 Uhr

»Kunstpauze – 15 Minuten Bildbetrachtung in den Ausstellungen des Angermuseums«
Eintritt frei!

KIDS, TEENS & FAMILY**Theater Waidspescher, 10 Uhr**

Puppentheater: »Der gestiefelte Kater«
Nach dem Märchen der Gebrüder Grimm.
Ab 4 Jahren!

Jugendhaus Fritzer, 15 Uhr

Jugendprogramm: »U16-Fitnesstraining«

Jugendhaus Musik Fabrik, 16 Uhr

Jugendprogramm: »Fußball«

Zoopark Erfurt, Nashornhaus, 16 Uhr

Erfurter Kinderbuchtage 2025: »Alex Gross – Furchtlose Federviecher. Schlimmer Fall im Hühnerstall«
Ab 8 Jahren!

REGION**Bad Langensalza, Treffpunkt Friederikenschlösschen, 10.30 Uhr**

Führung: »Altstadt & Marktgetümmel«
Die schönsten Ecken von Bad Langensalza bei einer abwechslungsreichen Stadtführung.

Weimar, Redoute, 10 Uhr

Kinderoper: »Räuber Hotzenplotz«
Nach dem Buch von Otfried Preußler.
Ab 6 Jahren!

Weimar, LiteraturEtag, 16 Uhr

»Kindheitsbücher – Lesen und Erinnern«
Heute dreht es sich um »Der Ritterspohn blüht blau im Korn – Geschichten und Gedichte von Pflanzen und Tieren.«

Do, 15. Mai**THEATER & BÜHNE****Engelsburg, 19 Uhr**

»Edgar Allen Poe Abend«
Spiel und Stimme: Klaus Heydenbluth / Komposition und Viola: Axel D. Wolf.

KABARETT & COMEDY**Die Arche, 19.30 Uhr**

Kabarett: »Mann mit Grill sucht Frau mit Kohle«
Thüringen das führende Bundesland: beim Fleischverbrauch! Unser einnehmendes Wesen sorgt dafür, dass, statistisch gesehen, der Thüringer Grill eigentlich nie ausgeht. Ein gefundenes Fressen für Humoristen und Satiriker. Lustiges über Fleischelust und Umweltfrust, über lüsterne Ökos, unausgefüllte Frauen und einen Fleischliebhaber, der sich outet. Am Grill kann man über alles reden und lachen!

KINO & FILM**KinoKlub am Hirschslachufer**

»Ernest Cole: Lost and Found« (OmU), 16.20 Uhr
»Der Pinguin meines Lebens«, 18.40 Uhr
»Riff Raff – Verbrechen ist Familiensache« (OmU), 20.50 Uhr

VORTRAG & FÜHRUNG**Mittelalterliche Mikwe, 14 Uhr**

»Öffentliche Führung zum jüdischen Ritualbad«
Eintritt frei!

Kultur: Haus Dacheröden, 19.30 Uhr

Dacheröden on Tour: »Simon Tramp – Afghanistan per Anhalter«
[Reisebericht]
Der Multimedia-Bericht entführt die Zuschauer:innen in eine mystische, abenteuerliche Welt und gewährt spannende Einblicke in das Leben unter dem Taliban-Regime sowie in das Vermächtnis des berühmten Poeten Rumi.

LESUNG & BUCH**Franz Mehlhose, 20.15 Uhr**

Lesung & Comedy: »Sebastian Lehmann«
Bis jetzt hatte Sebastian Elterzeit – viel Zeit mit seinen Eltern, die aus seiner Heimatstadt Freiburg anrufen. Und jetzt eben Kinderzeit. Schließlich ist es Quatsch, dass die Elterzeit »Elterzeit« heißt. Eltern haben nämlich gar keine Zeit mehr – außer für die Kinder. Darum geht das neue Programm um das Kind. Und natürlich auch um die Großeltern, die ständig aus Freiburg bei ihm anrufen.

KIDS, TEENS & FAMILY**Theater Waidspescher, 10 Uhr**

Puppentheater: »Der gestiefelte Kater«
Nach dem Märchen der Gebrüder Grimm.
Ab 4 Jahren!

Höhenfaktor, 16 Uhr

Erfurter Kinderbuchtage 2025: »Anna Ruhe – Luzie Alvenstein. Erbin der Duftapotheke«
Ab 10 Jahren!

SONSTIGES**Kultur: Haus Dacheröden, 16-18 und 18.30-20.30 Uhr**

Workshop: »Zeichenkurs«
Mit Julia Kneise.

REGION**Bad Langensalza, Wanderparkplatz Weberstedt / Tor zum Hainich, 10 Uhr**

»Rundwanderung im Nationalpark Hainich«
Nationalparkführer Ronny Thomas als »Bruder Tuck« spricht bei einer Führung über Wasser, Wald und fromme Brüder.



Foto: Melina Mörsdorf / Piper Verlag

Weimar, LiteraturEtag, 19 Uhr

Lesung: »Katharina Hartwell – Große Lieben«
Maren und Inga sind dreizehn, als sie über das Tennisspiel Freundinnen werden. Doch ist auch das keine echte Gemeinsamkeit, denn die Mädchen trennt ihre soziale Herkunft. Mit Lachern und viel Witz erzählt Katharina Hartwell davon, was es heißt, als Mädchen aufzuwachsen, über Identitätsfindung, patriarchale Strukturen und die schwierige Balance zwischen Selbstverwirklichung und Mutterschaft.





CITY BOARD

CITY PLAKAT

Tel: 0361 26 5 26 0

Wir verteilen:

- Flyer
- Programmhefte
- Magazine bis A4
- CityCards
- Plakate

www.city-news.info



Weimar, DNT, 20 Uhr
ZUM LETZTEN MAL: »Liebesleben«
 Generationsübergreifender Liederabend des Jungen DNT.

Fr, 16. Mai

THEATER & BÜHNE

DASDIE Brettl, 19 Uhr
 Krimi-Dinner: »Tödliche Abschiedsparty«

Galli Theater, 19 Uhr
 Komödie: »Mein Mann und Tschüss«

Barfüßerruine, 19.30 Uhr
 Erfurter Theatersommer: »Barbarossa quetschlebenslang«
 Spannende Geschichten aus Barbarossa Leben – dargestellt mittels Schattenbildern, Musik und Erzähltheater.

Die Schotte, 20 Uhr
 Schauspiel: »Anleitung zum Unglücklichsein«
 Es erwarten Sie: ein gut anwendbarer Leitfaden zur selbstverzehrenden Verklärung der Vergangenheit, Praktisches zur organisierten Planung von Spontanität, alles rund um die gedanklichen Verrenkungen des Mannes mit dem Hammer und noch viele lehrreiche Gebrauchskatastrophen mehr.

Theater Waidspeicher, 21 Uhr
 Puppentheater: »Atlas der abgelegenen Inseln«
 Durch digitale Augen können wir auf fast jede Insel blicken. Aber sind wir wirklich dort? Eine Entdeckungsreise zu fernen Orten!

KABARETT & COMEDY

Die Arche, 19.30 Uhr
 Live: »Tom Dewulf – Der Dativ und der Genitiv sind der Belgier seinem Tod!«
 Tom ist glücklich in Deutschland leben zu dürfen. Deutsch spricht er mittlerweile fast akzentfrei, Socken in Sandalen sind ihm nicht fremd und im Kleiderschrank hängt ein Trikot von Jogi Löw's National-elf. In diesem kurzweiligen Programm erzählt Tom auf seine unverwechselbar lustige Art wie sich das Leben in Deutschland als Belgier anfühlt...

Kabarett Erfurter Puffbohne, 19.30 Uhr

Live: »Maladée – Voila, da bin ich!«
 Hinreißende Comedy, absurder Schabernack, schelmischer Humor und schillernder Glanz wechseln sich bei Maladée ab mit Momenten der puren Melancholie – magnifique dramatique!

KONZERT

Predigerkirche, 18.30 Uhr
 Mitmach-Konzert: »Händel meets Bach – Hallelujah!«
 Ausgewählte Chöre aus dem Messias von Georg Friedrich Händel und Choräle von Johann Sebastian Bach können mit Orchester mitgesungen werden. Blechbläser können bei Chorälen und dem großen »Hallelujah« mitwirken.

Messe Erfurt, 19.30 Uhr
 Live: »André Rieu – Deutschlandtour 2025«

Auch 2025 dürfen sich die Zuschauer auf ein romantisches und buntes Programm aus Oper, Schlager, Musical, Filmmusik, Evergreens und natürlich fröhlichen Walzern freuen. André Rieus unvergleichliche Konzerte zeichnen sich nicht nur durch seine mitreißende Musik aus, gleichermaßen begeistern sein humorvolles Auftreten sowie die aufwendigen Kostüme, die opulenten Bühnendekorationen und spektakulären Lichteffekte Menschen jeden Alters und Hintergrunds.

Ilvers, 20 Uhr
 Live: »Ray Allen & Band«
 [Rock'n'Roll]
 Ray Allen und seine Band spielen Rock'n'Roll und Rockabilly im Stil der 1950er und 60er Jahre – authentisch dargeboten begleitet Gitarre, Kontrabass, und Schlagzeug den stilechten Gesang. Abgerundet durch ein klassisches Bühnen-Outfit und Vintage-Mikrofone bringt Ray Allen das damalige Zeitgefühl zurück auf die Bühne und verspricht damit einen unvergesslichen Liveact.

Museumskeller, 20 Uhr
 Live: »Götz Widmann – Party Time«
 Ein Mann, eine Gitarre, ein Mikrofon. Das ist alles was Götz Widmann braucht, um sein Publikum einen Abend lang alles vergessen zu lassen. Live und solo immer schon am allerbesten ist jedes Götz-Widmann-Konzert ein musikalischer Kurzurlaub vom allgemeinen Wahnsinn, ein paar Stunden unbeschwertes Lachen gegen die ganzen unsympathischen Energien und ein sich selbst gegönntes spontanes Glücksgefühl.

Franz Mehlhose, 20.15 Uhr
 Live: »Philipp Hermann«
 An der Kreuzung von Neoklassik, Jazz und Ambient liegt der Raum, in dem Philipp Hermanns Musik lebt. Seine Stücke sind Storytelling in Musikform: wie ein Projektor lassen sie Filme vor dem inneren Auge der Zuhörer*innen entstehen. Sie erzählen von Begegnungen und Orten, von Momenten und Ideen, lassen Erinnerungen und Träume aus dumpfen Untiefen wieder ins Bewusstsein aufsteigen oder laden ein, die Gedanken treiben zu lassen.

CLUB & PARTY

Engelsburg, 23 Uhr
 Clubabend: »Teenage Dirtbag«
 [Pop Punk & Artverwandtes]
 Mit Le Bauski.

KINO & FILM

KinoKlub am Hirschlachufer
 »Ernest Cole: Lost and Found« (OmU), 16.20 Uhr
 »Der Pinguin meines Lebens«, 18.40 Uhr
 »Riff Raff – Verbrechen ist Familiensache« (OmU), 20.50 Uhr

VORTRAG & FÜHRUNG

Mittelalterliche Mikwe, 14 Uhr
 »Öffentliche Führung zum jüdischen Ritualbad«
 Eintritt frei!

Erfurt, gesamtes Stadtgebiet, ab 18 Uhr

»Lange Nacht der Museen«
 Am 16. Mai lädt die Lange Nacht der Museen dazu ein, »Verborgene Schätze« in den Erfurter Museen und Galerien zu entdecken. Hinter jedem Exponat verbergen sich faszinierende Geschichten. Ob selten gezeigte Kunstwerke, überraschende Details historischer Objekte oder wenig bekannte Perspektiven – diese besondere Nacht macht sichtbar, was oft im Verborgenen liegt. Besucherinnen und Besucher können sich auf inspirierende Führungen, kreative Workshops und musikalische Highlights freuen. Das vollständige Programm ist zu finden unter www.nachtdermuseen.com/erfurt!

Galerie Waidspeicher, 18.30 Uhr
 ERÖFFNUNG: »Mirjam Pressler – Schreiben ist Glück«
 Zur »Langen Nacht der Museen 2025« startet die Sonderausstellung »Mirjam Pressler – Schreiben ist Glück« über die preisgekrönte Autorin Mirjam Pressler, die dazu einlädt, in ihre Bücherwelten einzutauchen und selbst kreativ zu werden. Die Ausstellung wird in der Alten Synagoge, der Galerie Waidspeicher und der Kleinen Synagoge gezeigt.

Augustinerkloster, 21 Uhr
 Führung: »Luthers schlaflose Nächte in Erfurt«
 Führung bei Kerzenschein im Augustinerkloster.

KIDS, TEENS & FAMILY

Theater Erfurt, Studio.Box, 9 und 10.30 Uhr
 »4. Märchenkonzert – Scheherazade erzählt«
 Über die Märchen aus 1001 Nacht.
 Ab 3 Jahren!

Jugendhaus Fritzer, 16 Uhr
 Jugendprogramm: »Turnier des Monats«
Jugendhaus Musik Fabrik, 16 Uhr
 Jugendprogramm: »Kochen ohne Knochen«

Kinder- und Jugendbibliothek, 16 Uhr
 Erfurter Kinderbuchtage 2025: »Margit Ruile – Nelumbiya. Im Zeichen des Weltenbaums«
 Ab 9 Jahren!

REGION

Bad Langensalza, Treffpunkt Tourist-Information, 17 Uhr
 Stadt- und Kellerführung: »Unter dem Pflaster«
 Gehen Sie Bad Langensalza unter die Haut und entdecken Sie, wie aus dem Travertin Gewölbe um Gewölbe so faszinierenden Kellern entstand.

Weimar, ACC Galerie, 19 Uhr
 Lesung: »In guter Nachbarschaft #40«
 Zu Gast ist die Autorin Barbara Juch, die neben ihrem Lyrik-Debüt »Barbara« und ihrem Essayband »Sport« auch neue Texte vorstellen wird.

Weimar, DNT, 19.30 Uhr
 Musical: »My Fair Lady«
 Wird es Prof. Higgins gelingen, aus dem

Blumenmädchen Eliza Doolittle mittels kultiviertem Sprachtraining eine feine Dame zu machen?

Sa, 17. Mai

THEATER & BÜHNE

DASDIE Brettl, 19 Uhr
 Krimi-Dinner: »Tödliche Abschiedsparty«

Galli Theater, 19 Uhr
 Komödie: »Mein Mann und Tschüss«

Theater Erfurt, 19 Uhr
 Oper »Tosca«
 Der berühmte Polizeichef Baron Scarpia hat es auf den Maler Mario Cavaradossi abgesehen, weil dieser dem politisch Verfolgten Cesare Angelotti die Flucht ermöglicht hat. Außerdem begehrt er dessen Geliebte, die Sängerin Floria Tosca. Daraus entwickelt sich das Drama, das mit Liebe und Verrat, Folter und Hinrichtung starke Akzente setzt.

Barfüßerruine, 19.30 Uhr
 Erfurter Theatersommer: »Barbarossa quetschlebenslang«
 Spannende Geschichten aus Barbarossa Leben – dargestellt mittels Schattenbildern, Musik und Erzähltheater.

DASDIE Live, 20 Uhr
 Travestie-Revue: »Pretty Wo(man)«
 Comedy, Parodie und freche Konferenzen.

Die Schotte, 20 Uhr
 Impro-Theater: »Teatra Pak«
 Spontanes Spiel nach Vorschlägen des Publikums.

Theater Erfurt, Studio.Box, 20 Uhr
 ZUM LETZTEN MAL: »Spotlight – Shakespeares Sommernachtsraum trifft auf Science Fiction«
 [Performance]
 Was passiert, wenn übermächtige Wesen ein Monopol auf unsere Gefühle besitzen?

Treffpunkt Tourist-Info, Benediktsplatz, 20 Uhr
 Erfurter Theatersommer: »Erfurter Sagen bei Nacht«
 Erotisches, Grausliges, Sagenhaftes erwartet Sie bei diesem abenteuerlichem Spaziergang zu Originalschauplätzen entlang der Gera.

Franz Mehlhose, 20.15 Uhr
 »Powerpoint Karaoke«
 Herkömmliche Referate in der Universität langweilen dich? Dein Job gibt dir keine Freiräume, oder laberst du einfach gern drauflos? Dann bist hier und heute genau richtig. Franz Mehlhose lost den Referenten, eine Präsentation und ein Thema. Du musst agieren, reagieren und vor allem improvisieren!

KABARETT & COMEDY

Die Arche, 18 Uhr
 Kabarett: »Bei Euch piept's wohl!«
 Bei großer Nachfrage folgt eine weitere Aufführung um 21 Uhr.

AUSSTELLUNG

GOTHA GENIAL?!

27.04. – 26.10.25
Herzogliches Museum Gotha



Friedenstein
Stiftung
Gotha

KONZERT

Alte Oper, 19.30 Uhr

Live: »Götz Alsmann – ...bei Nacht...«
Götz Alsmann, der »König des deutschen Jazzschlagers«, macht auf seinem neuen Album sowie in seinem aktuellen Programm die Nacht zum Mittelpunkt des Abends. Oder den Abend zum Höhepunkt des Tages?

Andreas Kavalier, 20 Uhr

Live: »Chameleon Walk«
[Rock & Pop]

Engelsburg, 20 Uhr

Live: »AKaRinde«
Andrej »An3« Dietrich, bisher vor allem bekannt als die eine Hälfte von Dyse, NoiseRock-Pionier, Musiker, Komponist und Rebell beschreitet neue Wege mit seinem Soloprojekt »AKaRinde«. Als One-Man-Band in klanglich neuem Gewand wird dir mit Hilfe einer akustischen Stahlsaitengitarre, einer Monsterbassdrum, Percussion, Stimme und vermeintlich veralteten Schalteinheiten eine Welt aus Hingabe und Kopfschütteln vor die Füße geschmissen. Stücke die dich catchy antanzen! Songs die dein Herz schreien lassen! Tracks die die Schubladen zerbersten! Lieder die dich abholen!

Frau Korte, 20 Uhr

Live: »Onyon«
[Garage / No Wave / Punk]

Museums Keller, 20 Uhr

Live: »Panne / Bierhorst«
[Liedermaching]
Rüdiger Bierhorst, vielen bekannt als Mitglied der »Monsters of Liedermaching« und Sven Panne, Liedermacher und Pianist mit Hand und Fuß aus Hamburg, vollenden gemeinsam ihre Balladen über die Liebe und das Leben. Beide sind brillante und technisch versierte Unterhalter voller Wortwitz und Tragik. So gipfeln ihre Harmonien in Hymnen auf den Alltag und den Alkohol und münden in Oden von der Ostsee bis zum Bodensee.

CLUB & PARTY

Engelsburg, 23 Uhr

Clubabend: »All you can Dance!«
[Hits & Hypes / Indie & Beyond]
Mit Karl Blau und Dead Disco.

Kalif Storch, 23 Uhr

Clubabend: »Klubnacht N° 108«
Line Up: Part Time Killer / Prada 2000 / DJ Stimula / Alisa Stovik

KINO & FILM

KinoKlub am Hirschschlucher

»Ernest Cole: Lost and Found« (OmU), 16.20 Uhr
»Der Pinguin meines Lebens«, 18.40 Uhr
»Riff Raff – Verbrechen ist Familiensache« (OmU), 20.50 Uhr

MÄRKTE & FESTE

egapark, 10-18 Uhr

»Comicpark«
Comics, Filme, Serien, Cosplay und Gaming für Superhelden, Schurken und alles dazwischen!

Luisenpark, 11 Uhr

»28. Erfurter Entenrennen«

4500 Enten bahnen sich auch in diesem Jahr ihren Weg über die Gera vom Luisenpark aus bis in die Innenstadt. Los geht es am Veranstaltungstag wie gewohnt ab 09:00 Uhr mit der Annahme der Enten im Luisenpark. Bis 10:45 Uhr ist die Abgabe möglich, um 11:00 Uhr fällt dann der Startschuss. Zuvor werden die schönsten Enten ausgezeichnet und präsentiert. Rund eine Stunde später passieren die ersten Enten den Zieleinlauf hinter der Krämerbrücke.

Stadtfarm im Kontor, ab 11 Uhr

»Frühlingserwachen«
Saisoneroöffnung auf der Stadtfarm mit Open Ateliers, einer PopUp-Markthalle mit lokalen Lebensmittelmanufakturen, DJ, Mitmachaktionen und vielem mehr!

VORTRAG & FÜHRUNG

Alte Synagoge, 10.15 Uhr

»Öffentliche Führung durch die Alte Synagoge«

Augustinerkloster, 11 Uhr

Führung: »Mit Gaumenfreuden durchs Kloster«
Auf den Spuren Luthers, Bismarcks, Benedikts XVI. und anderer mit schmackhaften Snacks.

Theater Erfurt, 11 Uhr

Führung: »Schnupperstunde«
Sie wollten schon immer wissen, was ein Solorepetitor ist und was eigentlich ein Inspizient macht? Diesen Fragen kann bei der Schnupperstunde im Theater Erfurt nachgegangen werden.

Eintritt frei!

Mittelalterliche Mikwe, 11.45 Uhr

»Öffentliche Führung zum jüdischen Ritualbad«

Eintritt frei!

ZooPark Erfurt, 20.30 Uhr

Führung: »Zauber der Dämmerung – Eine Abendsafari durch den ZooPark«
Entdecke, was die tierischen Bewohner treiben, wenn der Tag zur Nacht wird und genieße einen stimmungsvollen Abend voller Entdeckungen und Melodien.

KIDS, TEENS & FAMILY

Severikirche, 15 Uhr

Erfurter Kinderbuchtage 2025: »Isabel Abedi – Mi mittendrin. Eine Katze hat Geheimnisse (und alle anderen auch)«
Ab 8 Jahren!

Galli Theater, 16 Uhr

»Rotkäppchen«
Interaktives Märchentheater für die ganze Familie.

REGION

Bad Langensalza, Treffpunkt Friederiken-Therme, 14 Uhr

Führung: »Vom Kurpark zur Altstadt«
Eine spannende Führung durch den malerischen Kurpark und die historische Altstadt von Bad Langensalza.

Gotha, Ekhof-Theater, 19 Uhr

Konzert: »Barock Impuls – Telemandolin«
Das Barockorchester der Thüringen Philharmonie Gotha-Eisenach Alon Sariel an der Solo-Mandoline spielen Werke von Georg Philipp Telemann, Antonio Vivaldi und Johann Sebastian Bach.

Weimar, gesamtes Stadtgebiet, ab 18 Uhr

»Lange Nacht der Museen«
Weimars »Lange Nacht« feiert 25jähriges Jubiläum! Es gibt viel zu entdecken, wenn Museen, Galerien, Archive und Kirchen ihre Türen bis weit in die späten Abendstunden hinein öffnen und verborgene Schätze preisgeben. Außergewöhnliche Sammlungen, Sonderausstellungen, Konzerte, Filme sowie ein spannendes Kinder- und Familienprogramm – all das und noch viel mehr sollten Sie nicht verpassen! Das vollständige Programm ist zu finden unter www.nachtdermuseen.com/weimar/!

Weimar, DNT, 19.30 Uhr

PREMIERE: »Wir sind das Volk«
Der Ruf »Wir sind das Volk« hat Geschichte(n) geschrieben. Doch wer nutzt die Losung heute für sich? Und wer fühlt sich gemeint? In Gesprächen mit Menschen aus Weimar und Umgebung findet sich vielleicht die ein oder andere Antwort auf diese Frage.

So, 18. Mai

KONZERT

Messe Erfurt, 19 Uhr

»Disney in Concert«
Die größten Disney-Melodien gespielt vom Hollywood-Sound-Orchestra, unterstützt von Alexander Klawns und moderiert von Daniel Boschmann.

Jazzclub Erfurt, 20 Uhr

Live: »Jo Aldingers Downbeatclub«
Man stelle sich vor, Außerirdische hätten sich in den 1990er Jahren John Scofield und die Red Hot Chili Peppers ausgeliehen und sie in ihrem Raumschiff Songs von Pink Floyd und Radiohead covern lassen. Herausgekommen wären ekstatische Hymnen aus markanten Gitarrenriffs und über-lässigen Grooves. Diese Musik wurde in drei Gehirnen codiert und auf die Erde zurück beamt. Dort wartet sie geduldig in drei jungen Jazz-Musikern bis ins Jahr 2012 auf ihre Symbiose zum mindbreaking Trio: Jo Aldinger's Downbeatclub. Die drei Instrumentalisten an E-Gitarre, Hammondorgel und Schlagzeug sprengen mit ihrem innovativen Sound alle Grenzen und entführen ihr Publikum direkt wieder auf eine faszinierende Reise durch die Musik-Universen.

CLUB & PARTY

Frau Korte, 17 Uhr

»Tapeclub«
Live-Tape-Versteigerung mit Baby Joe & Lowrider Slug.

KINO & FILM

KinoKlub am Hirschschlucher

»Ernest Cole: Lost and Found« (OmU), 16.20 Uhr
»Der Pinguin meines Lebens«, 18.40 Uhr
»Riff Raff – Verbrechen ist Familiensache« (OmU), 20.50 Uhr

MÄRKTE & FESTE

egapark, 10-18 Uhr

»Comicpark«
Comics, Filme, Serien, Cosplay und Gaming für Superhelden, Schurken und alles dazwischen!

VORTRAG & FÜHRUNG

Alte Synagoge, 10.15 Uhr

»Öffentliche Führung durch die Alte Synagoge«

Mittelalterliche Mikwe, 11.45 Uhr

»Öffentliche Führung zum jüdischen Ritualbad«
Eintritt frei!

KIDS, TEENS & FAMILY

Theater Waidespeicher, 11 Uhr

Puppentheater: »Der standhafte Zinnsoldat«
Nach dem Märchen von Hans Christian Andersen.
Ab 6 Jahren!

Theater Erfurt, Studio.Box, 15 und 16.30 Uhr

»4. Märchenkonzert – Scheherazade erzählt«
Über die Märchen aus 1001 Nacht.
Ab 3 Jahren!

Galli Theater, 16 Uhr

»Rotkäppchen«
Interaktives Märchentheater für die ganze Familie.

SPORT

Steigerwaldstadion, 13 Uhr

Fußball Regionalliga Nordost: »FC Rot-Weiß Erfurt – 1. FC Lok Leipzig«
Das letzte Heimspiel der Saison!

SONSTIGES

Franz Mehlhose, 13-18 Uhr

»Franz Mehlhose Plattenmarkt«
Neben »diggen«, tauschen und feilschen steht auf dem Plattenmarkt auch eine Platten-Waschmaschine bereit, die noch mal das Beste aus dem schwarzen Gold rausholt.

REGION

Bad Langensalza, Innenstadt, 11-18 Uhr

»Grünmarkt und Internationaler Museumstag«

Weimar, DNT, 18 Uhr

Schauspiel: »Maschallah«
Eine Gruppe junger Menschen aus Weimar und Umgebung hat sich dem Werk und Leben der Autorin Mascha Kaléko gewidmet und herausgefunden, wie ihre Verse gesprochen, gesungen, erspielt und vertont klingen.

Weimar, Weimarerhalle, 19.30 Uhr

Konzert: »9. Sinfoniekonzert der Staatskapelle Weimar«
Werke von Wolfgang Amadeus Mozart und Béla Bartók.

Mo, 19. Mai

KABARETT & COMEDY

Die Arche, 16 Uhr

Kabarett: »Von der Pampelmuse geküsst – Der Heinz-Ehrhardt-Abend«
Es wird gebrochen – und zwar eine Lanze für den Nacken eines deutschen Komikers, denn dort saß immer der Schalk des Schelms Heinz Erhardt, des Wortwitzlers, des mopsfidenen Mannes mit dem Wirtschaftswunderbauch, der aus demselben heraus wundervolle Pointen produzierte, bei denen sich so manches Publikum den eigenen Bauch vor Lachen hielt.

KONZERT

Weimar, Weimarahalle, 19.30 Uhr
Konzert: »9. Sinfoniekonzert der Staatskapelle Weimar«
Werke von Wolfgang Amadeus Mozart und Béla Bartók.

KINO & FILM

KinoKlub am Hirschlachufer
»Der Pinguin meines Lebens«, 16.30 Uhr
»50 Jahre KinoKlub – Halbe Treppe«, 18.40 Uhr
»Becoming Led Zeppelin« (OmU), 20.50 Uhr

VORTRAG & FÜHRUNG

Augustinerkloster, Nikolaiturm, 12.15 Uhr
»Führung in der Elisabethkapelle«
Kultur: Haus Dacheröden, 19.30 Uhr
Gespräch: »Nachgefragt. Der politische Salon – Was verbindet uns? Wege zum gesellschaftlichem Zusammenhalt«
Es sprechen Daniela Malz, Dr. Ulrich Neymeyer und Anne-Kathrin Wolff-Hölbe. Die Moderation erfolgt durch Ulrich Böhme (MDR).

KIDS, TEENS & FAMILY

Theater Waidspacher, 10 Uhr
Puppentheater: »Der standhafte Zinnsoldat«
Nach dem Märchen von Hans Christian Andersen.
Ab 6 Jahren!

Zentralheize, 15 Uhr
Erfurter Kinderbuchtage 2025: »Katja Brandis – Woodwalkers. Die Rückkehr: Zeit der Entscheidung«
Ab 10 Jahren!

Di, 20. Mai

THEATER & BÜHNE

Die Schotte, 20 Uhr
Schauspiel: »Anleitung zum Unglücklichsein«
Nach dem Bestseller von Paul Watzlawick.

KINO & FILM

KinoKlub am Hirschlachufer
»Der Pinguin meines Lebens«, 16.30 Uhr
»Riff Raff – Verbrechen ist Familiensache«, 18.40 Uhr
»Becoming Led Zeppelin« (OmU), 20.50 Uhr

Kultur: Haus Dacheröden, 19.30 Uhr
Kino im Salon: »Kurzfilmbabend«
Vier Kurzfilme beleuchten verschiedene Facetten gesellschaftlichen Lebens – mal berührend, mal provokant. Im Anschluss lädt ein moderiertes Gespräch zum Austausch ein.

KIDS, TEENS & FAMILY

Jugendhaus Musik Fabrik, 16 Uhr
Jugendprogramm: »Turnier des Monats«

Kultur: Haus Dacheröden, 16 Uhr
Workshop: »Klub der kleinen Philosoph:innen«
Für Kinder zwischen 9 und 11 Jahren, Eintritt frei!

Landeskriminalamt, 16 Uhr
Erfurter Kinderbuchtage 2025: »Marie Hüttner – Mitternachtsdiebe«
Ab 12 Jahren!

SONSTIGES

Kultur: Haus Dacheröden, 18.30 Uhr
Workshop: »Philosophy after Work«

REGION

Weimar, Redoute, 19.30 Uhr
ZUM LETZTEN MAL: »Die drei Schwestern«
[Schauspiel]
Anton Tschechows moderner Klassiker

nimmt die bürgerliche Selbstzufriedenheit genauestens unter die Lupe. Ergänzt um den Blick von heute stellt sich die Frage, ob wir den Krisen unserer Gegenwart ausweichen oder sie bewältigen können.

Weimar, DNT, 20 Uhr
Konzert: »Lieblingslieder – Frühlingsträume«

Mi, 21. Mai

KABARETT & COMEDY

Die Arche, 19.30 Uhr
Kabarett: »Wir halten die Stellung«

KONZERT

Kultur: Haus Dacheröden, 19.30 Uhr
Sommerbühne: »Tribute to Louis Armstrong«
[Open Air]
Die Elb Meadow Ramblers lassen das legendäre Armstrong-Konzert von 1965 in der Thüringenhalle Erfurt neu aufleben.



Foto: Elb Meadow Ramblers

Kaisersaal, 20 Uhr
Konzert: »Adrian Werum & The World Symphony«
Adrian Werum, der Dirigent und Komponist, der »Tanz der Vampire« an den Broadway brachte, präsentiert ein Orchester, wie Sie es noch nie erlebt haben – mit Instrumenten aus aller Welt! Freuen Sie sich auf das Zusammenspiel von Alphonse und türkischer Baglama, Didgeridoo und chinesischer Erhu, begleitet von filmischem Flair à la Hollywood.

CLUB & PARTY

Engelsburg, 20.15 Uhr
»Engelsburg Club Quiz«
Rätselt Euch zum Kneipenquiz-Sieg!
Eintritt frei!

KINO & FILM

KinoKlub am Hirschlachufer
»Der Pinguin meines Lebens«, 16.30 Uhr
»Riff Raff – Verbrechen ist Familiensache«, 18.40 Uhr
»Becoming Led Zeppelin« (OmU), 20.50 Uhr

VORTRAG & FÜHRUNG

Angermuseum
Führung: »Kunstpause – 15 Minuten Bildbetrachtung in den Ausstellungen des Angermuseums«, 13 Uhr
Führung: »Der Stadtlandschafter – Friedrich Nerly Venedig-Bilder«, 16 Uhr

Druckerei und Schaudpot im Benary-Speicher
Führung: »Zwischen Realität und Romantik – Menschenbilder von Horst Wagner in Malerei und Grafik«, 16 Uhr
Führung: »Rundgang durch das Schaudpot«, 17 Uhr
Eintritt zu beiden Veranstaltungen frei!

Naturkundemuseum, 19 Uhr
Vortrag: »Die Rückkehr des Luchses in den Thüringer Wald«
Einst war der Luchs ein natürlicher Bestandteil der Thüringer Wälder. Doch deutschlandweit wurde die heimliche Katzenart Ende des 19. Jahrhunderts ausgerottet. Das Projekt »Luchs Thüringen – Europas Luchse vernetzen« möchte in einem Zusammenschluss aus Naturschutz, Jagd, Forst und Behörden den

Luchs zurück in den Thüringer Wald bringen. 2024 wurden bereits die ersten vier Tiere ausgewildert, bis 2027 soll die Zahl der ausgewilderten Luchse bis auf 20 steigen. Eintritt frei!

KIDS, TEENS & FAMILY

Theater Waidspacher, 10 Uhr
Puppentheater: »Angstmänn«
Die neunjährige Jennifer ist allein zu Hause. Kein Grund zum Angsthaben! Irgendwann wird es dann aber doch ein bisschen gruselig so ganz allein zu Hause und sie beginnt sich zu fürchten. Da entdeckt sie plötzlich jemanden, der noch mehr Angst hat als sie...
Ab 8 Jahren!

KulturQuartier Schauspielhaus, 15 Uhr

Erfurter Kinderbuchtage 2025: »Verleihung der Schmöckerhits 2025«
Seit Wochen lesen sich Kinder der 4. und 6. Klassen durch jede Menge Bücher. Die Kinder tauschen sich nach der Lektüre untereinander aus und bestimmen jeweils die 5 besten Kinderbücher für die Erfurter Schmöckerhits. Eltern und Lehrende nehmen lediglich eine beratende Rolle ein, ohne Einfluss auf das Ergebnis des Rankings zu haben. Durch die Verleihung führt KIKA-Moderator Tim Gailus.

REGION

Bad Langensalza, Treffpunkt Friederikenschlösschen, 10.30 Uhr
Führung: »Altstadt & Marktgetümmel«
Die schönsten Ecken von Bad Langensalza bei einer abwechslungsreichen Stadtführung.

Weimar, DNT, 20 Uhr
Komödie: »Kunst«
Serge hat ein weißes Bild gekauft. Seine beiden Freunde Yvan und Marc sind ratlos. Wie kann man so viel für ein Kunstwerk ausgeben, das nichts bedeutet und einfach nur weiß ist? Die Diskussion darüber erhärtet sich zum erbitterten Streit, bei dem alles auf dem Spiel steht: die eigenen Anschauungen und Lebensperspektiven. Vor allem aber droht die langjährige Freundschaft der drei zu zerbrechen.

Do, 22. Mai

THEATER & BÜHNE

Theater Erfurt, Studio.Box, 18 Uhr
Puppentheater: »Macbeth!«
Von Giuseppe Verdi und William Shakespeare.

Barfüßerruine, 19.30 Uhr
Erfurter Theatersommer: »Barbarossa quetschlebig«
Spannende Geschichten aus Barbarossa Leben – dargestellt mittels Schattenbildern, Musik und Erzähltheater.

KABARETT & COMEDY

Die Arche, 19.30 Uhr
Kabarett: »Liebe, Lust & Trallala«
Ein Abend voller reizender Reime – ein erotisches Hindernisrennen in sechs (oder wenn Sie so wollen Sex) Kapiteln.

Kabarett Erfurter Puffbohne, 19.30 Uhr
»Vor der Ehe wollt' ich ewig leben«
Mit dem Kabarettisten Maximilian Nowka.

KONZERT

Theater Erfurt, 20 Uhr
»10. Sinfoniekonzert«
Das Philharmonische Orchester spielt Werke von Dmitri Schostakowitsch, dessen Todestag sich 2025 zum 50. mal jährt.

CLUB & PARTY

Engelsburg, 20 Uhr
»Queens*Kings of Karaoke«
Überzeuge das Publikum und uns davon, dass du der King oder die Queen of Karaoke bist! Eintritt frei!

KINO & FILM

KinoKlub am Hirschlachufer
»Monsieur Aznavour«, 16 Uhr
»Oslo-Stories: Sehnsucht«, 18.40 Uhr
»Wenn das Licht zerbricht«, 21 Uhr

Gedenk- und Bildungsstätte Andreasstraße, 18.30 Uhr

Kino im Kubus: »Schräg, fromm & Frei – Die Kommunisten von Hartroda«
Matthias Vernaldi ist von Geburt an Muskelschwund erkrankt und auf den Rollstuhl angewiesen. Nach Beendigung der 10. Klasse bestanden für Menschen mit Behinderungen in der DDR zwei Möglichkeiten – entweder sollten sie zurück ins Elternhaus oder in ein Altenheim. Beides wollte Vernaldi nicht. 1978 gründeten er und nicht behinderte Freunde eine Landkommune im thüringischen Hartroda. Mit anschließender Diskussion mit dem Regisseur.

Kultur: Haus Dacheröden, 19 Uhr
Film und Gespräch: »Michael Grisko«

VORTRAG & FÜHRUNG

Mittelalterliche Mikwe, 14 Uhr
»Öffentliche Führung zum jüdischen Ritualbad«
Eintritt frei!

Theater Erfurt, 17 Uhr
Führung: »Blick hinter die Kulissen«
Rundgang durch das Theater Erfurt.

Augustinerkloster, 19 Uhr
Vortrag: »Was kostet der Tod?«
Dr. Martin Christ (Erfurt) referiert über die Werte der Toten in den Städten der Frühen Neuzeit. Eintritt frei!

Kultur: Haus Dacheröden, 19 Uhr
Vortrag: »Freche Fragen – Ärzt:innen der Zentralklinik Bad Berka geben Rede und Antwort«
PD Dr. Albrecht Kunze steht Rede und Antwort zum Thema: Entzündung des Gehirns – als Amoklauf unseres Immunsystems? Eintritt frei!

KIDS, TEENS & FAMILY

Jugendhaus Musik Fabrik, 16 Uhr
Jugendprogramm: »Offener Proberaum«

NaturErlebnisGarten Fuchsfarm, 16 Uhr
Erfurter Kinderbuchtage 2025: »Ina Brandt – Eulenzauber junior. Goldwing und das Mondscheinpony«
Ab 7 Jahren!

SONSTIGES

Kultur: Haus Dacheröden, 16-18 und 18.30-20.30 Uhr
Workshop: »Zeichenkurs«
Mit Julia Kneise.

REGION

Weimar, DNT
Schauspiel: »Faust. Der Tragödie erster Teil«, 10 Uhr
Schauspiel: »Jenseits der blauen Grenzen«, 19 Uhr

Weimar, Stellwerk, 19 Uhr
Tanztheater: »Die Verwandlung«
Franz Kafkas Werk »Die Verwandlung« über den Kaufmann Gregor Samsa, welcher sich über Nacht in ein Ungeziefer verwandelt, ist eines seiner bekanntesten und einflussreichsten Werke überhaupt. Zum 101. Todestag von Kafka nähert sich das Stellwerk auf tänzerische Weise diesem Stoff an und erkundet das Schicksal Samsas, der an einer unnachgiebigen und herzlosen Gesellschaft scheitert.

Fr, 23. Mai

THEATER & BÜHNE

Galli Theater, 19 Uhr

Komödie: »Männerschussverkauf«

Alte Oper, 19.30 Uhr

Musical: »Rocky Horror Show«
Von Richard O'Brien.

Barfüßerruine, 19.30 Uhr

Erfurter Theatersommer: »Barbarossa
quietschlebig«
Spannende Geschichten aus Barbarossa
Leben – dargestellt mittels Schattenbil-
dern, Musik und Erzähltheater.

Die Schotte, 20 Uhr

Tragödie: »Elektra«
Elektra wartet, seit 15 Jahren, auf die
Rückkehr ihres Bruders Orest, um den
Mord an ihrem Vater zu rächen. Jetzt ist
er da: Der langersehnte Tag der Rache.
Elektra ist Opfer, ist Heldin, ist Täterin.
Über ihre Rachsucht und deren Preis hin-
aus, erzählt diese Tragödie von der Ver-
antwortung eines jeden Menschen für
sein Handeln.

Treffpunkt Tourist-Info, Benedikts- platz, 20.30 Uhr

Erfurter Theatersommer: »Erfurter Sagen
bei Nacht«
Skuril-theatralische StadtVerführung.

KABARETT & COMEDY

Die Arche, 19.30 Uhr

Kabarett: »Bei Euch piept's wohl?«

Kabarett Erfurter Puffbohne, 19.30 Uhr

»Paarshit – Jeder kriegt, wen er verdient«
Die Dresdner Vollblutkabarettisten
Mandy Partzsch und Erik Lehmann stür-
men als krisenerprobtes Paar die Bühne.
Mit Lust und Charme sezieren sie alle Kli-
schees und Vorurteile, die der K(r)ampf
der Geschlechter zu bieten hat.

DASDIE Brettli, 20 Uhr

Live: »Sven Bensmann – Svenomenal«
In »Svenomenal« sorgt das urbane Dorf-
kind und Dino-Boy Sven, an dem eine
wahre Disneyprinzessin verloren gegan-
gen ist, wieder für herzhaftes Lachen. Und
wenn die Pointen (mal gesprochen, mal
gesungen) dann doch hier und da mit
einem breiten Grinsen knapp an der Gür-
tellinie vorbeirauschen, drohen sie diese
jedoch niemals zu unterschreiten.

KONZERT

Theater Erfurt, 20 Uhr

»10. Sinfoniekonzert«
Das Philharmonische Orchester spielt
Werke von Dmitri Schostakowitsch, des-
sen Todestag sich 2025 zum 50. mal
jährt.

Franz Mehlhose, 20.15 Uhr

Live: »Lords of the Amazing Panther«
Der Bassist Beat Halberschmidt gehört
zur Marsimoto- und Marteria Band, DJ
Illvibe aka Vincent von Schlippenbach
produziert als Mitglied von The Krauts
u.a. für Seede, Peter Fox, Marteria/
Marsimoto und Dendemann, der Gitar-
rist Dirk Berger produziert ebenfalls
bei The Krauts und der Drummer Roy
Knauf ist Produzent von Deichkind und
ist Schlagzeuger wie auch Musical Di-
rector bei Marteria und Marsimoto.
Zusammen spielen sie mit bedingungs-
loser Hingabe an Beats, Improvisation
und immer mit präzisiertem Sound-Feti-
schismus. Der Panther springt weit
und immer unvorhersehbar, bedient
sich leichtfüßig verschiedenster Ein-
flüsse und spielt einen höchst eigen-
ständigen musikalischen Kosmos abso-
lut unmissverständlich und kompro-
misslos auf den Punkt.

Frau Korte, 21 Uhr

Live: »Warm Exit«
[Post Punk / Noise / New Wave]
Im Jahr 2020 gegründet, ist Warm Exit
ein Post-Punk-Quartett aus Brüssel / Bel-
gien. Ihre gewalttätige, frontale Musik ist
eine explosive Mischung aus klanglicher
Intensität, die sie als eine der elektrisie-
rendsten und lautesten Acts des Landes
auszeichnet. Inspiriert von Krautrock,
Punk und Noise ist ihre unerbittliche
rhythmische Stärke ein Beweis für ihre
vielfältigen Einflüsse. Support gibt es von
Dropped.

Jugendhaus Fritzer, 21 Uhr

Konzert: »Earfood«
Mit Vibration Syndicate (Ska Confusion |
Erfurt), Pregnant Boys (Ska Punk | Sonne-
berg) und The Boy Group (Indie Rock |
Erfurt).

CLUB & PARTY

Engelsburg, 23 Uhr

Clubabend: »Guilty Pleasures«
Jeder hat diese eine CD zu Hause für die
er sich heute schämt, wenn sie jemand
finden würde. Heute wird sich aber nicht
geschämt, sondern lauthals mitgesungen!

KINO & FILM

KinoKlub am Hirschschlucher

»Mein Weg – 780 km zu mir« (Senioren-
kino), 14 Uhr
»Monsieur Aznavour«, 16 Uhr
»Oslo-Stories: Sehnsucht«, 18.40 Uhr
»Wenn das Licht zerbricht«, 21 Uhr

LESUNG & BUCH

Kultur: Haus Dacheröden, 19.30 Uhr

Sommerbühne: »Elke Heidenreich – Al-
tern«
[Open Air-Lesung]
Alle wollen alt werden, niemand will alt
sein. Der Widerspruch ist absurd, das
Leiden daran real. Elke Heidenreich
schreibt in ihrem ehrlichen und mutma-
chenden Buch über das Altern.



Foto: Stephan Pickl

Theater Erfurt, 19.30 Uhr

»Kleingedrucktes – Unbedingt Lesen!«
Kat Menschik ist freie Illustratorin, Zeich-
nerin und Märchenfan. Ihre Reihe »Lieb-
lingsbücher« gilt als eine der schönsten
Buchreihen der Welt. Zahlreiche von ihr
ausgestattete Bücher wurden prämiert.
Zum 150. Jubiläum hat sie die schönsten
Märchen von Hans Christian Andersen
ausgewählt. Zusammen mit Ks. Máté Só-
lyom-Nagy können die Gäste des Abends
von Kat Menschik erfahren, wie die mär-
chenhaften Bilder entstehen.

VORTRAG & FÜHRUNG

Mittelalterliche Mikwe, 14 Uhr

»Öffentliche Führung zum jüdischen Ritu-
albad«
Eintritt frei!

Augustinerkloster, 21 Uhr

Führung: »Luthers schlaflose Nächte in
Erfurt«
Führung bei Kerzenschein im Augustiner-
kloster.

KIDS, TEENS & FAMILY

Theater Waidspeicher, 10 Uhr

Puppentheater: »Angstmän«
Eine Geschichte voller Spannung und
Komik, die auf originelle Weise mit der
Angst vorm Alleinsein umgeht.
Ab 8 Jahren!

Atrium der Stadtwerke Erfurt, 15 Uhr

Erfurter Kinderbuchtage 2025: »Stefanie
Tschinski – Der geniale Herr Kreideweiß
auf magischer Klassenfahrt«
Ab 9 Jahren!

REGION

Bad Langensalza, Baumkronenpfad, 17 Uhr

Führung: »Spechte – Abendliche Expedi-
tion zu den gefiederten Baumeistern des
Waldes«

Bad Langensalza, Treffpunkt Tourist- Information, 17 Uhr

Stadt- und Kellerführung: »Unter dem
Pflaster«
Gehen Sie Bad Langensalza unter die
Haut und entdecken Sie, wie aus dem
Travertin Gewölbe um Gewölbe zu faszinierenden Kellern entstand.

Bad Langensalza, Konzertkirche St. Trinitatis, 20 Uhr

Konzert: »Rachel Walker und Aaron
Jones«
[Scottish Folk]

Weimar, DNT

Schulkonzert: »Nils Holgersson«, 10 Uhr
Oper: »Die Passagierin«, 19.30 Uhr

Weimar, verschiedene Orte, ab 14 Uhr

»Poetry Film Tage«
Festival der internationalen Poesiefilme.

Weimar, mon ami, 19 Uhr

Lesung: »Thieme liest Jandl«
Am 1. August 2025 jährt sich der 100. Ge-
burtstag Ernst Jandls. Der österreichische
Schriftsteller hat ein unverwechselbares
Werk hinterlassen und sich durch viele
Gedichte in die Herzen seiner Leserinnen
und Leser geschrieben. Der Weimarer
Schauspieler Thomas Thieme, selbst ein
bekennender Jandl-Liebhaber, präsentiert
eine Auswahl der humorvollsten Texte.

Weimar, Stellwerk, 19 Uhr

Tanztheater: »Die Verwandlung«
Nach Franz Kafka.

Sa, 24. Mai

THEATER & BÜHNE

Theater Erfurt, Studio.Box, 17 Uhr

»Sehnsuchtsorte«

Galli Theater, 19 Uhr

Komödie: »Männerschussverkauf«

Theater Erfurt, 19 Uhr

Familienoper: »Jim Knopf und die wilde
13«
Nach dem Roman von Michael Ende.

DASDIE Live, 20 Uhr

Travestie-Revue: »Pretty Wo(man)«
Comedy, Parodie und freche Jubären-
cen.

Die Schotte, 20 Uhr

Tragödie: »Elektra«
Von Sophokles.

Treffpunkt Tourist-Info, Benedikts- platz, 20.30 Uhr

Erfurter Theatersommer: »Erfurter Sagen
bei Nacht«
Skuril-theatralische StadtVerführung.

KABARETT & COMEDY

Die Arche, 18 Uhr

Kabarett: »Solange Du deine Füße...«
Bei großer Nachfrage folgt eine weitere
Vorstellung um 21 Uhr.

Kabarett Erfurter Puffbohne, 19 Uhr

»Kabarett-Dinner«

KONZERT

Alte Oper, 19 Uhr

Live: »ASP – Unplugged mit Freunden.
Dunkelromantische Mainächte 2025«
Seit Jahren beweist ASP, dass sie neben
ihren furiosen Rockkonzerten auch für
die zarteren, wenn auch nicht weniger

energiegeladenen Klänge wie geschaffen
ist. So entstand mit den »Dunkelromanti-
schen Nächten« ein wunderbares zusätzli-
ches Spielfeld der Band, das völlig neue
Facetten zwischen Folk und klassischen
Tönen bietet. Hinsetzen, zurücklehnen
und genießen!

Andreas Kavalier, 20 Uhr

Live: »Tequila Sunset«
[American Folk]

Café Tiko(lor), 20 Uhr

Live: »Kodder | TV Moms«
[Punkrock]
Die Punk/Hardcoreband Cor sind nach 22
Jahren Geschichte und mit Kodder
kommt jetzt das neue Punkrock-Trio um
Sänger und Gitarrist Friedemann. Der mit
Cor eingeschlagene Weg aus Kompro-
misslosigkeit und Schärfe in der Musik
und in den Texten wird gnadenlos weiter-
verfolgt. TV Moms sind eine laute drei-
köpfige Gutter-Rock'n'Roll-Band aus New
York City. Es gibt Gesang, aber ohne
große Stimmakrobatik und riffbasierte
Gitarrenparts, die richtig Spaß machen
zu spielen – selbst wenn man nicht oft
Gitarre spielt.



Foto: Kodder

Heiligen Mühle, 20 Uhr

Live: »Second Straits – Dire Straits Tri-
bute«
Zwischen 1977 und 1995 erlangte Mark
Knopflers Band »Dire Straits« Weltruhm.
Die Musiker von »Second Straits« lassen
die Helden mit Hits wie »Juliet«, »Sultans
of Swing«, »Brothers in Arms« oder
»Money for Nothing« wieder auferstehen.

Ilvers, 20 Uhr

Live: »Matze Rossi / Uli Sailor / Wick
Bambix – Vita Revival Tour 2025«
[Akustik-Punkrock]
Drei unterschiedliche Köpfe und Stimmen
der Punkrock-Szene gehen zusammen auf
Tour. Ein Abend voller Songs, Erinnerun-
gen und dem echten Gefühl von DIY. Dies-
es akustische Vita-Revival folgt dem Spi-
rit der legendären amerikanischen
»Revival«-Tour (Chuck Ragan & Friends):
Es geht um Freundschaft und um Songs,
die verbinden – auch wenn die Verstärker
leiser werden.



Foto: Agneta

Jazzclub Erfurt, 20 Uhr

Live: »Hinrich Schmoch and the Low
Expectations«
Hinrich Schmoch and the Low Expecta-
tions – das sind eine Horde
Saxophonist:innen, eine Bande
Percussionist:innen, eine Sängerin und
eine eigenwillige Zusammenstellung
der Musik der letzten 100 Jahre – von der
Seeräuberjenny aus Brechts Drei-
großenoper, über Herbies Waterme-
lon Man bis hin zu Diskofunk und Fu-
sion aus den 1970ern. Die ungewohnt
besetzte Band interpretiert Berühmtes
in ideenreichen Arrangements des
Bandgründers Hinrich Schmoch und
auch Eigenkompositionen sind im Pro-
gramm. Im Gepäck haben die zehn
Musiker eine Wagenladung der ver-
schiedensten Instrumente aus aller
Welt.

Klanggerüst, 20 Uhr

Live: »Thistle Sifter«
[Instrumental Post Rock]
Support gibt es von nThirteen.

CLUB & PARTY

Central Erfurt, 22 Uhr
»Schillah Live / Hell Kartell«
[Tekno / Hardstyle / Hardtechno]

Engelsburg, 23 Uhr

Clubabend: »All you can Dance!«
[Hits & Hypes / Indie / Power Pop]
Mit DJ Maxim und Selavie.

KINO & FILM

KinoKlub am Hirschlachufer
»Monsieur Aznavour«, 16 Uhr
»Oslo-Stories: Sehnsucht«, 18.40 Uhr
»Wenn das Licht zerbricht«, 21 Uhr

VORTRAG & FÜHRUNG

Alte Synagoge, 10.15 Uhr
»Öffentliche Führung durch die Alte Synagoge«

Augustinerkloster, 11 Uhr
Führung: »Lebenslust – Luther in Erfurt«
Eine sinnliche Führung durch das Augustinerkloster und zu anderen Luther-Orten.

Theater Erfurt, 11 Uhr
Führung: »Schnupperstunde«
Eine Besichtigung (nicht nur) der Bretter,
die die Welt bedeuten.
Eintritt frei!

Mittelalterliche Mikwe, 11.45 Uhr
»Öffentliche Führung zum jüdischen Ritualbad«
Eintritt frei!

KIDS, TEENS & FAMILY

KinoKlub am Hirschlachufer, 14 Uhr
»50 Jahre KinoKlub – Wall E. Der letzte macht das Licht aus«
Ab 6 Jahren!

Atrium der Stadtwerke Erfurt, 15 Uhr
Erfurter Kinderbuchtage 2025: »Ingo Siegner – Der kleine Drache Kokosnuss in der Tiefsee«
Ab 8 Jahren!

egapark, Lesebaum, 15 Uhr
»Pieps! – Lustige Tiergeschichten«
Ein langes Rohr, eine eckige Kiste und eine runde Tonne bilden in unterschiedlichen Kombinationen Spielräume für drei bewegende Tiergeschichten. Quirliche Musik gibt den Takt an für ein verspieltes drunter und drüber ohne viele Worte.
Ab 2 Jahren!

Theater Waidspescher, 15 Uhr
Puppentheater: »Angstmänn«
Eine Geschichte voller Spannung und Komik, die auf originelle Weise mit der Angst vorm Alleinsein umgeht.
Ab 8 Jahren!

Galli Theater, 16 Uhr
»Ali Baba und die 40 Räuber«
Interaktives Märchentheater.

SONSTIGES

Kultur: Haus Dacheröden, 10-15 Uhr
Workshop: »Kreatives Schreiben«
Mit Anke Engelmann.

Messe Erfurt, 10 – 15 Uhr
»JOBfinder«
Die Börse für Aus- und Fortbildung, Beruf und Karriere.

REGION

Bad Langensalza, Baumkronenpfad, 11 Uhr
Führung: »Hoch hinaus«
Mit Bernd »Buchen-Bernd« Baumbach unterwegs.

Bad Langensalza, Treffpunkt Friederiken-Therme, 14 Uhr
Führung: »Vom Kurpark zur Altstadt«
Eine spannende Führung durch den male-
rischen Kurpark und die historische Alt-
stadt von Bad Langensalza.

Bad Langensalza, japanischer Garten, 19 Uhr

»Teazeremonie«
Mit den Teemeistern Dietrich und Jana Roloff.

Weimar, verschiedene Orte, ab 15 Uhr
»Poetry Film Tage«
Festival der internationalen Poesiefilme.

Weimar, DNT, 19.30 Uhr
Stückentwicklung: »Wir sind das Volk«
Weimarer Lebensgeschichten.

So, 25. Mai

THEATER & BÜHNE

Theater Erfurt, Studio.Box, 18 Uhr
Puppentheater: »Machbeth!«
Von Giuseppe Verdi und William Shakespeare.

KABARETT & COMEDY

Kabarett Erfurter Puffbohne, 10 Uhr
»Kabarett-Brunch«

KINO & FILM

KinoKlub am Hirschlachufer
»Monsieur Aznavour«, 16 Uhr
»Oslo-Stories: Sehnsucht«, 18.40 Uhr
»Wenn das Licht zerbricht«, 21 Uhr

VORTRAG & FÜHRUNG

egapark, 9.50 Uhr
Führung: »Der Irisgarten – Farbenpracht im Frühling«

Alte Synagoge, 10.15 Uhr
»Öffentliche Führung durch die Alte Synagoge«

Mittelalterliche Mikwe, 11.45 Uhr
»Öffentliche Führung zum jüdischen Ritualbad«
Eintritt frei!

Erinnerungsort Topf & Söhne, 15 Uhr
Führung: »Menschheitsverbrechen und Berufsalltag – Topf & Söhne und die Geschäftsbeziehungen zur SS / Techniker der »Endlösung«. Topf & Söhne – Die Ofenbauer von Auschwitz«
Einzig historischer Firmensitz, der die Mittäterschaft der Industrie an der Shoah exemplarisch zeigt.
Eintritt frei!

Angermuseum, 16 Uhr
Führung: »Eine Stunde T. Lux«
Ausstellungsrundgang mit Conrad Feininger (in englischer Sprache).

KIDS, TEENS & FAMILY

KinoKlub am Hirschlachufer
Kinderkino ab 3: »Kurzfilme für Kinder«, 11 Uhr
Kinderkino ab 6: »50 Jahre KinoKlub – Wall E. Der letzte macht das Licht aus«, 14 Uhr

Theater Waidspescher, 11 Uhr
Puppentheater: »Der Maulwurf und die Sterne«
Eine Geschichte von Hell und Dunkel und von Sternen und Gefunkel.
Ab 3 Jahren!

Willrodaer Forst, 11 Uhr
Kindertheater: »Der Prinz und die Erbsen«
Es ist schon ein Leid mit den Prinzessinnen! Wie soll der Prinz nur erkennen, ob er es mit einer echten zu tun hat?

Theater Erfurt, 15 Uhr
»Eule findet den Beat«
Musik ist die Sprache der Gefühle. Das findet Eule auf ihrer aufregenden Reise durch die Welt der Musik heraus – denn sie möchte ihren ersten eigenen Ukulele-Song schreiben! Aber wie macht man das überhaupt? Auf ihrer Suche nach Antworten lernt Eule eine ganze Reihe neuer musikalischer Freunde kennen. Jeder mit einem anderen Gefühl im Gepäck, das seinen ganz eigenen Beat hat. So begegnen ihr Gefühle wie Liebe, Freude und Mut, aber auch Traurigkeit, Wut und Angst kreuzen ihren Weg. Am Ende hat Eule jede Menge über Gefühle erfahren und spürt, wie gut es tut, diese durch Musik auszudrücken.

Galli Theater, 16 Uhr
»Ali Baba und die 40 Räuber«
Interaktives Märchentheater.

REGION

Bad Langensalza, Seufzerallee, ab 9 Uhr
»Bad Langensalzaer Entenrennen«

Bad Langensalza, japanischer Garten, 14 Uhr
»Teazeremonie«
Mit den Teemeistern Dietrich und Jana Roloff.

Bad Langensalza, Konzertkirche St. Trinitatis, 16 Uhr
Sommerkonzert: »Gospelfriends«

Weimar, DNT, 16 Uhr
Familienkonzert: »Nils Holgersson«
Orchestermärchen nach der Geschichte von Selma Lagerlöf. Ab 5 Jahren!

Mo, 26. Mai

KABARETT & COMEDY

Die Arche, 19.30 Uhr
Kabarett: »Da kannst du nur noch lachen!«

KINO & FILM

KinoKlub am Hirschlachufer
»Wenn das Licht zerbricht«, 16.10 Uhr
»Monsieur Aznavour«, 18 Uhr
»Oslo-Stories: Sehnsucht«, 20.40 Uhr

VORTRAG & FÜHRUNG

Augustinerkloster, Nikolaiturm, 12.15 Uhr
»Führung in der Elisabethkapelle«

KIDS, TEENS & FAMILY

Theater Waidspescher, 10 Uhr
Puppentheater: »Der Maulwurf und die Sterne«
Eine Geschichte von Hell und Dunkel und von Sternen und Gefunkel.
Ab 3 Jahren!

REGION

Weimar, LiteraturEtag, 14 Uhr
Lesung und Gespräch: »Wolfgang Haak und Romina Nikolic«
Eintritt frei!

Di, 27. Mai

THEATER & BÜHNE

Erinnerungsort Topf & Söhne, 17 Uhr
Theatrale Recherche: »Ausradiert«
Auf den Spuren Betroffener der NS-Eugenikverbrechen in Thüringen.

Theater Waidspescher, 19.30 Uhr
Puppentheater: »Krabat«
Der Waisenjunge Krabat findet als Müllerbursche Aufnahme in der Mühle in Schwarzkolm. Dort unterrichtet ihn der Meister mit den anderen Lehrlingen im Müllerhandwerk – und in den Künsten der Schwarzen Magie. Der Preis für die Zaubermacht und das Leben in der Mühle ist hoch. Am Ende des Jahres muss einer der Jungen sterben. Krabat beschließt, sich dem Meister entgegenzustellen...

KONZERT

Kaisersaal, 19 Uhr
Konzert: »Hans Zimmer – Musik bei Kerzenschein«

Ein besonderer Konzertabend mit Film-
musik-Highlights von Hans Zimmer.

KINO & FILM

KinoKlub am Hirschlachufer
»Mein Weg – 780 km zu mir« (Seniorenkino), 14 Uhr
»Wenn das Licht zerbricht«, 16.10 Uhr
»Monsieur Aznavour«, 18 Uhr
»Oslo-Stories: Sehnsucht«, 20.40 Uhr

VORTRAG & FÜHRUNG

Angermuseum, 18.30 Uhr
Vortrag: »Abenteuerlust und Sehnsucht: T. Lux Feiningers maritime Romantik«
Mit Dr. Katja Schneider (Kunsthistorikerin Halle (Saale)).
Eintritt frei!

KIDS, TEENS & FAMILY

Theater Erfurt, 10 Uhr
Familienoper: »Jim Knopf und die wilde 13«
Nach dem Roman von Michael Ende.

Jugendhaus Fritzer, 16 Uhr
Jugendprogramm: »Vatertag Geschenkwerkstatt«

Jugendhaus Musik Fabrik, 15 Uhr
Jugendprogramm: »Brot backen«

REGION

Weimar, Stellwerk
Kindertheater: »Kleben – Inszenierung für die Allerkleinsten«, 9 Uhr
Workshop: »Kleben – ein bunter Theater-nachmittag für die ganze Familie«, 16.30 Uhr

Weimar, DNT
Schauspiel: »Kannawoniwasein – Manchmal muss man einfach verduften«, 10 Uhr
Szenische Lesung: »Der Reisende«, 20 Uhr

Weimar, Redoute, 18 Uhr
Kinderoper: »Brundibär«
Ein Spatz, ein Hund und eine Katze und viele, viele Nachbarkinder helfen den Geschwistern Pepiček und Aninka, den grimmigen Leierkastenmann Brundibär vom Marktplatz zu vertreiben. Endlich sammeln die hungrigen Kinder mit ihrem Lied genug Geld, um den Milchmann zu bezahlen.

Mi, 28. Mai

THEATER & BÜHNE

Theater Waidspescher, 19.30 Uhr
Puppentheater: »Krabat«
Von Otfried Preußler.

KABARETT & COMEDY

Die Arche, 19.30 Uhr
Kabarett: »Mann mit Grill sucht Frau mit Kohle«

KONZERT

Theater Erfurt, 21 Uhr
»Late Night – Jazz_Lyrik_Prosa R E L O A D E D«
Dieser Abend ist inspiriert vom Kult-Format »Jazz-Lyrik-Prosa« der 1960er-1970er Jahre mit legendären Jazzmusikern und Berliner Schauspielgrößen der damaligen Zeit. Auch die Neuauflage hält für Sie eine unterhaltsame und erlesene Melange bereit: mal heiter, mal sinnlich, mal satirisch-nachdenklich und dabei immer ein Stück verliebt und selbstverständlich mit feinstem Jazz.

KINO & FILM

KinoKlub am Hirschlachufer
»Mein Weg – 780 km zu mir« (Seniorenkino), 14 Uhr
»Wenn das Licht zerbricht«, 16.10 Uhr
»Monsieur Aznavour«, 18 Uhr
»Oslo-Stories: Sehnsucht«, 20.40 Uhr

LESUNG & BUCH

Thüringer Vinarium, 19.30 Uhr
Wein-Lese: »Mord & Fromage«
Im Mai 2025 gibt es zur Wein-Lese einen ganz besonderen Abend, bei dem Sie nicht nur Wein, sondern auch Käse serviert bekommen. Passend dazu liest der Erfurter Kabarettist Dominique Wand aus Ian Moores Krimi »Mord & Fromage«, der die Leser und Leserinnen in das liebevolle Loiretal führt – ein herrlich rasanter und urkomischer kulinarischer Krimi!

VORTRAG & FÜHRUNG

Angermuseum, 13 Uhr
»Kunstpauze – 15 Minuten Bildbetrachtung in den Ausstellungen des Angermuseums«
Eintritt frei!

Druckerei und Schaudapot im Benary-Speicher, 16 Uhr
Führung: »Zwischen Realität und Romanik – Menschenbilder von Horst Wagner in Malerei und Grafik«
Eintritt frei!

KIDS, TEENS & FAMILY

Theater Erfurt, 10 und 11.30 Uhr
Kindertheater: »Fliegen lernen«
Theater für die Allerkleinsten über die Schwerkraft und das Fliegen und Fallen. Ab 2 Jahren!

Jugendhaus Musik Fabrik, 16 Uhr
Jugendprogramm: »DIY Vatertagsgeschenke«

REGION

Bad Langensalza, Treffpunkt Friederikenschlösschen, 10.30 Uhr
Führung: »Altstadt & Marktgetümmel«
Die schönsten Ecken von Bad Langensalza bei einer abwechslungsreichen Stadtführung.

Weimar, Stellwerk, 10 Uhr
Kindertheater: »Kleben«
In »Kleben« geht es um Zusammenhalt und die Tatsache, dass es auch völlig in Ordnung ist, manchmal allein sein zu wollen. Ab 3 Jahren!

Weimar, LiteraturEtage, 19 Uhr
Lesung und Gespräch: »Michelle Marly – Die Villa in Weimar«
Sommer 1897: Die weltberühmte Schauspielerin Marie Seebach hat einen Teil ihres großen Vermögens in einer kürzlich gegründeten Stiftung angelegt und damit ein einzigartiges Altersheim für mittellose Bühnenkünstler in Weimar geschaffen. Da erfährt sie von Unregelmäßigkeiten. Misstrauisch verfolgt sie die Vorgänge aus ihrem Urlaubsdomizil St. Moritz, bevor sie an einer Lungenentzündung verstirbt. Was geschieht nun mit dem Erbe der Villa und damit mit der Stiftung?

Weimar, DNT, 19.30 Uhr
Schauspiel: »Faust. Der Tragödie erster Teil«

Goethes berühmteste Erzählung spiegelt das Dilemma der menschlichen Existenz in einer Welt, in der es immer höher, schneller und weiter gehen muss.

Do, 29. Mai**THEATER & BÜHNE**

Barfüßerruine, 19.30 Uhr
Erfurter Theatersommer: »Barbarossa quietschlebig«
Spannende Geschichten aus Barbarossa Leben – dargestellt mittels Schattenbildern, Musik und Erzähltheater.

KABARETT & COMEDY

Die Arche, 19.30 Uhr
Kabarett: »Bei Euch piept's wohl!«

DASDIE Live, 20 Uhr
Live: »Maddin Schneider – Schöne Sonn-dach«

In seinem neuen Standup Programm ver-rät der hessische Comedian, warum der Sonntag für ihn eine ganz besondere Bedeutung hat. Und was man dafür tun kann, um jeden Tag ein sonntägliches Wohlgefühl zu bekommen. Kurz: Wie wird man häppi bis unter's Käppi?

KONZERT

Augustinerkloster, 17 Uhr
»Benefizkonzert«
Chöre und Arien aus dem »Messiah« von Georg Friedrich Händel und Lesung aus Stefan Zweigs »Sternstunden der Menschheit«.

Kaisersaal
Candlelight-Konzert: »Ed Sheeran meets Coldplay«, 18 Uhr
Candlelight-Konzert: »Queen meets ABBA«, 20.30 Uhr

CLUB & PARTY

Central Club, ab 16 Uhr
Clubabend: »Himmelfahrt 2025«
[House / Raw Techno / Tekk]

KINO & FILM

KinoKlub am Hirschlachufer
»Saint-Exupéry – Die Geschichte vor dem kleinen Prinzen«, 16.30 Uhr
»50 Jahre KinoKlub – Cold War. Der Breitengrad der Liebe«, 18.50 Uhr
»Islands«, 20.50 Uhr

KIDS, TEENS & FAMILY

Galli Theater, 16 Uhr
»Rumpelstilzchen«
Interaktives Märchentheater.

REGION

Weimar, DNT, 19.30 Uhr
Musical: »My Fair Lady«

Fr, 30. Mai**THEATER & BÜHNE**

Galli Theater, 19 Uhr
Komödie: »Die Fluchtpappe«
Mit dem Trabbi über die Grenze.

Barfüßerruine, 19.30 Uhr
Erfurter Theatersommer: »Barbarossa quietschlebig«
Spannende Geschichten aus Barbarossa Leben – dargestellt mittels Schattenbildern, Musik und Erzähltheater.

Theater Erfurt, 19.30 Uhr
ZUM LETZTEN MAL: »Elias«
[Oper]
Ein Oratorium in zwei Teilen von Felix Mendelssohn Bartholdy nach Worten des Alten Testaments. Anschließend lädt das Theater Erfurt zum »Absacker«, einem Theater-Talk, in das Theaterrestaurant 1894 ein.

Die Schotte, 20 Uhr
Komödie: »Feindliche Übernahme«
Kowalkes haben nichts. Jedenfalls nicht mehr viel: kein Geld, keinen Job, keine Perspektive, aber dafür einen genialen Plan: Kidnapping! Doch dann geht etwas schief und nun haben sie ihn an der Backe: Strompp, Konzerncheff! Und das Blöde ist, den will keiner zurück!

Messe Erfurt, 20 Uhr
Ballett: »Schwanensee«
Eines der bedeutendsten Balletts der Geschichte begleitet von einem vorzüglichen Live-Orchester.

Treffpunkt Tourist-Info, Benediktsplatz, 20.30 Uhr
Erfurter Theatersommer: »Erfurter Sagen bei Nacht«
Scurril-theatralische StadtVerführung.

KABARETT & COMEDY

Die Arche, 19.30 Uhr
Kabarett: »Bei Euch piept's wohl!«

freiheit
500 JAHRE BAUERNKRIEG

THÜRINGER LANDESAUSSTELLUNG 2025

26.04. – 19.10. Mühlhäuser Museen

KONZERT

livers, 20 Uhr
Live: »The Originators«
[Northern Soul]
The Originators spielen echten Northern Soul aus den 60ern und erwecken damit das Soul-Gefühl legendärer Clubs wie Twisted Wheel in Manchester, Blackpool Mecca oder Wigan Casino zum Leben. Sie wollen einen Traum Wirklichkeit werden lassen und an jene Tage der britischen Modszene und der Northern-Soul-Ära anknüpfen. Damit schaffen sie eine nostalgische Erinnerung, die die Gegenwart prägt und in eine Zukunft weist, in der Soul-musik weiterleben wird.

CLUB & PARTY

Engelsburg, 23 Uhr
Clubabend: »Songs für Liam«
[Indiedisco]
Mit Le Bauski.

KINO & FILM

KinoKlub am Hirschlachufer
»Saint-Exupéry – Die Geschichte vor dem kleinen Prinzen«, 16.30 Uhr
»The Assessment«, 18.30 Uhr
»Islands«, 20.50 Uhr

VORTRAG & FÜHRUNG

Mittelalterliche Mikwe, 14 Uhr
»Öffentliche Führung zum jüdischen Ritualbad«
Eintritt frei!

Augustinerkloster, 21 Uhr
Führung: »Luthers schlaflose Nächte in Erfurt«
Führung bei Kerzenschein im Augustinerkloster.

KIDS, TEENS & FAMILY

Galli Theater, 16 Uhr
»Rumpelstilzchen«
Interaktives Märchentheater.

REGION

Bad Langensalza, Treffpunkt Tourist-Information, 17 Uhr
Stadt- und Kellerführung: »Unter dem Pflaster«
Gehen Sie Bad Langensalza unter die Haut und entdecken Sie, wie aus dem Travertin Gewölbe um Gewölbe zu faszinierenden Kellern entstand.

Weimar, DNT, 19.30 Uhr
ZUM LETZTEN MAL: »Das Ballhaus (Le Bal)«
Erzählt wird die Geschichte des sich dem Ende neigenden 20. Jahrhunderts auf ungewöhnliche Weise: Angefangen in den 1920er-Jahren erlebt das Publikum eine Zeitreise ganz ohne Sprache, dafür mit viel Musik und jeweils zeitgenössischen Tänzen von Tango bis Disco.

Sa, 31. Mai**THEATER & BÜHNE**

Theater Waidspacher, 18 Uhr
Puppentheater: »Fesche Lola, brave Liesel«
Anfang Mai 1945 ist die berühmte Hollywoodschauspielerin Marlene Dietrich auf der Suche nach ihrer Schwester Liesel. Die Spur führt ins Truppenkino des Konzentrationslagers Bergen-Belsen. Zwei ungleiche Schwestern, zwei Lebenswege,

die sich trennen und wieder kreuzen und die durch das Medium Film auf besondere Weise miteinander verbunden sind.

Galli Theater, 19 Uhr
Komödie: »Die Fluchtpappe«
Mit dem Trabbi über die Grenze.

Theater Erfurt, Studio. Box, 19 Uhr
ZUM LETZTEN MAL: »Weiße Rose«
[Kammeroper]
Über das Leben der Geschwister Scholl.

Barfüßerruine, 19.30 Uhr
Erfurter Theatersommer: »Barbarossa quietschlebig«
Spannende Geschichten aus Barbarossa Leben – dargestellt mittels Schattenbildern, Musik und Erzähltheater.

DASDIE Live, 20 Uhr
Travestie-Revue: »Pretty Wo(man)«
Comedy, Parodie und freche Conférencen.

Die Schotte, 20 Uhr
Komödie: »Feindliche Übernahme«

Treffpunkt Tourist-Info, Benediktsplatz, 20.30 Uhr
Erfurter Theatersommer: »Erfurter Sagen bei Nacht«
Scurril-theatralische StadtVerführung.

KABARETT & COMEDY

Alte Oper, 19.30 Uhr
Live: »Bülent Ceylan – Yallah Hopp!«
[Comedy]
Corona ist besiegt, Prinz Charles endlich König und der Klimawandel kann sich auch schon mal warm anziehen. Oder besser kalt. Bülent zeigt den täglichen Hobsbotschaften den Mittelfinger, um wieder mit Spaß in die Zukunft zu blicken.



Foto: Arno Steinfort

DASDIE Brettli, 20 Uhr
Live: »Herr Schröder – Der Rest ist Hausaufgabe«
[Comedy]
Herr Schröder, der dienstälteste Junglehrer und Mensch gewordene Overhead-Projektor, präsentiert seine neue Doppelstunde. Dabei leuchtet er den Weg in ein besseres Futur II und verleiht uns die Lehrkraft, die wir alle brauchen.



Foto: Boris Breuer

Messe Erfurt, 20 Uhr
Live: »Cindy aus Mahrzahn – Einmal Prinzessin und zurück«
Seit mittlerweile zwei Jahrzehnten ist Cindy aus Mahrzahn fester Bestandteil der deutschen Comedy- und TV-Landschaft. Die Kultfigur mit dem mehr als direkten Berliner Mundwerk verabschiedete sich 2016 von der großen Bühne. Anschließend ihres 20-jährigen Bühnenjubiläums kehrte sie 2024 mit einer großen Jubiläumstour zurück, die 2025 fortgesetzt wird.

Die Arche, 21 Uhr
Kabarett: »Wir halten die Stellung«

20 JAHRE WOMEN IN JAZZ

Internationales Jazzfestival Halle (Saale) & Saalekreis
www.womeninjazz.de

KONZERT

Engelsburg, 20 Uhr

Live: »Mele – Alle schauen Tour 2025«
Mele schreibt Texte, die klingen wie irgendwo aufgeschnappt zwischen alkoholgeschwängerten WG-Party-Gesprächen, nächtlichen Eskapaden in den Straßen der Großstadt und tagebuchartigen Gedankensplittern, in denen man auch seine intimsten Sorgen und Sehnsüchte nicht verstecken muss. Dazu singt sie mit einer Stimme, die klangvoll und angenehm unaufgeregt ist, lässt sich ihre Songs an: Sie werden einem nicht vorgesetzt, sondern holen einen da ab, wo man gerade steht.



Foto: Harnes Klingenhöfer

Heiligen Mühle, 20 Uhr

Live: »Engerling – 50 Jahre Rock'n Blues«
Im Jahre 1975 gegründet, bewiesen die Mannen um Wolfram »Boddi« Bodag von Anfang an ein außergewöhnliches musikalisches Gespür – nicht nur für den Blues. Bis heute werden regelmäßig neue Tonträger veröffentlicht. Auch international haben sie sich als Mitch Rider Begleitband einen Namen gemacht. Seit nunmehr 50 Jahren feilt die Ost Formation somit beharrlich an ihren eigenen Stil mit intelligenten Texten im Grenzbereich zwischen Deutschrock und natürlich Blues und hat sich ein treues, aber nicht unbedingt »ostalgisches« Publikum geschaffen.

CLUB & PARTY

Engelsburg, 23 Uhr

Clubabend: »All you can Dance!«
[Hits & Hypes / Hip Hop]
Mit Benno Bounod und Mos.

KINO & FILM

Kinoklub am Hirschlachufer

»Saint-Exupéry – Die Geschichte vor dem kleinen Prinzen«, 16.30 Uhr
»The Assessment«, 18.30 Uhr
»Islands«, 20.50 Uhr

LESUNG & BUCH

Haus der sozialen Dienste HsD, 20 Uhr

Lese- und Akustikabend: »Jennifer Weist – Nacht. Mein Leben zwischen den Zeilen«
Jennifer Weist: lautstarke Stimme gegen Rassismus, Misogynie und Queerfeindlichkeit, Kraftpaket auf der Bühne, in jeder Hinsicht eine Frau mit Haltung.

Aber wo kommt sie her, wie ist sie zu der starken und selbstbewussten Person geworden, die sie ist? Davon erzählt sie in ihrem Buch.

VORTRAG & FÜHRUNG

Alte Synagoge, 10.15 Uhr

»Öffentliche Führung durch die Alte Synagoge«

Augustinerkloster, 11 Uhr

Führung: »Lebenslust – Luther in Erfurt«
Eine sinnliche Führung durch das Augustinerkloster und zu anderen Luther-Orten.

Mittelalterliche Mikwe, 11.45 Uhr

»Öffentliche Führung zum jüdischen Ritualbad«
Eintritt frei!

Gedenk- und Bildungsstätte Andreasstraße, 18 Uhr

Führung: »Gefangen unter Hitler«
In der Begleitveranstaltung zur Kammeroper »Weiße Rose« des Theaters Erfurt können Sie die Geschichte einer Erfurter NS-Widerstandsgruppe sowie historische Orte entdecken.

REGION

Bad Langensalza, WaldResort, 11.30 Uhr

»Kräuterspaziergang«
Wilde Kräuter für die Küche.

Bad Langensalza, Treffpunkt Friedrichen-Therme, 14 Uhr

Führung: »Vom Kurpark zur Altstadt«
Eine spannende Führung durch den malerischen Kurpark und die historische Altstadt von Bad Langensalza.

Gotha, Ekho-Theater, 19 Uhr

»Ragna Schirmer & Das Triadische Ballett«
»Das Triadische Ballett« von Oskar Schlemmer – ein epochales Meisterwerk der »Goldenen Zwanziger Jahre«! Zeitgenossen drängte sich die Frage auf: In welcher Form oder Art könnte ein Ballett gestaltet werden, das diese Thematik der boomenden Moderne kritisch allegorisiert? Das Ergebnis: ein experimentelles Ballet mécanique aus Formen, Farben und Bewegung des Bauhaus-Bühnenbildners Oskar Schlemmer. Dazu erklingt Musik von Georg Friedrich Händel, Joseph Haydn, Wolfgang Amadeus Mozart, Marco Enrico Bossi und Claude Debussy.

Weimar, DNT

Oper: »La Traviata«, 19.30 Uhr
ZUM LETZTEN MAL: »Plasma und Penicillin«, 20 Uhr

Weimar, Weimarerhalle, 20 Uhr

Schallkultur 2025: »Charly Hübner & das Ensemble Resonanz«
Der Schauspieler Charly Hübner und das Ensemble Resonanz, ergänzt um ein Jazztrio aus Kalle Kalima, Carlos Bica und Max Andrzejewski, lassen die Welt aus Schuberts »Winterreise« auf die Songs des australischen Lyrikers und Sängers Nick Cave treffen. Hier überlagern sich zwei musikalische Welten, beginnen miteinander zu tanzen und schließlich zu einer neuen, verwirrenden Einheit zu verschmelzen.

Veranstaltungsadressen

ADRESSEN ERFURT

Angermuseum

Am Anger 18
Telefon: 0361-655 164 0
www.angermuseum.de

Bibliothek Domplatz

Domplatz 1
Telefon: 0361-6551590
www.bibliothek.erfurt.de

egapark

Gothaer Straße 38
Telefon: 0361-5643737
www.egapark-erfurt.de

Haus zum Stockfisch – Stadtmuseum

Johannesstraße 169
Telefon: 0361-655 565 1
stadtmuseum-erfurt.de

Kultur: Forum Haus Dacheröden

Anger 37
Telefon: 0361-655 163 5

Kulturhof Krönbach

Michaelisstraße 10
Telefon: 0361-655 196 0
galerie-waidspeicher.de

Messe Erfurt

Gothaer Straße
Telefon: 0361-400 0
www.messe-erfurt.de

Naturkundemuseum

Große Arche 14
Telefon: 0361-655 568 0
www.naturkundemuseum-erfurt.de

BÜHNE, KUNST & FILM

Alte Oper

Theaterstraße 1
Telefon: 0361-551166
www.dasdie.de

DASDIE Brettli/

DASDIE Stage
Lange Brücke 29
Telefon: 0361-551166
www.dasdie.de

DASDIE Live

Marshallstraße 12
Telefon: 0361-551166
www.dasdie.de

Galli Theater Erfurt

Marktstraße 35
Telefon: 0361-34194524
www.galli-erfurt.de

Kabarett Die Arche

Domplatz 18
Telefon: 0361-598 292 4
www.kabarett-diearche.de

Kabarett Lachgeschoss

Futterstraße 13
Telefon: 0361-663 588 6
www.lachgeschoss.de

Kinoklub Hirschlachufer

Hirschlachufer 1
Telefon: 0361-642 219 4
www.kinoklub-erfurt.de

Klanggerüst e.V.

Magdeburger Allee 175
www.klanggeruest.de

Theater Erfurt

P.-Muth-Straße 1
Telefon: 0361-223 331 55
www.theater-erfurt.de

Theater Die Schotte

Schottenstraße 7
Telefon: 0361-643 172 2
www.theater-die-schotte.de

Theater im Palais

Michaelisstraße 30
Telefon: 0361-550 499 01
www.theaterimpalais.de

Theater Waidspeicher

Domplatz 18
Telefon: 0361-598 292 4
www.waidspeicher.de

Buchhandlung Peterknecht

Anger 51
Telefon: 0361-244 060
www.peterknecht.de

Puppenspiel e.V.

Leipziger Straße 15
Telefon: 0361-646 479 0
www.puppe-thueringen.de

MUSIK

Club From Hell

Flughafenstraße 41
www.clubfromhell.de

Frau Korte

Magdeburger Allee 179
www.fraukorte.de

Cosmopol

Anger 66
Telefon: 0361-644 762 60
www.cosmopol.com

Engelsburg

Allerheiligenstraße 20/21
Telefon: 0361-244 770
www.eburg.de

Franz Mehlhose

Löberstraße 12
Telefon: 0361-56 60 203
www.franz-mehlhose.de

Haus der Sozialen Dienste HsD

Juri-Gagarin-Ring 150
Telefon: 0361-562 499 4
www.museumskeller.de

Heiligen Mühle

Mittelhäuser Straße 16
Telefon: 0361-733 297
www.heiligenmuehle.de

Ilvers

Magdeburger Allee 136
Telefon: 0361-430 374 1
www.ilvers.de

Jazzclub Erfurt e.V.

Juri-Gagarin-Ring 140A
www.jazzclub-erfurt.de

Kalif Storch

Zum Güterbahnhof 20
Telefon: 0361-430 401 4
www.kalifstorch.com

Museumskeller

Juri-Gagarin-Ring 140a
Telefon: 0361-562 499 4
www.museumskeller.de

Musikpark

Willy-Brandt-Platz 1
Telefon: 0361-550 408 2
www.musikparkerfurt.de

Nerly

Marktstraße 6
Telefon: 0361-381 325 5
www.nerlyerfurt.de

Presseklub

Dalbergsweg 1
Telefon: 0361-789 456 5
www.presseklub.net

Stadtgarten

Dalbergsweg 2
Telefon: 0361-653 199 88
www.stadtgarten-erfurt.de

IMPRESSUM |

tam.tam DAS STADTMAGAZIN

Verlag

Florian Görmär Verlag
Lindenhöhe 16
07749 Jena
Telefon: 0361-41-54 34 48
E-Mail: info@tam-tam-stadtmagazin.de
Internet: www.tam-tam-stadtmagazin.de

Herausgeber, Eigentümer und verantwortlicher Chefredakteur

i. S. d. P. Florian Görmär
Lindenhöhe 16
07749 Jena

Redaktion

Lindenhöhe 16
07749 Jena

Autoren dieser Ausgabe (mit Kürzel)

Florian Berthold (FLB), Thomas Behlert (TBE), Eva Bormann (EBO), Dr. Matthias Eichardt (MEI), Katja Imhof (KAI), Susann Leine (SLE), Sylvia Obst (SYO), Michael Stocker (MST), Ursula Seeger (URS)

Anzeigenleitung

Florian Görmär, Telefon: 0361-41-54 34 48
oder schriftlich an die Verlagsadresse.

Druck Lehmann Offsetdruck und Verlag GmbH, Gutenbergring 39, 22848 Norderstedt

Fotos / Bildnachweis

Titel: Wikipedia / Sylvia Obst
Seite 3: Dirk Urban / Carlo Bansini / Sylvia Obst
Nicht immer gelingt es, die Rechteinhaber von Fotos zweifelsfrei zu ermitteln. Berechtigte Anspruchsinhaber wenden sich bitte an den Verlag.

Abonnement

10 Ausgaben 28,- € incl. Porto im Inland

Erscheinungsweise

zehnmal pro Jahr

Anzeigen- und Redaktionsschluss

19.05.2025 für Juni-Ausgabe 2025

Veranstaltungshinweise werden kostenlos abgedruckt, aber eine Gewähr für die Richtigkeit und Vollständigkeit kann nicht übernommen werden. Veranstalter, die honorarpflichtige Fotos zur Ankündigung ihres Programms an das Stadtmagazin tam.tam übergeben, sind für die Forderungen des Urhebers selbst verantwortlich. Für den Inhalt geschalteter Anzeigen wird keine Gewähr übernommen. Namentlich gekennzeichnete Artikel geben nicht in jedem Fall die Meinung des Herausgebers wieder. Für unverlangt eingesandte Manuskripte, Fotos und sonstige Unterlagen kann keine Gewähr übernommen werden. Die Urheberrechte für gestaltete Anzeigen, Fotos, Berichte sowie der gesamten grafischen Gestaltung liegen beim Verlag und dürfen nur mit schriftlicher Genehmigung und gegebenenfalls gegen Honorarzahlung weiterverwendet werden. Gerichtsstand ist Jena. Es gelten die Allgemeinen Geschäftsbedingungen.

| WIR FRAGEN, IHR ANTWORTET |

Welchen teuren Kauf bereust Du heute?

Interviews und Fotos: Michael Stocker

**MIRA, 32**

Angehende Architektin

Ich habe mir vor ein paar Jahren mit dem Gedanken der Nachhaltigkeit eine ziemlich gute und dementsprechend teure Nähmaschine gekauft. Ich wollte mir selbst ein paar Kleidungsstücke nähen und auch kaputte Kleidung reparieren. Leider bin ich aber über einen zusammengeknähten Beutel nie hinausgekommen. Ich habe auch schon vergessen, wie man den Faden in die Maschine einsetzt, das ist ja immer eine Wissenschaft für sich. Bislang war das für mich ein eher sinnloser Kauf, aber ich gebe die Maschine trotzdem nicht weg. Irgendwann werde ich sie intensiver benutzen, da bin ich sicher.

**LUCA, 33**

Veranstaltungstechniker und Messebauer

Ich habe mir mal einen Smoothie-Maker für 250 Euro gekauft. Zwei mal benutzt, anschließend war das Gerät drei Jahre ein Dekoobjekt in der Küche. Ich habe schon versucht, den online zu verkaufen. Aber das Ding will keiner haben, weil es mittlerweile kleinere und handlichere Geräte gibt, die auch viel leiser sind. Das war echt ein sinnloser Kauf, vor allen Dingen weil mir Smoothies auch schon vorher nicht wirklich geschmeckt haben, haha! Aber ich dachte, für die Gesundheit und so ... ich trinke dann doch lieber einfach Wasser.

**TOBIAS, 44**

Fahrradkurier

Hmmm, das dürften viele CDs sein, die ich mir in meiner Jugend gekauft und dann nur einmal angehört habe. Damals waren noch Maxi- oder Single-CDs groß in Mode, auf denen nur ein Lied und vielleicht noch ein Remix drauf ist. Da habe ich echt zugeschlagen und mir etliche der damaligen Chart-Hits geholt. So eine Maxi-CD hat 12,99 DM gekostet, das weiß ich noch. Rückblickend waren das vollkommen sinnlose Käufe, die CDs stehen nun im Keller, die Lieder sind größtenteils doch eher Schrott und mir abkaufen will die sicher niemand. Aber so weit habe ich damals natürlich gedacht.

**PAUL, 36**

Physiotherapeut

Mein Deutschlandticket! Das Ticket ist natürlich eine super Sache, eine der besten Ideen, die eine Regierung in den letzten Jahren hatte. Das muss unbedingt bleiben! Aber ich habe vor fast einem halben Jahr den Arbeitsplatz gewechselt und kann jetzt zu Fuß auf Arbeit gehen. Früher musste ich mit der Regionalbahn pendeln, da war das Ticket ein Segen für mein Portemonnaie. Heute brauche ich es nicht mehr, aber ich habe es noch nicht abgemeldet. Einfach vergessen. Das kostet mich jeden Monat 58 Euro, ich muss das dringend machen. Danke fürs Erinnern!

**JONAS, 34**

Mechaniker

Vor zehn-zwölf Jahren waren Longboards mal groß in Mode. Das ist quasi ein Surfbrett für die Straße. Ich fand die Dinger cool und habe mir für 500 Euro auch eins gekauft. Aber praktisch ist so ein Ding schon allein durch seine Größe nicht. Du kannst damit weder entspannt zur Arbeit oder zu Freunden fahren, weil das Board nicht wie ein Fahrrad irgendwo angeschlossen werden kann und eigentlich immer mitgeschleppt werden muss. Die Boards sind schnell wieder aus dem Stadtbild verschwunden, auch meins steht mittlerweile staubig auf dem Dachboden.

**ELENA, 27**

Kauffrau

Puh, da muss ich echt überlegen. Es gibt sicher ein paar Sachen, Kleidung zum Beispiel, die mir dann doch nicht so gut gefallen hat und die ich nicht weiter angezogen oder kaum getragen habe. Aber bei teureren Käufen überlege ich mir schon, ob sich eine Anschaffung lohnt. Da fällt mir nichts ein, was ich bereue oder was als Kauf sinnlos gewesen wäre. Nee, bis jetzt ist dahingehend alles gut. Hoffentlich bleibt es auch so!



LEHMANN

Offsetdruck und Verlag GmbH

Alles aus einer Hand

- Print Offset und Digital
- Veredelung
- Konfektionierung.
- Design Ihrer Werbemittel



Friedrich-Schiller-
Universität Jena

Ernst-Abbe-
Hochschule Jena

Studiere im Paradies Jena

OPEN CAMPUS

17. Mai 2025 9:30 – 15:00 Uhr



visit-jena.de/studierendenparadies